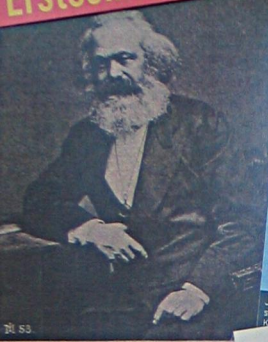


Fibel

Erstsemestlerinfo des StuRa TU Chemnitz

Jeder Erste hat die Chance auf ein Fahrrad

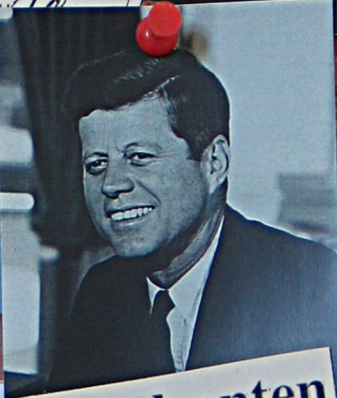
Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Ut a sapien. Aliquid purus. Nulla placerat porta justo. Praesent vitae turpis. Curabitur lacus. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Pellentesque habitant morbi tristique. Integer digni. Curabitur lacus at imperdiet in libero. Sed scelerisque convallis. Curabitur non risus. Suspendisse pul-



KARL MARX



Team Arbeit für Deutschland
DA SIND WIR UNS EINIG
Gemeinsam gegen Arbeitslosigkeit

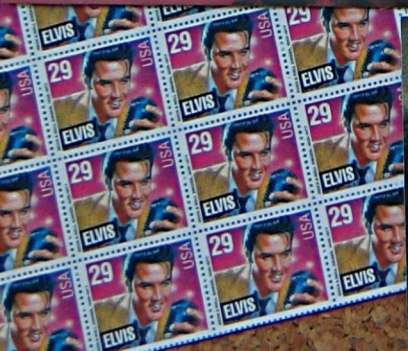


berühmte Chemnitzer Absolventen

Jeder kann etwas beitragen. Wer schafft Stellen in ihrer Redaktion und unter-...
Chance. Mehr Infos unter: www.teamarbeit.de. Machen Sie mit!



вас Главное
даете вам по не
опять самом
никам, где этих
сказать да
е состоания ты
тд по минуты
и Те
но
вления пр
совые заб



Du bist ein Erstsemestler. Das tut uns natürlich leid. Schon John F. Kennedy, berühmter Chemnitz-Geologieabsolvent, sagte: „Das Leben ist ungerecht – aber bedenke: nicht immer zu Deinen Ungunsten.“

Denn Du hast jetzt die Fibel – Wunderwerk der Technik, Produkt vieler schlafloser Nächte hochintelligenter Möchtegern-Wissenschaftler mit dem hehren Ziel, Dich Dein kümmerliches Stadium als Erstsemestler möglichst unbeschadet überbrücken zu lassen.

Sechs Gründe, die Fibel sofort auf Platz 1 Deiner persönlichen Infobroschürenbestsellerliste zu setzen:

Die Fibel kann **länger**: Keine andere noch so eingebildete Infobroschüre benutzt in ihrer Einleitung das Wort Infobroschürenbestsellerliste.

Die Fibel ist **praktisch**: Ausgeklappt eignet sie sich hervorragend, um an verregneten Tagen auf Freiluftmensabänken ein nasses Hinterteil zu vermeiden.

Die Fibel macht **sexy**: Mit nur einem einzigen Griff zur Fibel verschwinden die hässlichen Falten auf der Stirn und in der Gesäßtasche getragene zaubert sie einen bestechenden Knackarsch.

Die Fibel in der Hand erhöht Deine **Salienz**: Du weißt nicht, was Salienz bedeutet? Eben! Haben wir sofort gewusst, als wir die Fibel in Deiner Hand sahen.

Haben wir schon erwähnt, dass die Fibel auch **schlau** macht? Diese Broschüre wird Dir am Anfang Deines Studiums zu allen (über)lebenswichtigen Dingen rund

um die Uni und das Leben in Chemnitz Auskunft geben.

Außerdem ist die Fibel ein politisch korrektes **Fair-Trade-Produkt**: Für siebeneinhalb Minuten Deiner Zeit, in der Du uns Deine qualifizierte Meinung zu diesem Fachwerk in einem idiotensicheren Fragebogen mitteilst, könnte es sein, dass wir Dich ein Fahrrad gewinnen lassen. Also wirklich. Überleg mal! So viele Erstsemestler gibt es ja nun auch nicht. Deine Chancen stehen also ziemlich gut. Schau unbedingt am Ende der Fibel auf Seite 87, da findest Du Genaueres.

Und wenn Du Dich jetzt auch noch fleißig engagierst, lebst, studierst und möglichst oft über den Tellerand der Uni schaut, kann eigentlich gar nichts mehr schief gehen. Da wird sogar Chemnitz zum heimeligen Ort.

Herzlich willkommen an der Uni!



John F. Kennedy: berühmter Chemnitz-Geologiestudent. Kommillitone von Castro und Chruschtschow.

Checkliste zum Studienanfang

Ein angehender Student sollte:

- Unterlagen zum Studiengang organisieren
- Immatrikulationsunterlagen zusammensuchen
- Immatrikulationsunterlagen abgeben (immatrikulieren)
- familierversichert oder standesgemäß privatversichert sein
- ein Dach über dem Kopf organisieren

Wenn das Studium dann beginnt, dann muss man:

- URZ-Login freischalten (<https://mouse.hrz.tu-chemnitz.de/selbstbedienung>)
- Nutzungsvereinbarung im URZ abgeben und Magnetstreifen aktivieren
- Immatrikulationsbescheinigungen ausdrucken
- den Wohnsitz anmelden, sofern erforderlich
- sich das kommentierte Vorlesungsverzeichnis besorgen
- zur O-Phase gehen
- Stundenplan basteln

Nebenbei sollte man:

- die Mensa erkunden und Geld fürs Essen einzahlen
- zur Fachschaftsrats-Wahl gehen ^(*)

Außerdem kann man:

- den Kühlschrank füllen
- BAföG beantragen
- sich für Sprachkurse eintragen
- sich für sportliche Aktivitäten eintragen
- sich beim Chemnitzer StudentenNetz (CSN) anmelden
- Internationalen Studentenausweis (ISIC) im StuRa besorgen

...und dann war da noch:

- Leute kennenlernen
- zur Auftaktparty gehen
- Stadtplan besorgen und Stadt erkunden
- studentische Initiativen abchecken
- den StuRa besuchen

...und nebenbei das Studieren nicht vergessen:

- Abschluß machen

(*) Die Wahlen zu den Fachschaftsräten sind vom 21. bis 23. November 2005. Ihr könnt Euch bis zum 24. Oktober 2005 als Kandidat aufstellen lassen – erkündigt Euch einfach bei Eurem jetzigen Fachschaftsrat (s. Seite 22 ff.)

*Einen Frosch im Hals haben.
To have a frog in one's throat.
Avoir un chat dans la gorge.*

Intro

Das was wo drinsteht

Intro 1-3

Einleitung	1
Checkliste	2
Das was wo drinsteht	3

Uni 4-25

Überlebenshinweise	4
Wegweiser durch die Uni	5
Universitätsbibliothek	8
Mensa, Cafeteria	10
Universitätsrechenzentrum ..	11
ZIN, CSN	12
Studienberatung, Studenten-	
sekretariat, Prüfungsämter ..	13
Prüfungswegweiser	14
Studentenwerk	15
Studentenrat	16
IUZ	20
Patenprogramm,	
Zentrum für Fremdsprachen ..	21
Fachschaftsräte	22
Fachgruppen der PhilFak ..	25

Campusleben 26-44

Medien und Kommunikation ..	26
Musik, Tanz und Schauspiel ..	28
Religiöse Vereinigungen	30
Studentenclubs	32
Politische Hochschulgruppen ..	33
Internationales Unileben	36
Studium	40
Ein Kessel Buntes	43

Chemnitz 45-56

Arm dran	45
Dach überm Kopf	46
Verkehr	48
Architektur	51
Medien	52
Ausflüge in und um Chemnitz	55
Bäder und Sport	56

Kultur 57-66

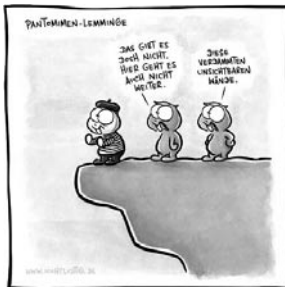
Kino	57
Kunst und Museen	58
Chemnitzer Bühnen	59
Kneipenführer	61

Ratgeber 67-86

BAföG	67
Ämter in Chemnitz	74
Sozialhilfe	75
Wohngeld	76
Sparen	76
Jobs	79
Stipendien	79
Versicherungen	81
Studium mit Kind	83

Letztens 87-92

Fragebogen	87
Abkürzungsverzeichnis	89
Nachwort	91
Impressum	92



Um den heißen Brei herumreden.
To beat about the bush. / To pussyfoot around.
Tourner autour du pot.

Die Uni

Überlebenshinweise

Ihr habt es geschafft, Ihr haltet die FIBEL in Euren Händen. Euer Überleben ist für den Zeitraum, in dem Ihr an der Uni seid, gesichert. Yippii. So Ihr die folgenden Hinweise befolgt.

Die Nahrungskette: Ganz unten stehen die Studenten, auch wenn es die größte Gruppe an der TU ist. Darüber stehen die wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter und ganz ganz ganz weit oben stehen die Professoren. Also Vorsicht: bei Personen höheren Alters nicht gleich übermütig werden. Am besten Ihr werdet auch nicht übermütig bei Personen, die Ihr für ältere Studenten, auch bekannt als langzeiterprobte Studenten, haltet – es könnte der Dozent Eures nächsten Seminars sein.

Jetzt denkt der blauäugige Student, er habe keine weiteren natürlichen Feinde, und in diesem Biotop herrsche Friede, Freude, Eierkuchen-Atmosphäre. Leider kann man das nicht unterstreichen. Uni-erprobte Langzeitüberlebende in diesem Moloch berichten immer wieder von harten Auseinandersetzungen mit dem Dezernat 5 und weiteren Verwaltungsapparaten.

Doch man kann seine Position in der Nahrungskette verbessern: *Erste Möglichkeit:* Schnell studieren, promovieren und dann Prof werden. Das dauert so rund 15–20 Jahre. Oder die *zweite Möglichkeit:* Man infiltriert die wichtigen Gremien oder wählt Leute, die das für einen machen und

unterwandert so die Organe der Uni. So können Deine Artgenossen auch mit mehr Annehmlichkeiten in dem akademischen Sumpf überleben und es geht deutlich schneller. Leider ist auch dieser Weg nicht völlig frei von Schwierigkeiten, denn die Professoren stellen in den Gremien die Mehrheit.

Dein Verbündeter im urbanen Kampf gegen die Tücken an der TU ist auf der Fakultätsebene Dein für Dich zuständiger Fachschaftsrat (FSR). Er steht Dir zur Seite bei Fragen und Problemen im Bereich der Lehre und bei kulturellen Aktivitäten neben dem Alltag an der Uni. Der FSR wird von den Studenten einmal im Jahr gewählt, wobei eine hohe Wahlbeteiligung natürlich einer Bedeutungssteigerung gleichkommt. Der FSR selbst wählt Vertreter in den Fakultätsrat (FakRat) und Studentenrat (die Selbstbeweihräucherung des StuRa folgt auf S. 16).

Der Fakultätsrat – Schauplatz extremer Wortgefechte: Auf mehrstündigen Sitzungen können hier Fragen z.B. über die Studienordnung ausdiskutiert werden und auf Grund der Dauer solcher Sitzungen kann auch das Pfahlsitzen ansatzweise trainiert werden. Ein sehr wichtiger Nebenschauplatz ist die Studienkommission. Für jeden Studiengang gibt es eine. Hier sind die Studenten zur Hälfte vertreten und behandeln Fragen, die den Studiengang betreffen, z.B. den Studienaufbau. Bei Abstimmungen wird die Studentenmeinung auch wahrgenommen und Beschlüsse der Studienkommission sind für den Fakultätsrat bindend, sofern er

Die Uni

Überlebenshinweise/Wegweiser durch die Uni

nicht mit einer 60%igen Mehrheit etwas anderes beschließt.

Lichtgestalten auf Fakultätsebene: der Dekan – Chef einer Fakultät, auch Spektabilität geschimpft; der Studiendekan – wichtig bei Fragen die Lehre betreffend; er ist Kraft seines Amtes Vorsitzender der Studienkommission.

Die Schauplätze auf der höheren Ebene in der akademischen Selbstverwaltung mit studentischer Beteiligung sind das Konzil und der Senat. Das Konzil ist formal das höchste Gremium an der Universität. Ihm gehören alle Fakultätsräte an, Mitglieder der Verwaltung und wegen der Größe der Philosophischen Fakultät noch zusätzlich gewählte Vertreter aus eben dieser. Das Konzil wählt z. B. den Rektor und den Senat, tagt aber sehr selten. Der Senat tut dieses öfter und ist zuständig für z. B. Entscheidungen über Berufungen, Einführung und Aufhebung von Studiengängen.

Dann gibt es noch das Kuratorium und das Rektorskollegium. Beides Gremien, in denen Studenten nichts zu melden haben. Man kann beide vergleichen mit dem Aufsichtsrat und der Geschäftsleitung.

Eine weitere Lichtgestalt ist der Kanzler. Er wird vom Ministerium geschickt, um das Geld der Uni zu kontrollieren und ist Chef der Verwaltung. Rektor, Prorektoren und Kanzler bilden das Rektorskollegium. Das Kuratorium wird aus uni-externen Persönlichkeiten gebildet.

Nachdem Ihr nun einen groben Überblick über die Organisationsstruktur der Uni bekommen habt,

werdet Ihr hoffentlich auch festgestellt haben, dass der Anfang aller Aktivitäten für Euch in den Fachschaftsräten liegt. Deshalb soll hier noch einmal auf die FSR-Wahlen (21. bis 23. November 2005) hingewiesen werden.

Ende der Durchsage!

Wegweiser durch die Uni

Sich an der Chemnitzer Uni zu rechtzufinden, ist gelegentlich auch für erfahrene Studenten eine Herausforderung. Deshalb werden wir Euch auf den folgenden Seiten ein paar Tipps geben, damit die Raumsuche zu einer lösbaren Aufgabe wird.

Auf Eurem Stundenplan werdet Ihr Abkürzungen wie 2/N112, 2/HS1 oder 1/367A finden, die die Räume bezeichnen. Die erste Ziffer benennt einen der vier Uniteile, häufig gefolgt von einem Buchstaben nach dem Schrägstrich, der den Gebäudeteil bezeichnet. Die letzte Zahl steht für den konkreten Raum, in dem Eure Veranstaltung stattfindet, wobei die erste Ziffer meistens die Etage angibt.

Zu den verschiedenen Uniteilen gelangt Ihr am bequemsten mit Bus oder Straßenbahn (siehe Seite 48), obwohl sie zu den Stoßzeiten oft ziemlich überfüllt sind. Wer Spaß an Ampeln, Staus und langwieriger Parkplatzsuche hat, kann auch per Auto kommen. Ebenfalls gut geeignet – und auch gesund – ist das Fahrrad (Seite 50), mit dem man den privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln manchmal sogar überlegen ist.

Die Uni

Wegweiser durch die Uni

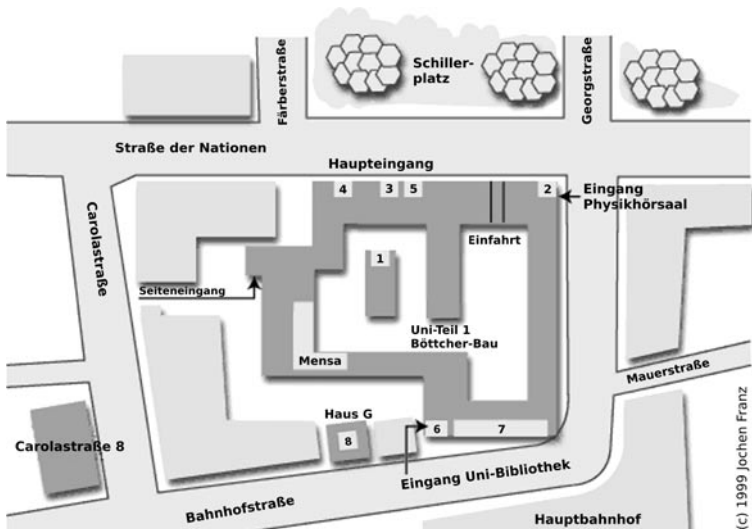
Uniteil 1: Straße der Nationen (StraNa)

Zwischen Hauptbahnhof, Straße der Nationen (StraNa) und den Verwaltungsgebäuden der Carolastraße liegt Uniteil 1, dessen Frontansicht sich im Logo der Uni wiederfindet. Die StraNa beheimatet die Fachbereiche Informatik, Chemie und Teile des Maschinenbaus. Von allgemeinem Interesse sind Unileitung, Studentensekretariat, Zentrale Studienberatung, Internationales Universitätskolleg (alle Haupteingang) und die Zentralbibliothek (Eingang Hbf.) sowie jede Menge Hörsäle und Seminarräume.

Liebervoll als „Labyrinth“ bezeichnet, ist die Nummerierung der Räume recht eigenwillig: Räume mit

gleicher Anfangsziffer liegen nicht unbedingt im gleichen Stockwerk und laut Nummer benachbarte Räume sind in der Realität nicht immer nebeneinander. Am besten Ihr fragt Studenten, die sich eventuell schon besser auskennen und euch bestimmt weiterhelfen. Der auf www.tu-chemnitz.de/tu/lageplan/stranafinder zu findende „StraNa-Finder“ wird zur Zeit überarbeitet. Manchmal helfen auch die Hinweisschilder.

Von keiner großen Bedeutung für Euch sind die Gebäude der Carolastraße. Sie beherbergen ausschließlich die Verwaltung. Hier müsst Ihr nur hin, wenn Ihr zur Stunden- und Raumplanung oder zum Personaldezernat (HiWi-Jobs, Seite 79) wollt.



- 1 ... Altes Heizhaus
- 2 ... Hörsaal 316
- 3 ... Studentensekretariat

- 4 ... Chipkartenterminals
- 5 ... Intern. Universitätskolleg
- 6 ... URZ-Nutzerservice

- 7 ... Bibliothek
- 8 ... Patentinformationszentrum

Zunächst mal einige Vorbemerkungen: Sie haben sich richtig entschieden, heute die Vorlesung mitzumachen.

(Prof. Dr. D. Brock)

Uniteil 2: Reichenhainer Straße (Rh)

Aus Richtung Stadt kommend gelangt Ihr mit den Buslinien 32 bzw. 42 direkt bis zum Uni-Campus. Den Anfang macht das Pegasus-Center mit den Teilbibliotheken Geisteswissenschaften und Mathematik. Weiter aufwärts auf der linken Seite liegen die Wohnheime (Rh 35/37), danach kommen die Fakultätsgebäude der Philosophen, WiWis und Mathematiker (Rh 39/41), die auch die Teilbibliothek WiWi beherbergen. Dem Copyshop Kettler gegenüber beginnt der Gebäudekomplex Rh 70. Dieser beinhaltet den Rühlmann-Bau mit den Gebäudeteilen A bis D (stadtauswärts aufsteigend) und den Weinholdbau (auch NSG genannt). Das Neue Hörsaal- und Seminargebäude (NHSG), nach seiner Farbe auch „Orangerie“ genannt, schließt sich an.

Das NHSG wird im Stundenplan mit N bzw. NK (Keller) abgekürzt, die Räume im Weinholdbau mit SR und HS. Dabei bezeichnen HS 20 und SR 20 den selben Raum.

In den A- bis D-Bauten des Rühlmannbaus sind Teile der Fakultät für Maschinenbau untergebracht, im Weinholdbau leben die Physiker und Elektrotechniker sowie die Teilbibliothek Natur- und Ingenieurwissenschaften. Außerdem gibt es jede Menge Seminarräume und Hörsäle.

Auf der gegenüberliegenden Seite der Rh sind die Mensa und die Gebäude Thüringer Weg 3 (StuWe) bzw. 11 (StuRa) zu finden, ebenso Sporthalle und -platz sowie die Wohnheime der Vetterstraße.

Uniteil 3: Erfenschlager Straße

Im Lexikon definiert mit „Naherholungsgebiet für Chemnitzer Studenten und Dozenten, viel Natur und sonst nichts“ ist Erfenschlag ein idyllisches Plätzchen ohne Alles. Es gab mal eine recht legendäre Mensa, die allerdings geschlossen wurde und die Bibliothek ist in die StraNa umgezogen. Die Suche nach einem Kaffeeautomaten ist seit kurzem aber nicht mehr umsonst: Es gibt einen! Solltet Ihr das Pech haben, Erfenschlag auf Eurem Stundenplan zu entdecken, kommt Ihr so hin:

- Ihr fahrt mit der Buslinie 42 bis zur gleichnamigen Haltestelle oder
- Ihr fahrt mit Linie 32 bis Jägerschlösschenstraße und lauft dann noch etwa 10 Minuten immer geradeaus entlang der Reichenhainer Straße Richtung Ortsausgang.
- Ihr fahrt vom Haupt- oder Südbahnhof aus mit der Erzgebirgsbahn Richtung Aue und steigt am Haltepunkt Reichenhain aus. Die Uni könnt Ihr dort schon sehen und nach 5 Minuten Fußweg erreicht Ihr den Hintereingang.

Uniteil 4: Wilhelm-Raabe-Straße 43

Diesen etwas versteckt gelegenen Uniteil findet Ihr mit der Buslinie 49 (bis Spinnereimaschinenbau, dann ca. 50m in Fahrtrichtung weiter und dann rechts) oder mit den Straßenbahnen 5 oder 6 (bis Haltestelle Rößlerstraße und am Lidl vorbei). Wieder zurück kommt Ihr mit Bus 49 bis Südbahnhof (falls Ihr in die Rh wollt) oder weiter bis in die StraNa.

Dieser Uniteil ist größtenteils den Studenten der Philosophischen Fakultät vorbehalten; so soll es Psychologen geben, die nie etwas anderes gesehen haben und Techniker, die nichts von der Existenz dieses Uniteils wissen.

Abkürzungen (siehe auch Abkürzungsverzeichnis S. 89)

- StraNa – Straße der Nationen
- Rh – Reichenhainer Straße
- ThW – Thüringer Weg
- NSG – Neues Sektionsgebäude (Weinholdbau)
- NHSG – Neues Hörsaal- und Seminargebäude (Orangerie)

Universitätsbibliothek

Öffnungszeiten (alle Zweigstellen außer Patentinformationszentrum):

Mo-Do	9–21 Uhr
Fr	9–18 Uhr
Sa	10–13 Uhr

Da in Büchern Wissen versteckt ist, werdet Ihr über kurz oder lang an der Bibo nicht vorbeikommen. Aber nicht nur zum Bücher ausleihen gibt es diese, auch zum Arbeiten im Lesesaal (und für einige sogar zur Partnersuche) ist die Bibo sehr nützlich. Sie hat fünf Zweigstellen, in denen es jeweils die Bücher für bestimmte Fakultäten gibt. Die Bibliothek bietet außerdem Fachzeitschriften, Tageszeitungen, Datenbankrecherche, Patentrecherchen (im Patentinformationszentrum) und Fernleihen (die kosten allerdings 1,50 €) an.

Für die Ausleihe brauchst Du einen Bibliotheksausweis, den man in jeder Teilbibliothek bekommt. Die Bücher sind jeweils nach Fachgebiete

ten und Themen sortiert. Einfach drauflos suchen ist jedoch wenig Erfolg versprechend – man verschafft sich besser mit dem Katalog einen Überblick. Den Computer-Katalog (OPAC) kannst Du von jedem Rechner mit Internetzugang aus nutzen: www.bibliothek.tu-chemnitz.de.

Empfehlenswert ist eine Bibliotheksführung, die mehrere Male am Semesteranfang angeboten wird, sowie die Schulungsangebote für die Datenbanksuche, da diese zumeist nicht intuitiv bedienbar ist.

Die Ausleihfrist für Bücher beträgt in der Regel 20 Öffnungstage. Man kann diese Frist mehrmals verlängern, wenn die Bücher nicht von jemand anderem vorgemerkt sind. Wenn ein Buch ausgeliehen ist, kannst Du es vormerken lassen und erhältst dann eine Nachricht von der Bibo, wann Du es abholen kannst. Achte darauf, die Leihfrist nicht zu überschreiten, sonst gibt es nicht unerhebliche Mahngebühren. Alle diese Informationen kannst Du mittlerweile online über die Bibliothekshomepage unter dem Punkt „Benutzerkonto“ einsehen. Dort kannst Du auch Bücher verlängern.

Präsenz? Semesterapparat? Handapparat?

Bücher, die im Katalog mit „Präsenz“ gekennzeichnet sind und auf denen ein oranger Punkt klebt, können nicht ausgeliehen werden, sondern nur im Lesesaal verwendet werden.

Im Semester stellen die Dozenten Bücher für Vorlesungen und Seminare in den so genannten Semes-

Ich bin immer noch ich, selbst wenn ich unter Schizophrenie leide und mir einbilde, ich wäre zwei Personen; es ist nicht so.

(Prof. Dr. D. Brock)

terapparat (ist auch ausgeschildert), diese können auch nicht ausgeliehen werden, außer mit einer speziellen Erlaubnis des Dozenten. Für den Semesterapparat gibt es einen bestimmten Raum bzw. ein Regal in der Bibliothek.

„Handapparat“ bedeutet, dass dieses Buch von einem Dozenten ausgeliehen ist und bei ihm im Büro steht. Wenn Ihr dieses braucht, müsst Ihr den Dozenten fragen.

Kopierer

Um die Kopiergeräte in Uni und Bibo benutzen zu können, musst Du erst Dein *Kopierkonto* auf dem Studentenausweis aufladen. Die Automaten dafür hängen in der Bibliothek. Bei Problemen helfen die BibliothekarInnen.

Telefonnummern und alle anderen nützlichen Informationen rund um die Bibo gibt's auf: www.bibliothek.tu-chemnitz.de.

Alte und neue Zeiten (Teil 1)

Es ist erst fünf Jahre her, als sich eine PhilFakerin von MaschBauern erklären ließ, warum die seltsam geformten Betonträger eines entkernten Gebäudes hielten, obwohl sie unten dünn und oben dick waren. Das Betongerippe wurde dann zu einer gläsernen Mensa. In dieser Zeit aß man an der Reichenhainer Straße in der Übergangsmensa „Kompass“, dem heutigen „Club der Kulturen“. Studenten reihten sich beim Schlangestehen bis auf die Straße und zum Bezahlen gab es blaue Plastikdinger am Schlüsselbund. Da konnte man sich die Massen, die heute mittags über den Campus treten, nicht so recht vorstellen. Die Orangerie war gerade erst fertig und damit der moderne und futuristische Stolz der Uni geworden – Sie hatte ja auch noch keine Risse in den Wänden. Herr Dietze kopierte in einem Mehrfamilienhaus in der Reichenhainer Straße und war der Nachbar des „Milliways“, das später den Dönermännern des „Pasa“ Platz gemacht hat. Es gab keinen Edeka am Campus und die Buchhandlung Universitas war in einem kleinen Containerensemble an der Haltestelle „Thüringer Weg“ untergebracht. Das waren harte Zeiten für busfahrende Studenten, denn es gab keine Buslinie nach Erfenschlag. Es hieß beim Knast aussteigen und den Rest laufen. Und für die Autofahrer unter den damals nur knapp 6000 Studenten gab es auch in den alten Zeiten nie genügend Parkplätze. Das hat sich nicht geändert.

Das Unwort des Wintersemesters 1999/2000 wurde „Ranking“. Wo man stand und ging, wurden stolz Ergebnisse verkündet: zweiter Platz für Studentenbetreuung hier, unter den besten in der Backologie- und Semmelkundeforschung da. Ganz tolle Noten im Betreuungsverhältnis von Lehrkräften und Studierenden! Dozenten an der PhilFak mussten geradezu betteln, dass alle Referate eines Seminars übernommen wurden, statt sich wie heute Teilnahmebegrenzungs- oder Studierendenrauswerfkriterien auszudenken.

Nun ja, das ist vorbei. Vieles von dem, was in den Rankings positiv bewertet wurde, hat sich inzwischen grundlegend geändert. Auch in dieser kurzen Zeit konnte man am Chemnitzer Campus sich eine Menge entwickeln sehen, mal zum Guten, mal zum Schlechten. Nur für selbstverständlich darf man nichts nehmen. (2. Teil auf S. 60)

*„Bücher haben den Vorteil, sie sind dick und da steht viel drin.
Und sie haben den Nachteil, dass sie dick sind.
(Markus Lang, M.A.)*

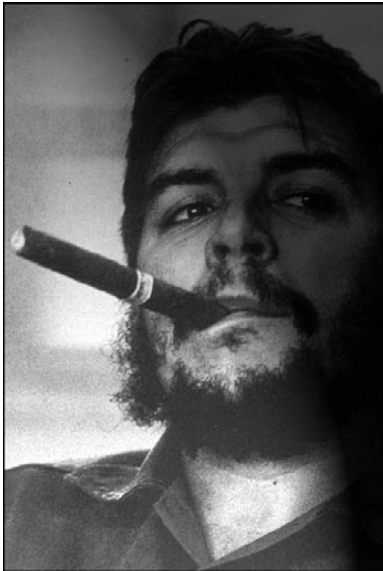
Mensa, Cafeteria

Mensa

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit:
Mo-Fr: 10:45–14 Uhr
in der vorlesungsfreien Zeit:
Mo-Fr: 11:30–13:30 Uhr

Wenn nach der Vorlesung der Magen knurrt, bewegt man sich am besten Richtung Mensa. Die gläserne Hauptmensa befindet sich in der Reichenhainer Straße gegenüber den Unigebäuden. Eine kleinere Mensa gibt es im Unterteil „Straße der Nationen“, diese verfügt über den teuersten Monitor der Uni – zur Anzeige des täglichen Menüs.

In der Mensa wird mit dem Studentenausweis bezahlt. Also geht es



Ernesto „Che“ Guevara: unterschätzter Medizinstudent; jetzt beliebtes Motiv für T-Shirts

vorm Essenfassen erstmal an eines der Aufladegeräte, die in der Mensa hängen. Du legst Deinen Studentenausweis auf das Gerät und hältst einen Geldschein in den Schlitz bis dieser eingezogen wird. Falls das beim ersten Versuch nicht klappt: nicht aufgeben, irgendwann wird's schon.

Die Monitore der Uni zeigen das Essensangebot des Tages an, in der Mensa Reichenhainer Straße kannst Du Dir auch ansehen, was sich hinter den manchmal rätselhaften Bezeichnungen für das Essen verbirgt. Dort steht das Essen unter Käseglocken zum Anschauen. Dann heißt es anstellen (oder wieder gehen ☺), was insbesondere 13 Uhr zur länger andauernden Freude werden kann.

Cafeteria

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit
Mo-Do 8–21:30 Uhr, Fr 8–14 Uhr
in der vorlesungsfreien Zeit:
Mo-Fr 8–14 Uhr

Wenn man mal nicht in der Mensa essen möchte, oder mal zum Frühstück oder Abendessen, gibt es im unteren Teil der Mensa Reichenhainer Straße die Cafeteria. Dort bekommt man ein bis zwei Hauptgerichte, eine nette Salatauswahl und diverse Snacks (u.a. belegte Brötchen, Obst, Kuchen). Auch in der Cafeteria kann man mit dem Studentenausweis bezahlen. Die Cafete ist oft sehr voll – bei schönem Wetter kann man aber auch draußen sitzen. Neben der Essensaufnahme ist das der Ort für soziale Kontakte.

Uni-Rechenzentrum (URZ)

Kontakt und Informationen:
hilfe@hrz.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/urz

Nutzerservice des URZ
StraNa/072 und Rh 70/B405
Mo-Fr 08:45–11:30 Uhr
Mo-Fr 12:45–18:00 Uhr (außer Mi)

Öffnungszeiten der Rechner-Pools:
Mo-Fr 06:00–02:00 Uhr
Sa nur 06:00–22:00 Uhr

Wenn man als Privatmensch ins Internet will, nimmt man irgendeinen „Provider“ und wählt sich meist über die Telefonleitung oder via DSL ein – doch für eine Universität mit vielen tausend Studenten ist die Sache ein wenig komplizierter. In der Uni müssen dafür Computer aufgestellt, miteinander verbunden und dann noch möglichst schnell ans Internet angeschlossen werden.

Das alles und noch viel mehr macht das Universitätsrechenzentrum (URZ). Zuerst wären da die Rechner: In der Uni stehen inzwischen deutlich mehr als 8000, die meisten davon sind jedoch für die Nutzung durch Mitarbeiter und Professoren reserviert oder können nicht direkt benutzt werden. Wenn man als Student E-Mails schreiben oder im Web surfen will, kann man das aber in einem Pool (so nennt man einen Raum, in dem mehrere Rechner zur Verfügung stehen) machen. Das URZ betreut derzeit zehn Pools mit rund 170 Rechnern. Zusätzlich stehen in den Bibliotheken mehr als 50 Rechner zum Recher-



chieren zur Verfügung, die auch vom URZ verwaltet werden. Einzelne Fakultäten bieten ihren Studierenden zusätzliche eigene Pools. Informationen dazu bekommt man beim Nutzerservice oder auf den Webseiten des URZ. In den Pools finden sich neben den Computern meist auch Scanner und Drucker sowie CD- und DVD-Brenner. All diese Rechner sind über ein kompliziertes Netz von Kabeln und Geräten verbunden, das ebenfalls durch das URZ betrieben und erweitert wird. Auch das Chemnitzer StudentenNetz (CSN), alle Fakultäten und die Verwaltung der Uni sind an dieses Netz angeschlossen. Neben den normalen Dosen gibt es auch die Möglichkeit sich via Wireless LAN (WLAN) mit dem URZ-Netz zu verbinden. Den Weg ins Internet gehen dann alle diese Rechner gemeinsam. Das URZ betreibt für die Uni einen Internetanschluss mit der Geschwindigkeit von mehr als 800 DSL-Anschlüssen.

Neben den rein technischen Dingen bietet das URZ auch viele Kurse rund um das Internet und den Computer, sowie Anwendungen darauf an. Und wer dann doch mal ein Problem mit der Technik oder dem Nutzerkonto hat, der wendet sich am besten an den Nutzerservice. Das geht persönlich oder per E-Mail.

Selbstanmeldung für die Nutzung des URZ: <https://mouse.hrz.tu-chemnitz.de/selbstbedienung>

ZIN

| www.tu-chemnitz.de/urz/ZIN

Das Zertifikat Internet-Nutzung (ZIN) wurde 1999 eingeführt, um allen Nutzern des Universitätsrechenzentrums (URZ) und des Chemnitzer StudentenNetzes (CSN) einige sehr wichtige Grundlagen im Umgang mit dem Campusnetz und dem Internet zu vermitteln. Neben technischen Aspekten wird vor allem auch Wert auf rechtliche und soziale Spielregeln in den Weiten des Netzes gelegt. Benötigt wird das ZIN für verschiedene Dienste des URZ, wie eine eigene Homepage auf dem Webserver der Uni oder um das WLAN-Netz nutzen zu können. Außerdem braucht Ihr es, wenn Ihr Euren Rechner im Wohnheim ans CSN anschließen und ins Internet wollt. Reichen Euch aber das Campusnetz und E-Mails, braucht Ihr es im CSN nicht.



Prüfungstermine für den Kreuztest werden regelmäßig, mindestens einmal im Monat, angeboten. Am besten schaut Ihr Euch mal auf der Seite vom ZIN um. Dort findet Ihr neben den Materialien auch die Prüfungstermine und einen Online-Test zum üben. Nun nur noch einen Termin suchen und anmelden und schon kann's losgehen. Jetzt das Infomaterial zum ZIN lesen und schon solltet Ihr die Prüfung bestehen. Dann einfach zum Test gehen, Studentenausweis und Personalausweis nicht vergessen, und an den richtigen Stellen die Kreuze setzen und schon habt Ihr Euer erstes Zertifikat an der Uni erworben.

Chemnitzer Studenten-Netz (CSN)

| hilfe@csn.tu-chemnitz.de
| <https://www.csn.tu-chemnitz.de>

Als Bewohner eines Studentenwohnheims hast Du die Möglichkeit, Dich direkt an das Campusnetz anzuschließen. Die technischen Voraussetzungen realisiert das Chemnitzer Studenten-Netz (CSN). Das CSN wurde 1994 von Studenten als AG des StuRa gegründet und ist damit das zweitälteste derartige Projekt in Deutschland. Derzeit betreuen eine Handvoll ehrenamtlich arbeitende Studenten rund 1600 Nutzer. Durch die direkte Anbindung ans Campusnetz ist die Nutzung aller vom URZ angebotenen Dienste (außer mit CSN-Light, siehe Homepage) auch im CSN möglich.

CSN
Chemnitzer StudentenNetz

So kommt man in den Genuss des CSN: Zunächst müsst Ihr in einem der Wohnheime des Studentenwerkes (StuWe) wohnen. Dann braucht Ihr ein URZ-Login, ein ZIN (falls Ihr mehr als nur das Campusnetz nutzen wollt), sowie einen PC mit Netzwerkkarte und -kabel. Bei Fragen wendet Ihr Euch am besten an Euren Etagenverantwortlichen. Wo der wohnt, steht auf der CSN-Homepage. Anschließend müsst Ihr Euch über ein Formular auf der Webseite des CSN anmelden. Die Kosten für das CSN werden ab 1. Januar 2006 mit über die Miete eingezogen. Für die Übergangszeit (Oktober bis Dezember 2005) gibt es einige Besonderheiten zu beachten, diese findet Ihr auf der Homepage des CSN.

*Wenn Sie die Wahl zwischen zwei langweiligen Dingen haben,
würde ich Sie bitten, sich auf mich zu konzentrieren.
(PD Dr. J. Kopp)*

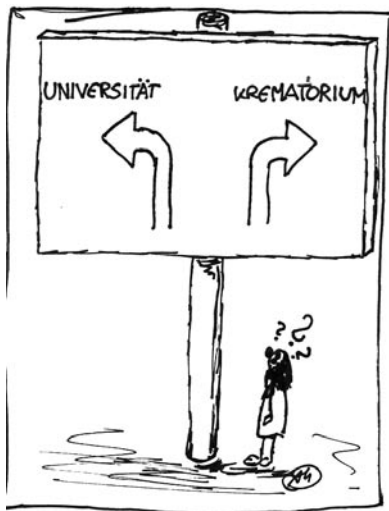
Zentrale Studienberatung

StraNa 62/046
Tel 0371 531-1840, -1637 oder -1690
studienberatung@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/studium/
beratung/berater.php

Öffnungszeiten (bitte vorher Termin
absprechen):

Mo-Mi 8:30-11 Uhr, 12:30-15 Uhr
Do 8:30-11 Uhr, 12:30-17 Uhr
Fr 8:30-11 Uhr

Bei der Studienberatung war man am besten schon vor Beginn des Studiums. Vielleicht brauchst Du sie aber später noch bei einem Studiengangswechsel – auch wenn es dann eh zu spät ist. Bei Problemen mit dem Studium solltest Du Dich auch an den entsprechenden Fachstudienberater wenden.



Studentensekretariat

StraNa 62/043
Tel 0371 531-1764, -1634 oder -1635

Öffnungszeiten:
Mo-Mi 8-15 Uhr
Do 8-17 Uhr
Fr 8-13 Uhr

Das Studentensekretariat (StudSek) befindet sich im Uniteil StraNa im Erdgeschoss vom Haupteingang gesehen rechts. Es ist für Im- und Exmatrikulation zuständig. Außerdem gehst Du am besten zur Aktivierung Deines Studentenausweises und zur Rückmeldung an die Terminals dorthin (weitere stehen im NHG), damit Du Hilfe beim StudSek suchen kannst, falls die Maschinen nicht so wollen wie Du.

Prüfungsämter

Zentrales Prüfungsamt:
Rh 70 (Rühlmannbau)/C002 bis C010A
Tel 0371 531-4419

Prüfungsamt Fak. f. Wirtschaftswiss.:
Rh 39/533
Tel 0371 531-4206

Prüfungsamt der Phil. Fakultät:
Wilhelm-Raabe-Straße 43/110
Tel 371 531-6352

www.stura.tu-chemnitz.de/pa.php

Gegenwärtig gibt es an der Uni ein zentrales Prüfungsamt der Fakultäten Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Maschinenbau. Im Herbst 2005 sollen die Prüfungsämter der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Philosophischen Fakultät integriert

werden. Aus diesem Grund könnten die Adressangaben unten im Laufe dieses Semesters häufiger werden.

Die wichtigste Aufgabe des Prüfungsamtes ist es, den Überblick über Deine Scheine und Prüfungen zu behalten. Einmal im Semester solltest Du Dich dort für Deine Prüfungen anmelden. Achte darauf, dass die Anmeldefristen dafür in der Regel schon in der Semestermitte liegen (im WS im Dezember), denn wenn Du diese versäumst, wirst Du nicht zur Prüfung zugelassen. Die Termine findest Du auf den Aushängen des Prüfungsamtes und später kannst Du dort ablesen, welche Noten Du errungen hast.

Prüfungswegweiser

Prüfungsanmeldung

Wann und bei wem muss ich mich für meine Prüfung anmelden?

Die Prüfungsämter legen *Anmeldefristen* für die jeweiligen Semester fest – zu finden auf der Homepage der TU Chemnitz. Du musst Dich an das Prüfungsamt wenden, welches für den Fachbereich verantwortlich ist, in dem Du die Prüfung ablegen möchtest. Die Anmeldung erfolgt bei den Ämtern (siehe oben) vereinzelt auch direkt bei den verantwortlichen Dozenten.

Was brauche ich zur Anmeldung?

Es gibt Formulare, die Du ausfüllen musst – erhältlich bei den Prüfungsämtern oder im Internet zum Ausdrucken. Für die Zwischen- oder Abschlussprüfung musst Du einen Nachweis über bestimmte Studienleistungen erbringen.

Ist es nötig sich für jede Prüfung anzumelden?

Es gibt kein allgemeines System, welches die Prüfungsanmeldung in allen Fachgebieten regelt. Es ist ratsam, sich für jede Prüfung anzumelden. Im Bereich der Philosophischen Fakultät werden Vorlesungen oftmals mit einer Prüfung bereits in der Vorlesungszeit abgeschlossen.

Was mache ich, wenn ich die Anmeldefrist verpasst habe?

Das ist nicht gerade von Vorteil. Entweder Du lässt Deinen Charme spielen, um Dich noch anmelden zu können, Du hast eine gute Begründung parat oder Du versuchst es einfach im nächsten Semester noch einmal.

Prüfungsablauf

Woher erfahre ich, wann und wo die Prüfung stattfindet?

Die Termine erfährt man kurz vor der Prüfung über Bekanntmachungen der Prüfungsämter (Aushänge und Internet), durch den Dozenten selbst oder über den E-Mail-Verteiler.

Wie laufen die Prüfungen ab?

Bei Prüfungen, welche schriftlich abgelegt werden, wird jedem ein Platz zugewiesen. Bringe Deinen *Studentenausweis* mit, damit Deine Identität festgestellt werden kann! Du hast eine bestimmte Zeit, um die Aufgaben zu erledigen. Mündliche Prüfungen müssen bei dem entsprechenden Dozenten und einem sachkundigen Beisitzer, der den rechtmäßigen Verlauf kontrolliert, abgelegt werden.

*Denken Sie an Beziehungen und solche leidvollen Geschichten.
(Prof. Dr. D. Brock)*

Wie erfahre ich meine Prüfungsergebnisse?

Die Ergebnisse werden per Ausgang oder nach Zustimmung im Internet durch den Fachbereich bzw. das Prüfungsamt bekannt gegeben.

Rechtlicher Hintergrund

Wer ist berechtigt, mich zu prüfen?

Die Prüfungsleistung kann nur von Personen bewertet werden, die mindestens eine gleichwertige Qualifikation haben, welche durch die Prüfung erstrebt wird.

Was passiert, wenn ich die Prüfung nicht ablege?

Wenn Du die Prüfung verschwitzt oder ohne Begründung nicht ablegst, wird das Ergebnis mit *nicht bestanden* bewertet.

Wie oft kann ich dieselbe Prüfung wiederholen?

Grundsätzlich ist genau eine Wiederholung möglich. Sie muss innerhalb eines Jahres absolviert werden. Eine zweite Wiederholung kann vom Prüfungsausschuss auf schriftlichem Antrag genehmigt werden.

kleiner Tipp:

Mach Dich am besten zu Beginn des Studiums mit der Studien- und Prüfungsordnung Deines Studiengangs vertraut! Bei Problemen hilft es auch, sich an Kommilitonen oder die Fachstudienberatung zu wenden.

Studentenwerk

Nachdem Du Dich eingeschrieben hast, ist das Studentenwerk (StuWe) einer Deiner wichtigsten Anlaufpunkte. Das StuWe ist für alles zuständig, was man als StudentIn zum Leben braucht: Es verwaltet die Wohnheime, organisiert die ganztägige Verpflegung in den Mensen und Cafeterien und nimmt die BAföG-Anträge entgegen. Damit aber nicht genug, bei den Mitarbeitern des StuWe findest Du auch Rat und Hilfe in allen Lebenslagen. Egal worum es geht, bei der Sozialberatung, der psychologische Beratung oder der Rechtsberatung werden Deine Probleme ernst genommen.

Als weiteren Pluspunkt kannst Du Dich beim StuWe mit günstigeren Karten für das Schauspielhaus und die Oper versorgen oder einen Jugendherbergsausweis ausleihen. Wenn Du selbst etwas auf die Beine stellen willst, bist Du hier ebenfalls richtig, denn das StuWe unterstützt gern studentische Initiativen und kulturelle Veranstaltungen (organisatorisch und finanziell).

Das alles macht das StuWe natürlich nicht zum Vergnügen, vielmehr hat es per Gesetz die Aufgabe, die Studenten „wirtschaftlich, sozial, gesundheitlich und kulturell zu betreuen“. Das Geld, welches dazu nötig ist, kommt zu einem nicht unerheblichen Teil schließlich von den Studenten selbst. Mit Deinem Semesterbeitrag finanzierst Du unter anderem auch das StuWe mit. Derzeit fließen 42 € Deines Beitrages direkt in die Kassen des StuWe.



Damit bei all den genannten Angeboten und Leistungen für die Studenten auch alles mit rechten Dingen zu geht, wird die Arbeit des Geschäftsführers durch den Verwaltungsrat kontrolliert und wesentlich mit bestimmt. Von den acht Mitgliedern sind vier studentische Vertreter aus Chemnitz und Zwickau, die dafür sorgen, dass die Belange der Studenten stets im Vordergrund stehen und nicht am Puls der Zeit vorbeentschieden wird. Neben den studentischen Vertretern sitzen je ein Vertreter der beiden Hochschulen Chemnitz und Zwickau, ein Vertreter aus der Wirtschaft und ein Vertreter der Stadt mit in dem Gremium.

Das StuWe findest Du direkt im Thüringer Weg 3. Dank seines gelben Anstriches und dem Logo des StuWe, ist das Gebäude nicht zu übersehen.

In aller Kürze die Sprechzeiten des StuWe:

Sozialberatung

Frau Lorenz (ThW 3/22)
Tel 0371 5628-120
christiane.lorenz@swcz.smwk.sachsen.de
Di, Do 7–11:30 Uhr und nach Vereinb.

Psychologische Beratung

Frau Lorenz (ThW 3/22)
Tel 0371 5628-120
christiane.lorenz@swcz.smwk.sachsen.de
Di 16–19 Uhr

Rechtsberatung

Herr Altringer (ThW 3/21)
Tel 0371 5628-122
juergen.altringer@swcz.smwk.sachsen.de
Do 13–16 Uhr nach Vereinbarung.

Amt für Ausbildungs förderung/ BAFöG

ThW 3, 1. Etage
Tel 0371 5628-450
Di 9:30–11:30 Uhr & 12:30–15:30 Uhr
Do 12:30–17 Uhr, andere Termine nach
Vereinbarung

Wohnen/Technik

ThW 3, 2. Etage
Mo-Do 8–11:30 Uhr & 12:30–15 Uhr
Fr 8–11:30 Uhr & 12:30–14 Uhr

StuRa

ThW 11/6
Tel 0371 531-2639
Fax 0371 531-2636
stura@tu-chemnitz.de
www.stura.tu-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Mo 12–15 Uhr, Di 17–20 Uhr,
Mi 10–13 Uhr, Do 12–15 Uhr,
Fr 10–13 Uhr

Der Studentenrat (StuRa) ist ein Rat von StudentInnen für StudentInnen. Wir wollen mit und für Euch etwas auf dem Campus bewegen. Die 24 Mitglieder des StuRa würden allein die ganze Arbeit kaum bewältigen können, weshalb wir uns sehr über die Unterstützung der Helfer freuen.



Die Aufgaben des StuRa sind sehr vielfältig. Zum einen wirken wir nach „außen“, das heißt, wir vertreten und verteidigen die Interessen der Studierenden gegenüber der Politik, ganz konkret gegenüber dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK), aber auch gegenüber der Uni. Dazu sitzen in fast allen Gremien der TU Chemnitz Studenten, die sich für die Belange der Studentenschaft einsetzen, auch

Amerika. Früh noch im Sexshop und abends in der Bibelstunde.
Oder umgekehrt – wie man will.
(Thomas Kleimann, M. A.)

wenn sie nicht Mitglied des StuRa sind. Gegenüber der Politik setzen wir uns für bessere und gleichbleibende Studienbedingungen ein, arbeiten mit anderen Studentenräten zusammen, veranstalten öffentliche Diskussionen, ab und zu auch Demonstrationen und verhandeln mit der Stadt und dem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) über Vergünstigungen (Semesterbeitragsrückerstattung durch die Stadt, preiswertere Semesterticket).

Zum anderen bieten wir Euch als Studenten der TU Chemnitz allerlei Hilfe und Unterstützung an. Bei uns kannst Du:

- den Internationalen Studentenausweis (ISIC) käuflich erwerben,
- Hilfe beim Ausfüllen der BAföG-Anträge erhalten,
- finanzielle und materielle Unterstützung für studentische Veranstaltungen und Initiativen erhalten,
- an sportlichen Veranstaltungen teilnehmen (Radwandertag, Theater-Workshop, Transparente für die Demo sprühen),
- an kulturellen Ausflügen teilnehmen (Brauereiführung, Besuch der Semperoper, Lesungen, Konzerte) und
- Informationen zu allen wichtigen Themen erhalten.

Sollten wir die eine oder andere Aufgabe nicht oder ungenügend wahrnehmen, dann komm vorbei und schimpf mit uns! Nur durch Vorschläge und Kritik können wir unsere Leistung verbessern. Wenn Du mitmachen willst oder eigene

Ideen hast, auch wenn sie Dir unrealistisch erscheinen, dann melde Dich einfach bei uns!

Im Folgenden sollen die einzelnen Arbeitsgruppen und Referate des StuRa vorgestellt werden.

Referat Öffentlichkeitsarbeit

| pr@stura.tu-chemnitz.de

Das Referat ÖA stellt sich der Aufgabe, dem „Otto-Normalstudenten“ den StuRa ein wenig näher zu bringen. Leider stellt sich dies nicht immer einfach dar, sodass wir zusehends zu einer Marketing-Agentur mutieren müssen. Zu den regelmäßigen Tätigkeiten zählen die Herausgabe des *transparents* (Info-Blatt des StuRa liegt an den wichtigen Anlaufpunkten aus und ist auch im Internet zu finden), der Versand der StuRa-Newsletter, die Pflege der Homepage sowie die Herausgabe von Pressemitteilungen. Nebenbei arbeiten wir mit den anderen Referaten zusammen und entwerfen dabei Plakate, Anzeigen und Flyer. Auch an der Fibel waren wir nicht ganz unbeteiligt, deswegen steht hier soviel Lob über uns.

Referat Hochschulpolitik

| hopo@stura.tu-chemnitz.de

Die bundes- und damit auch die landesweite Bildungslandschaft befindet sich im grundlegenden Wandel und wartet nur darauf, von uns (allen Studierenden in Deutschland und Sachsen) gestaltet zu werden. Markante Stichworte hierzu sind die Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen (auch unter dem Namen Bologna-Prozess bekannt)

*Es wäre schlimm, wenn jeder von uns seine
Affekte einfach so rauslassen würde.
(Prof. Dr. D. Brock)*

und die Studienfinanzierung/Studiengebührendiskussion, welche in einigen Bundesländern erste Gebührenmodelle hervorgebracht hat. In Sachsen steht aktuell die Novellierung des sächsischen Hochschulgesetzes auf der Tagesordnung. Das Referat Hochschulpolitik beschäftigt sich mit diesen Prozessen, bereitet Stellungnahmen vor, arbeitet mit anderen Studierendenschaften in der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS), dem Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS) und dem freien Zusammenschluss von StudentInnenschaften (fzs) zusammen. Darüber hinaus stellt es Informationsmaterial für Euch zur Verfügung und veranstaltet gegebenenfalls Podiumsdiskussionen bis hin zu Demonstrationen.

Referat Verkehr

| verkehr@stura.tu-chemnitz.de

Das Referat Verkehr beschäftigt sich mit der Mobilität der Studenten als Fußgänger, Fahrrad-, Auto- und Bus- oder Bahnfahrer. Neben dem Semesterticket geht es in diesem Referat also um Radwege, Buswendeschleifen bzw. Parkplätze. Hier zeigt sich am deutlichsten, wie stark sich die Stadt Chemnitz für die Uni macht.

(siehe auch Verkehr ab Seite 48)

Referat Lehre & Studium

| lust@stura.tu-chemnitz.de

Das Referat Lehre und Studium kümmert sich um all Eure Belange, die im direkten Zusammenhang mit Eurem Studium stehen. Die Bewertung der Lehre, Studentenbefra-

gungen, Studien- und Prüfungsordnungen sind der Gegenstand der Beschäftigung. Hier seid Ihr also genau richtig, wenn es Probleme mit dem Studium, den Professoren usw. gibt.

Referat In- und Ausländer

| auslaender@stura.tu-chemnitz.de

Das Referat In- und Ausländer kümmert sich speziell um die Probleme der ausländischen Studenten und versucht ihnen bei der Integration in das (Uni-) Leben zu helfen. Sei es die gezielte Beratung bei Behördengängen, die Unterstützung der interkulturellen Clubs oder die Organisation von Spendenaktionen – hier seid Ihr genau richtig. Zu unseren Aktivitäten zählen interkulturelle Trainings und natürlich Feste und andere Veranstaltungen. Die studentische Initiative „GemeINSam“ kümmert sich um die Ausführung der Aufgaben des Referats (siehe Seite 39).



Referat Kultur

| kultur@stura.tu-chemnitz.de

Du warst noch nie in der Semperoper? Dir schmeckt das lokale Bier, aber Du weißt nicht, wie es hergestellt wird? Du hast Anregungen zur Bereicherung der Campus-Kultur? Dann komm zu uns! Wir organisieren Fahrten in die Semperoper, in Brauereien, führen Theater-Workshops durch und kochen interkulturell ... und freuen uns über neue Ideen und Unterstützung! Schau mal vorbei unter www.stura.tu-chemnitz.de/referate/kultur oder schreib uns einfach eine E-Mail.

Referat Sport

Die Studentenschaft ist wichtiger Mitgestalter des Universitätssports an der TU. Das Sportreferat ist der studentische Interessensvertreter bei der Gestaltung und Durchführung des Universitätssports (siehe Seite 43). Das Sportreferat und der Universitätssport freuen sich über jeden aktiven studentischen Beitrag und jede gute Idee für freudvolles Sporttreiben. Wir suchen immer Mitstreiter.

Referat Finanzen

| finanzen@stura.tu-chemnitz.de

Zweifelsohne ist dieses Referat das Wichtigste im StuRa, ohne das sich kein Rad dreht. Wir verwalten Deine vier Euro Semesterbeitrag und kümmern uns um alles, was mit Geld zu tun hat. Dabei muss jede Ausgabe und Einnahme gebucht werden, aber auch die Finanzen der Fachschaften überprüft werden. Es macht andererseits aber auch unheimlich viel

Spaß, Deine Veranstaltungen und die Projekte studentischer Initiativen finanziell zu unterstützen und die Ergebnisse dieser Bemühungen zu sehen. Die tüchtigen Leute im Referat sind jeden Montag 15 bis 17 Uhr zur Finanzersprechstunde im StuRa zu finden.

Referat Studentenclubs

| clubs@stura.tu-chemnitz.de

Die Studentenclubs stehen unter der Rechtsträgerschaft des StuRa, fungieren aber weitgehend selbstständig. Hinter einem Studentenclub verbirgt sich eine Menge Arbeit. Das Referat Studentenclubs hat nun die Aufgabe, die Studentenclubs bei allen anstehenden Fragen zu unterstützen und den ordnungsgemäßen Ablauf aller Steuer- und Abrechnungsformalitäten sicherzustellen. Es trifft sich regelmäßig mit den einzelnen Clubs und fungiert somit als Bindeglied zum StuRa.

Referat BAföG und Soziales

| bus@stura.tu-chemnitz.de

Probleme mit dem BAföG? Ob Fragen zum Antrag oder zum Studium mit Kind – bei uns seid Ihr richtig. Als Referat für BAföG und Soziales kümmern wir uns besonders um die sozialen Belange der Studenten. Also scheut Euch nicht uns anzusprechen! Alternativ könnt Ihr uns auch eine E-Mail schicken. Schreibt an bus@stura.tu-chemnitz.de. Wir werden Euch helfen, wo wir nur können.

Nie lesen Sie die Texte, die ich (...) will. Nie waren Sie bei den Veranstaltungen, zu denen ich Sie frage ... Bin ich von der Stasi?!

(PD Dr. J. Kopp)

AG Sprachen

| sprachen@stura.tu-chemnitz.de

Hast Du Dich rechtzeitig für einen Sprachkurs angemeldet, der letztlich gar nicht stattfindet? Sind in Deinem Kurs zu viele Teilnehmer oder zu wenige, so dass er nicht mehr fortgesetzt wird? Trifft der Kurs inhaltlich Deine Studienrichtung oder zielt er voll daran vorbei? Ob es UNICERT-Kurse, BWL-Programm, Nichtvorkenntnissprache oder die Deutschausbildung betrifft: wenn Du im Hinblick auf Deine Fremdsprachenausbildung einen Rat brauchst oder einen Kommentar loswerden möchtest, bist Du bei der AG Sprachen richtig. Wir helfen Dir, auftretende Probleme zu lösen und die dafür richtigen Ansprechpartner zu finden. Wir treffen uns regelmäßig, um Konzepte zum Thema Sprachenlernen an der Uni zu diskutieren und vertreten das studentische Anliegen im Beirat des Sprachenzentrums. Willst Du über die Sprachenausbildung stets auf dem Laufenden sein, ist unsere Mailingliste genau das Richtige für Dich.

Internationales Universitätszentrum (IUZ)

*StraNa 62, 003 und 004
09111 Chemnitz
Tel 0371 531-1302
Fax 0371 531-1868
iuz@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/international
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 9–12 Uhr und nach Vereinb.*

Das Internationale Universitätszentrum (IUZ) ist die zentrale Einrichtung Deiner Universität für alle

Auslandsaktivitäten. Die wichtigsten Aufgaben des IUZ für Dich als Studienanfänger sind:

für deutsche Studierende

- Beratung deutscher Studierender zu Auslandsaufenthalten und Förderprogrammen, Stipendien
- Vermittlung und Pflege von Wissenschaftskontakten zu ausländischen Partnerhochschulen und zu in- und ausländischen Partnerinstitutionen (z. B. DAAD, Fulbright, SMWK)
- EU- und außereuropäische Programmarbeit (z. B. SOKRATES/ERASMUS-Programm)

für ausländische Studierende

- Durchführung studienvorbereitender DSH-Kurse und Abnahme der Prüfung
- Durchführung von Landes- und Sprachkursen
- Deutsch für Austauschstudenten
- Beratung und Betreuung bei der sozialen, sprachlichen und kulturellen Integration in Chemnitz. Dabei werden zahlreiche Informationsmaterialien für ausländische Studierende bereitgestellt sowie Hilfestellung bei Behördengängen gegeben.
- Zudem führt das IUZ zahlreiche Veranstaltungen für ausländische Studierende durch, z. B. eine feierliche Semestereröffnung für ausländische Studierende im „Alten Heizhaus“, eine Orientierungswoche vor Semesterbeginn (Stadtrallye, Campusführung, Bibliotheksführung), Exkursionen in die Umgebung von Chemnitz (z. B. Erz-

*Ich hab mich mit dem Text unterhalten.
(Markus Lang, M. A.)*

gebirge, Dresden, Leipzig), Wanderungen, Nationalitätenfest, Feiern zu Weihnachten und vieles mehr.

- Die Wohnheimtutoren stehen speziell für Wohnheimfragen zur Verfügung.

Wenn Du also irgendwelche Fragen zum Thema „Ausland“ hast, dann ist das IUZ Dein Ansprechpartner!

Ein sehr wichtiger Bestandteil bei der Betreuung ausländischer Studierender durch das IUZ ist das Patentprogramm.

Patentprogramm

ThW 3/232

patentprogramm@tu-chemnitz.de

Du bist deutscheR StudentIn und hast Lust, Leute aus aller Welt und weltoffene Deutsche kennen zu lernen? Du möchtest dazu beitragen, dass sich ausländische Studenten hier willkommen fühlen? Du bist ausländischeR StudentIn oder WissenschaftlerIn und möchtest gerne Kontakt zu Deutschen und anderen ausländischen Studenten bekommen? Du willst mehr über die deutsche Kultur lernen?

Dann bist Du beim Patentprogramm genau richtig, denn wir vermitteln „Patenschaften“ zwischen deutschen und ausländischen Studenten und organisieren Ausflüge, Partys und andere Veranstaltungen, an denen alle gemeinsam teilnehmen können! Wir freuen uns auf Dich!

Zentrum für Fremdsprachen

Rh 39, 2. Etage

www.tu-chemnitz.de/sprachenzentrum

Einschreibung:

www.tu-chemnitz.de/sprachenzentrum/kurseinschreibung.php

Lust aufs Lernen einer neuen Fremdsprache? Oder ist Dein Englisch verbesserungswürdig? Dann ist das Zentrum für Fremdsprachen Deine Anlaufstelle. Angeboten werden im Semester: Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Polnisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Ungarisch und außerdem ein Intensivkurs für Latein in der ansonsten vorlesungsfreien Zeit.

Als Erstsemestler musst Du vor dem Einschreiben für Englisch, Französisch und Deutsch als Fremdsprache einen Einstufungstest machen, um einem passenden Kurs zugeteilt zu werden. Für Englisch ist der Testtag der 5. Oktober 2005, für Französisch der 6. Oktober 2005 und für Deutsch als Fremdsprache der 26. September 2005. Für alle anderen Kurse kannst Du Dich übers Internet mit Deinem Uni-Login online mittels KuVeS (Homepage des Zentrums für Fremdsprachen) am 5. Oktober 2005 ab 0 Uhr einschreiben. Leider zählt dann Schnelligkeit, da immer mehr Studenten sich um immer weniger Plätze streiten müssen. Das Kursangebot erscheint am 21. September 2005. Weitere Informationen erfährst Du auf der Homepage oder beim persönlichen Gespräch.

Fachschaftsräte

Abläufe im Prüfungsamt, Eure Studienordnungen oder die Regeln für die Anerkennung Eurer Praktika – all das ist nicht gottgegeben. Studierende aus Euren Reihen sind die Manpower der Fachschaftsräte (FSR) und sie formen die Universität so weit es geht nach Euren Forderungen. Heilige Orte wie Fakultätsräte, Studien- und Prüfungskommissionen müsst Ihr nicht persönlich kennen, Eure Vertreter der FSR sind dort vertreten und geben Euren Belangen eine Stimme. Du kannst dafür sorgen, dass sie Rückhalt haben. Wähle Deine Vertreter bei den FSR-Wahlen vom 21. bis 23. November 2005! Falls Du jetzt denkst: „Das bringt mir doch eh nichts!“, lass Dich am besten gleich selbst aufstellen und erlebe das Wunder „Selbst ist der Student!“. Einfach bis 24. Oktober 2005 bei Deinem FSR melden.

Neue Mitglieder/Helfer sind immer gern gesehen. Nur Mut, über die Strukturen und Abläufe an Deiner Uni Bescheid zu wissen, wird sich auch für Dich selbst lohnen, man trifft interessante Leute und zudem macht es Spaß!

Fachschaftsrat Chemie

StraNa 1/B215
Tel 0371 513-1586
fsr-chemie@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/fsr-chemie

Wir sind Studenten wie Du, die trotz der Strapazen des Chemiestudiums ihr Bestes tun, einiges mehr als nur Formeln und Labordunst in die Köpfe zu bekommen. Wir kümmern uns um Erstsemestereinführungen,

die Chemikerwanderung, das Fakultätsgrillfest und die Feuerzangenbowle zur Weihnachtszeit. Außerdem möchten wir Dich informieren, was am Chemie-Institut, an der Uni und in der Hochschulpolitik Sachsens vor sich geht. Bei Fragen und Startschwierigkeiten stehen wir Dir gern zur Seite. Wir würden uns freuen, wenn Du bei uns reinschnuppern und mitmachen möchtest.

Fachschaftsrat ET/IT

Rh 70/W255
fsretit@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/fs/et-it

Du studierst ET/IT und glaubst noch an Schneewittchen und die sieben Zwerge? Dann kannst Du jederzeit zu uns kommen. Zwar haben wir bis auf die Zusammensetzung nichts weiter mit dem Märchen zu tun, aber wir helfen gern. Egal ob es Zoff mit'm Prof gibt, der Übungsleiter spinnt oder ähnliche Ungereimtheiten passieren und sich nicht direkt klären lassen.

Weiterhin helfen wir gern, falls jemand Probleme mit dem Lehrstoff hat, schließlich haben wir bereits Erfahrungen in der Anzapfung von Wissensquellen. Auch versuchen wir, uns Eures leiblichen Wohls anzunehmen: wir veranstalten Grillabende und Ausflüge, versuchen Euch auf die Volleyballplätze zu scheuchen oder auch mal zur Augustsburg. Wer dabei mitmachen möchte, ist immer herzlich willkommen, denn es werden immer Leute gesucht, die Spaß daran haben, außerhalb des Studiums noch etwas Interessantes zu machen.

*Es ist vollkommen sinnlos, mit 'ner kaputten Lunge
und 'ner gesunden Leber zu sterben.
(PD Dr. J. Kopp)*

Fachschaftsrat Informatik

*StraNa/226a
Tel 0371 531-1793
fsrif@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/fsrif*

Wir helfen weder bei Problemen mit Deinem Mainboard noch haben wir günstige Grafikkarten im Angebot. Wenn Dir allerdings die Studienordnung unklar erscheint, Du ein Skript brauchst oder Dir die Beschlüsse des Prüfungsausschusses unklar sind, dann bist Du bei uns richtig.

Nebenbei versuchen wir noch, Dich durch Grillen, Bowlen, eine Weihnachtsfeier und die Mitwirkung an größeren Studentenpartys vom Studium abzuhalten und Dich hinter Deinem Bildschirm hervorzulocken. Wir sind übrigens auch diejenigen, die in der O-Woche vor Dir stehen und Dich als aktives Mitglied gewinnen wollen.

Fachschaftsrat Maschinenbau

*Rh 70/A002
Tel 0371 531-3762
fsrmb@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/mb/Fachschaft*

Egal ob öliger Maschinenbau, piepelige Mikrotechnik-Mechatronik, anglizismenbehaftetes Systems Engineering oder unüberschaubare Verfahrenstechnik – wo auch immer Fragen zu Studieninhalten oder Prüfungen bestehen, wenn Du Anregungen hast oder Dich selbst in die Studentenvertretung einbringen möchtest – bei Deinem Fachschaftsrat Maschinenbau bist Du genau richtig. Schreib einfach eine E-Mail

mit Deiner Frage oder vereinbare auf diesem Weg einen Termin.

Übrigens: Wenn Du Dich beim Ecocar-Team „Fortis Saxonia“ der TU Chemnitz einbringen möchtest, findest Du bei uns viele Ansprechpartner. Speziell suchen wir Leute mit technischer Lehrausbildung, FahrerInnen von 45 bis 50 kg Körpergewicht und Studenten aller Fakultäten, die ihr Studium praktisch anwenden wollen: www.fortis-saxonia.de (siehe Seite 41)

Fachschaftsrat Mathematik

*Rh 41/001
Tel 0371 531-2632
fachschaft@mathematik.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/mathematik/
fachschaft*

Mathematiker ist kein Beruf, sondern eine Diagnose. Noch lacht Ihr sicher darüber, doch bald werdet Ihr begreifen, welch tiefe Wahrheit sich hinter diesen Worten verbirgt. Wenn es mit der Erkenntnis nicht schnell genug vorangeht, Ihr Probleme mit Professoren, Übungsleitern oder bei der Interpretation der Studien- oder Prüfungsordnung habt, dann kann bestimmt der Fachschaftsrat helfen. Auch später im Hauptstudium seid Ihr bei uns an der richtigen Adresse. Tee, Kaffee und Kekse sind bei uns natürlich selbstverständlich. Und auch sonst sind wir für Euch da, ob zur Weihnachtsfeier, zum Sommerfest, beim Spieleabend, beim Mathematikerfußball oder bei anderen Info- bzw. Grillveranstaltungen.

Termine, Bilder und aktuelle Infos dazu findet Ihr auch immer im Web.

Fachschaftsrat Philosophische Fakultät

Rh 39/026
Tel 0371 531-2720
fsrphil@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/fs/phil

Startschwierigkeiten? Unklar, welche Vorlesungen und Seminare besucht werden müssen und welche Scheine bis zur Zwischenprüfung/zum Vordiplom gebraucht werden? Noch nie eine Seminararbeit geschrieben? Studien- und Prüfungsordnung scheinen in Kyrillisch verfasst? Probleme mit Dozenten? Fragen zu Klausuren und zum Prüfungsablauf häufen sich? Entweder zu unseren Sprechzeiten (siehe Homepage) im Büro vorbeikommen, anrufen oder ganz einfach via Internet Deine Frage stellen bzw. einen Termin außerhalb unserer Sprechzeiten ausmachen.

Und um für ein wenig Abwechslung auf dem Campus zu sorgen, gibt's vom FSR Phil organisierte Lesungen, Vorträge, Kabarett und Improvisationstheater, Podiumsdiskussionen, Workshops, interkulturelle Wanderungen und Sommerfeste – also gelegentlich mal unsere Homepage besuchen.

Und wer Interesse an der Arbeit des FSR Phil hat: einfach zu einer unserer Sitzungen vorbeischaun.

Fachschaftsrat Physik

NSG/665
fsrphysik@stura.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/fsphysik

Wir vertreten alle Studierenden unseres Institutes: Physiker, Computational Scientists und Material-

wissenschaftler. Neben den obligatorischen Aufgaben wollen wir dem Studentenalltag etwas Abwechslung verschaffen, sei es durch Weihnachtsfeiern, Grillabende oder Exkursionen in die Welt der Wissenschaft. Ihr findet uns im *k-Raum* (so heißt unser Büro), wo auch ungezwungene Gespräche bei Kaffee und Gebäck möglich sind. Darüber hinaus nimmt Hilbert, unser Computer, jederzeit E-Mails entgegen. Informationen findest Du sowohl an unserer Informationstafel (Weinholdbau, 6. Stock, vorderes Treppenhaus, gegenüber Fahrstuhl) als auch auf unserer Homepage. Besonders willkommen sind auch zukünftige Mitglieder und freiwillige Helfer.

Fachschaftsrat WiWi

Rh 41/003
Tel 0371 531-3018
info@fsrwiwi.com
www.fsrwiwi.com

Wir sind eine von Studenten unserer Fakultät gewählte Truppe, deren Ziel es ist, Dir bei Fragen rund um Dein Studium zur Seite zu stehen. Wir helfen Dir zum Beispiel bei der Erstellung Deines Stundenplanes. Natürlich erhältst Du von uns auch Klausuren vergangener Semester sowie Skripte, um Dich optimal auf Deine Prüfungen vorbereiten zu können.

Außerdem zeigen wir Dir während unserer O-Phase den Campus und das Campusleben. Da wir alle Studenten sind, kommt auch der Spaß nicht zu kurz: Wir veranstalten Partys, organisieren ein alljährliches Fußballspiel, in dem die Studenten

ihre Kräfte mit einer Professorenmannschaft messen und verabschieden jedes Jahr unsere Absolventen mit einem Fakultätsball.

Fachgruppen der Philosophischen Fakultät

An der TU Chemnitz haben sich eine ganze Reihe von Fachgruppen gebildet, die den Studenten für ihr jeweiliges Fach bei Fragen und Problemen zur Seite stehen und das gemeinsame Schicksal, zusammen ein Fach zu studieren, mit studentischem (Party-)Leben füllen wollen. Hier können von Student zu Student Fragen geklärt, Schwierigkeiten beseitigt und Sorgen und Nöte besprochen werden. Es stehen dem verlorenen Erstie also eine ganze Reihe kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung, die die gleichen Probleme selbst schon erlebt und durchgestanden haben. Aber auch der gemeinsame Spaß kommt nicht zu kurz! Damit besteht die Möglichkeit, Kontakte zu den Kommilitonen außerhalb von Seminaren und Referatsgruppen zu knüpfen. Also: Carpe diem!

I'ES – Initiative Europastudien

Rh 39/022
Tel 0371 531-3781
ies@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/studium/ies
Studienberatung I'ES:
ies-beratung@tu-chemnitz.de

TeKST – Technikkommunikation Studierendengruppe

tekst@tu-chemnitz.de
www.mktk.de/uv

Fachgruppe Psychologie

psychologie-stud@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/psych/
student/

SpoWi – Fachgruppe Sportwissenschaft

ThW 11/304
fg-spowi@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/
sportwissenschaft/infos/fg-spowi.php
Sprechzeiten:
Di 13–14 Uhr, Do 10:30–11:15 Uhr
Mailingliste abonnieren:
E-Mail an sport-info-join@tu-chemnitz.de (ohne Betreff und Text)

Fachgruppe Philosophie

fachgruppe.philosophie@arcor.de
Im Semester:
Mo ab 17:15 Uhr, Rh 41/233
Aushänge: Rh 41, 2. Etage

STiKK – Studierendenvertretung der Interkulturellen Kommunikation e. V.

Mensa Rh, rechts neben Tabakladen
stikk@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/ikk
(→ Personal → Studentengruppe)

Fachgruppe der Medienkommunikation

mk-fachgruppe@tu-chemnitz.de
www.medienheimat.de (mit Kontaktformular)

Fachgruppe Geschichte

Postfach 313
09107 Chemnitz
fgr-geschichte@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/geschichte/
fachgruppe/
Mailingliste abonnieren:
E-Mail an geschichte-join@tu-chemnitz.de (ohne Betreff und Text)

Campusleben

Rentner und Studierende haben vorrangig eine Gemeinsamkeit: Sie haben nie Zeit und niemand kann auch nur annähernd verstehen warum. Nun leuchtet dies bei Rentnern ein, da deren Bewegungsabläufe länger dauern, und das Denken an die gute alte Zeit den Tag schnell vergehen lässt. (*) Aber wie verbringen denn Studierende ihre massenhafte Freizeit?

Antworten auf diese spannende Frage findet Ihr auf den nächsten Seiten. Sollten Euch diese nicht genügen, dann blättert einige Seiten zurück zu den Gremien der studentischen Selbstverwaltung, da kann man ganz einfach seine Zeit investieren, oder noch besser, schnappt Euch Eure Kommilitonen und findet selbst Antworten. Unterstützung für studentische Initiativen gibt's bei Eurem Fachschaftratsrat und natürlich vom StuRa.

(*) Vorsicht: Ironie nicht ausgeschlossen!

Medien und Kommunikation

LEO – Studentische Online-Zeitschrift zu Sprache und Kommunikation

leo@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/leo

Seit 2001 widmet sich die „Lingua et Opinio“ (LEO) den verschiedenen Aspekten der menschlichen Sprache und Kommunikation. Die rund 500 Beiträge behandeln – ernsthaft und

LEO

augenzwinkernd – u. a. Analphabetismus, Gebärdensprache, die Kommunikation von Führungskräften, Dichtern, Musikern, Komikern, porträtierten sprachorientierte Berufe wie Übersetzer, Logopäde, Call-Center-Mitarbeiter, Moderator oder Technischer Redakteur. In Kolumnen blickt LEO hinter die Kulissen von Medien, interpretiert Musiktexte und Politikerjargon, stellt „unmögliche“ Plakate vor, ... Specials informieren die über 7000 LeserInnen pro Monat über Sportereignisse, das „schönste deutsche Wort“ oder den „liebsten Werbetext“. Zudem organisiert LEO Workshops, Schreibwettbewerbe, Vorträge und Lesungen. LEO ist ein offenes und überregionales Projekt, an dem sich alle interessierten Studierenden beteiligen können. Rein schauen! Mitmachen!

Radio UNiCC e. V.

ThW 3, Kompass
09126 Chemnitz
Tel 0371 5203160
Fax 0371 52039319
kontakt@radio-unicc.de
www.radio-unicc.de

Wir von
UNiCC machen für
Euch alter-



natives Radio. Ihr empfangt uns täglich von 18 bis 19 Uhr auf der Chemnitzer Frequenz 102,7 MHz. Mehr Sendezeit gibt es im Internet, denn UNiCC ist in erster Linie ein Webradio. Geht auf www.radio-unicc.de und erfahrt mehr über Sendeplan, Themen und die Radio UNiCC-Crew. Radio macht Spaß und begeistert, neue Ideen sind immer willkommen.

Lady Killer: 2 cl Gin, 1 cl Cointreau, 1 cl Apricot Brandy, 3 cl Maracujasaft

Alles zusammen mit Eis im Shaker kräftig schütteln.

Wir suchen ständig Verstärkung für unsere Mannschaft und bieten anspruchsvolle und vielfältige Aufgaben in den Bereichen Redaktion, Programm, Marketing/PR und Technik. Werde Beitragsproduzent, Moderator, Techniker oder unterstütze das Marketing-Team.

Schreibzentrum

schreibzentrum@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/germanistik/sprachwissenschaft/schreibzentrum

Schreibzentrum Seit Oktober 2000 versteht sich das Schreibzentrum im Fachgebiet Germanistik als Anlaufstelle für alle Studierenden, die sich um eine Verbesserung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten in der Schlüsselkompetenz Schreiben bemühen. Dafür bietet das Schreibzentrum in jedem Semester Beratungen, Seminare, Workshops und Vorträge zum akademischen, beruflichen und kreativen Schreiben an.

Das Schreibzentrum berät individuell und zwanglos zu allen Fragen des Schreibens, vermittelt Wissen durch praxis- und produktionsorientierte Seminare, organisiert bzw. unterstützt Schreibprojekte oder -wettbewerbe und veröffentlicht gelungene Texte, schlägt eine Brücke zur außeruniversitären Praxis und zeigt berufliche Perspektiven für Absolventen auf, fördert den Kontakt unter Studierenden über eine Mailingliste (schreiben@tu-chemnitz.de) mit 400 Mitgliedern ...

Fotoclub Kontrast 70

kontrast70@tu-chemnitz.de
www.kontrast70.de

Wenn Ihr Spaß am Fotografieren habt, dann solltet Ihr mal den Fotoclub Kontrast 70 TU Chemnitz e.V. besuchen! Dabei ist es egal, ob Ihr in Schwarz/Weiß oder Farbe fotografiert, analog oder digital arbeitet, ob Ihr Gelegenheitsfotografen oder Semi-Professionals seid oder vielleicht auch künstlerische Ambitionen habt. Bei unseren monatlichen Treffen könnt Ihr eigene Bilder zur Diskussion stellen sowie die Werke anderer Mitglieder beurteilen. Fachsimpeln über technische Details, Erfahrungsaustausch oder die Teilnahme an gemeinsamen Workshops und Fototouren, für die auch Eure Ideen gefragt sind, gehören dazu. Für unsere Mitglieder stehen Labor- und bald auch Studio-Equipment zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.



Treff ist jeden dritten Mittwoch im Monat 18:30 Uhr im Windkanal e.V., Vettiersstraße 52/54, 7. Etage.



Blue Velvet: 2,5 cl Gin, 2 cl Curacao Blue, 1,5 cl Vermouth Dry

Alles im Rührglas mit Eis verrühren und in ein Glas seihen.

Amateurfunk

Fonie über Relais DBOCSD
438.700 MHz
Packet Radio 438.375 MHz DBOCHZ
hsc@hrz.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/amateurfunk

Als Teilnehmer am Amateurfunkdienst ist man in der Lage, weltweite Funkkontakte aufzunehmen. Mit einem einfachen Antennendraht im Garten kann man bei Funkverbindungen nicht nur geografische, sondern auch sprachliche Kenntnisse vertiefen. Selbst mit einem Handfunkgerät in Grösse eines Handys sind dank moderner, selbstentwickelter Amateurfunktechnik weltweite Verbindungen realisierbar. Amateurfunk ist ein experimenteller Funkdienst – Funkamateure dürfen ihre Technik selbst entwickeln und bauen. So bietet sich eine breites Spektrum an Experimentiermöglichkeiten.

Musik, Tanz und Schauspiel

Collegium musicum

Leitung: Peter Krone
StraNa 1/024
Tel 0371 531-1484 oder
Tel 0371 418316 (privat)
matthias.ehrig@hrz.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/tu/cm

Collegium musicum und seine Kammermusikgruppen suchen interessierte, engagierte Studenten und Laienmusizierende aller Fachrichtungen, die sich das Interesse für künstlerisch wertvolle Musik verschiedener Stilepochen bewahrt und Lust haben, diese aktiv auszuüben. Wir laden herzlich ein zu



einem unverbindlichen Kennenlernen bei einer der nächsten Proben!

Das Universitätsorchester Collegium musicum besteht seit 1964, hat seitdem eine beachtliche Leistungsfähigkeit erreicht und freut sich über regen Besuch zu seinen Konzerten. Seit 1990 hat es an zahlreichen Wettbewerben und Orchestertreffen, so 1991 in Solothurn (Schweiz), 1997 in Leiden (Holland), 2000 in Lyon (Frankreich), 2003 in Liechtenstein teilgenommen. Erfolgreiche Konzerte fanden in Paris, Holland, Italien, Schweden und verschiedenen deutschen Städten u. a. der Dresdner Kreuzkirche statt. Im März 2005 gastierten Motettenchor und Orchester erfolgreich in Japan und führten im Rahmen der EXPO 2005 in Aichi Handels Messiah gemeinsam mit dem Seto-Messias-Chor und dem Motettenchor auf.

Auf dem Programm stehen Mozarts Credo-Messe, Beethovens 7. Sinfonie, Schuberts Unvollendete, Bachs Weihnachtsoratorium u. a. Die Teilnahme am Orchester kann den Studenten im Rahmen des Studium generale testiert werden. Proben: mittwochs 18:30 bis 21 Uhr, in der Mensa StraNa

Unichor

conrad.seibt@phil.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/unichor

Wir suchen: nette Studenten mit Stimme. Ob männlich oder weiblich, ob hoch oder tief: im Unichor ist jeder, der gern in Gemeinschaft singt, willkommen. Erfahrungen im Chorgesang oder No-



Mai Tai: 4 cl Brauner Rum, 2 cl Brauner Rum 75 %, 1 cl Curacao weiß,
1 cl Mandelsirup, 2 cl Zitronensaft, 4 cl Ananassaft, 2 cl O-Saft

Alles zusammen im Glas mit Crushed Ice verrühren.

tenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Unbedingt erwünscht ist eine regelmäßige Teilnahme an den Proben (*montags von 19 bis 21 Uhr im Uniteil Wilhelm-Raabe-Straße 43, Hörsaal 032*) und am Probenlager (ein Wochenende pro Semester).

Wir bieten: spektakuläre Auftritte mit dem Unichor. So haben wir in den beiden letzten Semestern Werke mit Orchester aufgeführt. Neben Andrew Lloyd Webbers Requiem auch die Cäcilienmesse von Charles Gounod.

Natürlich geben wir auch in diesem Jahr zur Adventszeit unsere beliebten a-cappella-Weihnachtskonzerte in Chemnitz und Umgebung.

Motettenchor

Peter Krone
StraNa 1/024
Tel 0371 531-1484 oder
Tel 0371 418316 (privat)
www.tu-chemnitz.de/tu/cm/motettenchor

Unser Konzertchor feiert am 2. Oktober 2005 sein 15-jähriges Bestehen. Er widmet sich vorrangig der Einstudierung chorsinfonischer Werke, die gemeinsam mit dem Universitätsorchester Collegium musicum zur Aufführung kommen. Daneben erarbeiten wir auch regelmäßig A-cappella-Programme. Wie in jedem Jahr finden auch im Studienjahr 2005/06 eine Vielzahl von Konzerten statt. Zur Aufführung kommen u. a. Brahms' Alt-Rhapsodie und Zigeunerlieder, Mozarts Credo-Messe, Bachs Weihnachtsoratorium und Mendelssohns Psalm 42. Im März 2005 fand ein Konzert zur

Weltausstellung in Seto/Japan gemeinsam mit dem Collegium musicum und dem Seto-Messias-Chor statt. Wir suchen nette SängerInnen aller Stimmgattungen, die Freude am Singen haben und die sich nicht scheuen, das Erprobte vor einem großen Publikum darzubieten.

Proben: dienstags 19 bis 21:30 Uhr, Raum 1/024 (StraNa, neben Mensa).

Folkdance Tanzkreis Chemnitz

Vettersstraße 70/72, 3. Etage
(Zwischenbau)
Tel 0371 2606696
info@folkverein-chemnitz.de
www.folkverein-chemnitz.de

Lust auf Tanz? Aber weder förmlich noch steif? Dann schau doch mal mittwochs bei uns im Wohnheim V70/72 vorbei. Hier gibt es jede Menge Kreis-, Ketten- und Paartänze aus Schottland und Irland, Frankreich und Israel, Deutschland und dem Rest der Welt. Wir treffen uns auch mit Gleichgesinnten auf Festivals und Workshops, z.B. zum Leipziger Tanzhausfest oder zum Tanz- und Folkfest Rudolstadt. Dazu machen wir außerdem selbst Musik. Wer mitspielen will, kann dienstags zur Probe unserer Band „bandamora“ vorbeischaun. Also: Mitmachen, Mittanzen, Mitspielen.

mittwochs 19:30 Uhr: Anfängerkurs (Unisport) während der Vorlesungszeit, mittwochs 21 Uhr: Tanz ohne viele Erklärungen (ganzjährig), dienstags 19:30 Uhr: Probe der Band „bandamora“



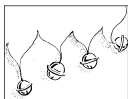
Pina Colada: 4 cl weißer Rum, 5 cl Cream of Coconut, 5 cl Ananassaft, 1 cl Sahne

Mit Eis im Shaker schütteln. In ein mit Crushed Ice gefülltes Glas geben.

Yoricks Schellen

| yorick@tu-chemnitz.de
| www.tu-chemnitz.de/stud/freizeit/yorick

Spiel, Spaß und Spannung garantieren die Aufführungen der Chemnitzer Theater-



gruppe Yoricks Schellen. Nach einer Schaffenspause und erfolgreichem Umzug wollen wir im Wintersemester 2005/06 wieder ein neues, etwas moderneres Stück aufführen. Aber nicht nur zuschauen, sondern auch aktiv mitspielen darf man auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Die Yoricks Schellen sind immer auf der Suche nach neuen Mitstreitern. Also wenn Du Lust bekommen hast, dann melde Dich einfach bei uns.



Alice Schwarzer: 1964/65 Studium der Politikwissenschaften in Karl-Marx-Stadt

Religiöse Vereinigungen

Ökumenisches Kontaktbüro

| ThW 3
| Erdgeschoss links
| Zimmer 23 (Archiv)
| Di. 11:00-14:00 Uhr (ev.)
| Mi. 11:00-12:00 Uhr (kath.)

Das ÖKB ist ein kleines Zimmer im Haus des Studentenwerks. Es dient als Treffpunkt und Arbeitsraum für die Katholische und Evangelische Studentengemeinde. Zu den oben genannten Zeiten steht entweder der katholische oder der evangelische Studentenfarrer zum Gespräch zur Verfügung. Ihr könnt Euch dort über die Studentenarbeit der Kirchen vor Ort und bundesweit informieren. Außerdem geben die beiden Pfarrer Auskunft und Rat, wenn Ihr Fragen zu Gott und der Welt habt, wenn Euch persönliche Probleme beschäftigen, wenn Ihr Kontakt sucht oder einfach mal mit jemandem reden wollt.

ESG

| ESG-Büro und Studentenfarrer
| Christoph Weber
| Theaterstraße 25
| esg@tu-chemnitz.de

Die Evangelische StudentInnenGemeindeChemnitz: Wir sind Gemeinde Jesu Christi an der Hochschule. Das bedeutet für uns: Wir orientieren uns an der befreienden Botschaft der Bibel und engagieren uns für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Wir suchen offene, kritische Gespräche über Gott, die Welt und unser Leben. Wir suchen mit den ESG-Abenden,



Grüne Witwe: 2 cl Curacao Blue, 1 cl Bananenlikör, 16 cl O-Saft.

Curacao in Glas mit Eis, dann mit O-Saft auffüllen und Bananenlikör darübergießen.

Campusleben

Religiöse Vereinigungen

Gottesdiensten und gemeinsamen
Wochenenden Orientierung und
Glaubenswachstum.

Komm herein und beteiligt Euch!

KSG

Hohe Straße 1
Tel 0371 35509793
www.ksg-chemnitz.de

Die katholische Studentengemeinde trifft sich regelmäßig dienstags um 18 Uhr zum gemeinsamen Abendbrot, um 19 Uhr zur Hl. Messe oder Vesper und um 20 Uhr zum thematischen Teil des Abends (meist Vortrag mit Diskussion) im Gemein-dehaus der Propstei-Gemeinde.



SMD

www.tu-chemnitz.de/stud/religion/smd

Du willst mehr vom Leben als nur Diplom, **smd** Porsche, Bier und Sex?

Bei uns gibt es mehr und davon jede Menge. Mehr denken – das heißt über die Grenzen der Wissenschaft hinaus. Mehr glauben – das heißt nicht nur glauben was der Prof sagt, sondern auch das, was wir denken. Mehr erleben – denn nur wer erlebt, was er glaubt, weiß was er denkt. Und weil es bei uns so viel mehr gibt, kommt die Vielfalt auch nicht zu kurz. Denn bei uns ist jeder willkommen, egal wer er ist, was er denkt, glaubt oder erlebt hat. Wir, das ist die **smd+**, ein Netzwerk christlicher Schüler, Studenten und Akademiker. Komm doch einfach vorbei und erzähle mal, was Du denkst zu glauben oder glaubst zu denken! *Treff ist jeden zweiten Montag,*

20 Uhr im Clubraum des Wohnheims
Vettersstr. 70/72, 1. Etage.

Neben dem gibt es Hauskreise, Hochschultage, Maifreizeit, Volleyballturnier, ...

Campus für Christus

Christiane Tröger
Tel 0371 5204363
christiane.troeger@campus-d.de
Gerhard Regel
Tel 0371 3350209
gerhard-regel@web.de
www.campus-c.de

Unsere Studentengruppe kannst Du mit einem Auto vergleichen: Sie bietet für jeden einen Schutzraum, in dem er Gemeinschaft mit anderen und mit Gott genießen kann. Jeder kann mit einsteigen, denn unser Auto hat unverschlossene Türen. Unser Kraftstoff ist Gott. Die Bibel ist unser Navigationssystem. Und unser Glaube an Jesus Christus soll wie ein Scheinwerferlicht an der Uni sein. Im Mittelpunkt von Campus für Christus stehen Hauskreise, also Gesprächskreise rund um die Bibel, Gott und die Welt. Dabei ist uns wichtig, dass Glaube und Studienleben miteinander verbunden werden. Daneben gibt es Studentengottesdienste, Themenabende und Seminare mit praktischen Studienhilfen wie *Erfolgreich Studieren* oder *Präsentieren*.



Jungle Juice: 2 cl Bananenlikör, 1 cl Apricot Brandy,
1 cl Gin, 5 cl O-Saft, 2 cl Zitronensaft

Alles im Shaker mit Eis schütteln und in Glas mit Crushed Ice seihen.

Studentenclubs

Filmclub Mittendrin

Di, Do 21 Uhr
Rh 35/37 Keller
www.filmclub-mittendrin.de

Der Filmclub Mittendrin ist Deine Adresse für ausgewähltes Zelluloid aller Art. Von Literaturverfilmungen über Meilensteine des Trashfilms bis zum aktuellen kommerziellen Reifer gibt's alles, was das Herz begehrt. Und wenn Du selbst Lust hast, an der Gestaltung des Programmes mitzuwirken und Filmrisse zu beseitigen, dann komm doch vorbei – oder auch nur zum Film gucken. Jeden Dienstag und Donnerstag (in der Semesterpause einmal wöchentlich) ist Kino und Gelegenheit zur Diskussion über Kameraführung und Schnitt des letzten Oliver-Stone-Films oder die Dramaturgie von ... oder dass ein Film einfach nur blöde war. Mittendrin (sein), statt im (Wohnheim-)Zimmer zu hocken!



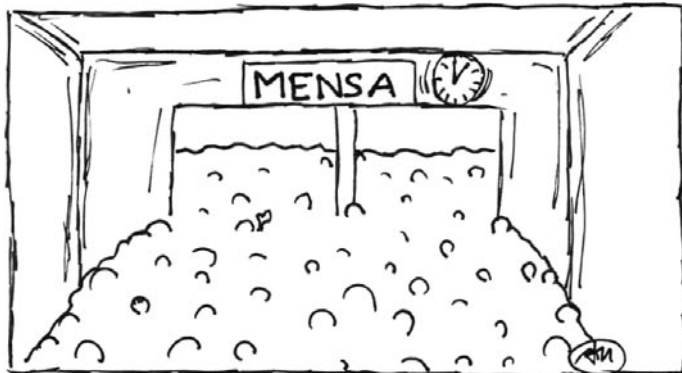
FPM

Mo, Di, Do ab 21 Uhr
Vettersstraße 70/72, 2. Etage
www.fpm-club.de

Der FPM ist der älteste Studen-



tenclub in Chemnitz und gemacht von Studenten für Studenten und das alles ehrenamtlich. Wenn Ihr eine Runde relaxen wollt oder Lust auf eine Party habt, seid Ihr bei uns genau richtig (zu studentischen Preisen). Du findest im FPM das abwechslungsreichste Partyangebot auf dem Campus. Ob X-Over/Nu-Metal, Black Music, 70er/80er, House, Psychedelic Beach, Schlager, Dark Wave/EBM, Heavy Metal ... Der Club bietet für (fast) jeden Geschmack die richtige Party. Zusätzlich zu den regelmäßigen Events gibt es auch noch das ganz Besondere. So z.B. Big FPM-Party auf drei Floors bis das Wohnheim wackelt. Traditionell findet zweimal im Semester ein Skatturnier statt. Natürlich lässt sich der FPM öfter etwas Neues einfallen. Schau doch einfach mal rein.



Swimming Pool: 3 cl weißer Rum, 2 cl Wodka, 5 cl Cream of Coconut, 5 cl Ananassaft, 1 cl Sahne, 1 cl Curacao Blue.
Ohne Curacao mit Eis schütteln und in ein Glas mit Crushed Ice seihen. Curacao darübergießen.

Campusleben

Studentenclubs/Politische Hochschulgruppen

PEB – Studentenkeller

Mo, Mi, Fr geöffnet
Rh 37 Keller
www.studentenkeller-chemnitz.de

Der Studentenkeller ist der Club der Superlative. Er ist der neueste und größte an der TU. Der einzige Tiefpunkt des Clubs ist seine Lage. Dafür gibt's aber jede Menge Höhepunkte, wie z. B. Biergarten im Sommer, Feuerzangenbowle im Winter sowie verschiedene Themenabende, die Euch zum gemütlichen Beisammensein einladen.



Fast schon legendär ist jeden Mittwoch die Disco, montags die Kneipe und jeden zweiten Freitag die Salsaparty mit kostenlosem Tanzkurs. Hinzu kommen noch die Cocktaillnächte auf dem Campus mit der größten Auswahl und den leckersten Cocktails zu Dauertiefpreisen. Wer eher Bock auf Privatparty oder sonstige Festivität verspürt, der hat die Möglichkeit unsere Clubräume zu mieten. Wir sind immer auf der Suche nach frischem Wind in unserem Club! Bist Du interessiert an uns, d. h. jede Menge nette Leute näher kennen zu lernen, würden wir uns freuen, Dich als Mitglied in unseren Reihen begrüßen zu können.

Windkanal

Mo, Di, Do ab 21 Uhr
Vettersstraße 54, 7. Etage
www.windkanal-ev.de

Mit frischem Wind ins neue Semester. Der etwas andere Studentenclub – wir haben die rich-



tige Mischung für jeden: Flüssigkeiten für alle Geschmacksrichtungen, Listening von den Ärzten bis Led Zeppelin. Private Partys, Special Evenings – mal voller Krach und Emotionen, mal nachdenklich und zum Träumen. Hier kannst Du nette Leute treffen, vielleicht etwas Eigenes auf die Beine stellen oder einen Abend gemütlich ausklingen lassen. Also schau doch einfach mal rein und lass den Studienalltag hinter Dir!

Politische Hochschulgruppen

Grüne Hochschulgruppe an der TU Chemnitz

hochschulgruppe@gruene-jugend-chemnitz.de
www.uni.gruene-jugend-chemnitz.de

Die Grüne Hochschulgruppe, das sind Studenten verschiedener Fachrichtungen, die sich gern einmischen. Wir wollen den Chemnitzer Studenten „grüne“ Themen etwas näher bringen und ihnen die Möglichkeit zur Diskussion geben. Wir beschäftigen uns u. a. mit der Debatte um Studiengebühren, der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und der EU-Osterweiterung. Dazu laden wir Gäste zu Vorträgen ein, veranstalten Podiumsdiskussionen und verschiedene Aktionen (z. B. Einführung fair gehandelten Kaffees in der Cafeteria).

Wenn auch Du gern über politische Themen diskutierst oder etwas auf dem Campus verändern möchtest, bist Du bei uns genau richtig.



Manhattan Dry: 4 cl Whisky, 2 cl Vermouth dry

Mit Eis verrühren und in ein Glas seihen.

Mit fortschreitendem Alter, das ist weitläufig bekannt, tendiert der Mensch dazu, neuen Dingen ein gewisses Misstrauen entgegen zu bringen. Dieses Phänomen lässt sich sehr schön an den Ausgehgewohnheiten feststellen. Hatte man im ersten Semester noch den Drang, mal in jede Kneipe und jeden Club der Stadt zu gehen, ist jetzt, wo sich die Semesteranzahl langsam dem dreistelligen Bereich nähert, Einheitskost angesagt. Ältere Semester hängen nur noch in zwei bis drei Stammkneipen rum und beschweren sich beim Barkeeper, wenn der Lieblingsplatz am Tresen besetzt ist. Diese Wandlung ist ein natürlicher Vorgang und jeder Kneipengänger findet früher oder später die Kneipe, die zu ihm passt. Bevor dieses Ereignis jedoch eintritt, ist ein langer Weg durch die Chemnitzer Nächte zu absolvieren. Es gibt in der Stadt 273 gastronomische Betriebe (GelbeSeiten 2004/2005 S. 179 ff.). Würde man also jeden zweiten Tag in eine andere Kneipe gehen, so bräuchte man, Feiertage nicht mitgerechnet rund zwei Jahre. Bei dieser Methode der Szenerkundung müssen zudem vierjährlich die Leberwerte vom Hausarzt überprüft werden.

Zum Glück sind jedoch von den 273 Gastronomen nur 20% von studentischem Interesse (wir unterstellen mal, dass Ihr nicht wirklich die Zielgruppe von Lokalen wie dem Gartenheim „Volksgesundheit“ (Steinwiese 94) seid). Somit kommt man als Erstsemestler nur noch auf 55 Orte, die auf individuelle Stammkneipentauglichkeit überprüft werden müssen. Das ist immer noch harte Arbeit, denn mehr als zwei Kneipen schafft man hier nicht an einem Abend. Die Wege sind so weit, dass der schöne Alkoholpegel auf der Strecke verpufft und man in der nächsten Kneipe von vorne anfangen muss. Das geht ins Geld und macht Blasen an den Füßen. Was wir eigentlich sagen wollten: Geht in die Kneipen der Stadt und bevölkert die Nacht!! Vielleicht sieht man sich ja mal.

Und: „Denk an die Elektrolyte!“ (Zitat aus „Herr Lehmann“)

JEF Chemnitz

| karen.matzke@jef-chemnitz.de
| www.jef-chemnitz.de

Bist Du Europäerin? Bist Du Europäer? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir sind jung, europäisch und Teil einer Organisation, die sich in ganz Europa für mehr Demokratie, mehr Transparenz und mehr Föderalismus engagiert. Wir wollen über die Zukunft Europas mitreden und sie direkt mitgestalten. Dafür organisieren wir internationale Seminare und Infostände, diskutieren über alle europäischen Themen, die uns interessieren und haben eine Menge Spaß dabei. Für dieses Jahr haben wir uns viele spannende Projekte vorgenommen



men – Du hast dabei die Gelegenheit Deine Ideen einzubringen und zu verwirklichen. Wir freuen uns auf neue Gedanken und vielleicht neue aktive Mitglieder!

Juso-Hochschulgruppe

| jhg@spd-chemnitz.de
| www.jusos-chemnitz.de

Die Juso-Hochschulgruppe ist mehr als die studentische Vertretung der SPD an den Hochschulen: Bei uns kann jeder mitmachen, auch ohne Parteimitglied zu sein. Seit unserer Gründung 2001 beschäftigen wir uns mit Hochschulpolitik und anderen aktuellen Themen. Wir wol-



Manhattan Perfect: 4 cl Whisky, 1 cl Vermouth dry, 1 cl Vermouth rosso

Mit Eis verrühren und in Glas seihen.

Campusleben

Politische Hochschulgruppen

len politische Ideen in Uni-Gremien, die SPD und die Gesellschaft tragen. Dazu treffen wir uns einmal im Monat in der Cafeteria der TU. Unsere Sprecher Robert Bilz und Eric Pertermann sind Mitglied im Fachschaftsrat „PhilFak“ bzw. im StuRa.

Liberale Hochschulgruppe

| elisabeth@eckstaedt.de
| www.tu-chemnitz.de/lhg

Wir sind eine kleine Gruppe (es dürfen gern mehr werden), die sich regelmäßig trifft, um sich über die aktuellen politischen Geschehnisse auf der Welt auszutauschen und Aktionen auf die Beine zu stellen. Uns verbindet eine liberale Grundhaltung, was aber keineswegs zu eintönigen und einstimmigen Diskussionen führt. Habt Ihr ebenfalls Interesse am politischen Diskurs? Dann kommt vorbei und findet heraus, ob wir zu Euch passen. Für Eure Ideen und Anregungen sind wir immer offen!



RCDS Chemnitz

| kontakt@rcds-chemnitz.de
| www.rcds-chemnitz.de

RCDS Herzlich willkommen beim Ring Christlich-Demokratischer Studenten an der TU Chemnitz. Mit Unterbrechungen besteht unsere Hochschulgruppe seit mehr als zehn Jahren.

Wir organisieren Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen und setzen uns aktiv für die Interessen der Studenten innerhalb hochschulpolitischer Gremien ein und versu-

chen unsere universitäre Umwelt selbst aktiv zu gestalten, statt nur davon zu reden.

Die Basis unserer Arbeit im RCDS bildet unser Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Wir glauben an die Freiheit des Einzelnen in einer offenen und solidarischen Gesellschaft.

Jeder, der sich damit identifizieren kann, ist eingeladen, an unseren Treffen und Veranstaltungen teilzunehmen und Mitglied zu werden.

Rosa-Luxemburg-Club

| rlc@tu-chemnitz.de
| www.rosa-luxemburg-club.de

Der RLC Chemnitz ist ein Projektpartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Von ihr erhält er ein kleines finanzielles Kontingent, mit dem er rund um die TU linkspolitische Bildung (im weitesten Sinne) organisiert. Gefördert werden vor allem Veranstaltungen, die im Verdacht stehen, durch Analyse und Kritik der verschiedenen Aspekte des warenproduzierenden Systems wegbereitend für dessen Überwindung zu wirken. Affinitäten zu irgendwelchen staatstragenden Wahlvereinen (Parteien) bestehen nicht.



Rote Hochschulgruppe Chemnitz

| [Rothaus e.V.](http://www.rothaus-e.v.de)
| [Lohstrasse 2](http://www.lohstrasse-2.de)
| [Tel 0371 6513551](tel:03716513551)
| www.rothaus-chemnitz.de

Die RHG ist ein Zusammenschluss aus linken Studierenden. Unser Ziel ist es eine Gegenöffentlichkeit zum

Mexicana: 4 cl Tequila, 2 cl Zitronensaft, 1 cl Ananassaft, 1 TL Grenadine

Alles im Shaker mit Eis schütteln und in ein Glas (ohne Eis) sehen.

politischen Mainstream herzustellen. Wir stellen alternative Gesellschaftsvorstellungen auf universitärer und außeruniversitärer Ebene zur Diskussion. Wo es sich inhaltlich anbietet, arbeiten wir dabei mit der Linkspartei.PDS zusammen.

Amnesty International

amnesty international
Henriettenstraße 5
amnesty-chemnitz@web.de
www.amnesty-chemnitz.de

„Es ist besser, eine Kerze anzuzünden, als sich über die Dunkelheit zu beklagen“ lautet ein Motto von Amnesty International. Die Chemnitzer Gruppe von ai besteht seit 1990. Neben der allgemeinen Menschenrechtsarbeit konzentrieren wir uns auf zwei Themenschwerpunkte: Menschenrechtsbildung und Asyl. Ein erfolgreiches Projekt der Untergruppe Menschenrechtsbildung ist der Unterricht an verschiedenen Chemnitzer Schulen. Die Untergruppe Asyl arbeitet mit dem Sächsischen Flüchtlingsrat in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge und Asylbewerber zusammen.



Internationales Unileben

AIESEC

Rh 41/002
aiesec@tu-chemnitz.de
www.aiesec.de/ch

AIESEC Die größte Studentenorganisation weltweit ist AIESEC. Auf Grund dieses Netzwer-

kes sind wir in der Lage, Studenten in über 80 Ländern weltweit Praktikumsplätze anzubieten und sie so bei dieser wichtigen Erfahrung für ihre berufliche aber auch persönliche Entwicklung zu unterstützen. Besonderen Wert legen wir auf die Auswahl und Vorbereitung von Praktikanten und auf die intensive Betreuung ausländischer Praktikanten hier in Chemnitz. Doch auch Aufgaben in den Bereichen Firmenkooperation, PR, Mitarbeiterentwicklung und Finanzen gehören zu unseren Tätigkeitsfeldern. Neben unserem Hauptbereich Praktikum beschäftigen wir uns auch mit gesellschaftsrelevanten Themen, organisieren Workshops, wie z. B. Rhetorik- oder Bewerbungstrainings und veranstalten außerdem jedes Jahr ein Firmenkontaktgespräch. Dabei präsentieren sich regionale Firmen an der Universität um so potentielle Praktikanten, Doktoranden und Mitarbeiter zu finden.



Frozen Tequila: 3 cl Tequila, 4 cl Ananassaft, 1 cl Zitronensaft

Alle Zutaten mit Crushed Ice gut mixen und in Glas gießen.

IAESTE

IAESTE LC Chemnitz
Rh 70/D21
Tel 0371 531-2770
Fax 0371 531-2728
iaeste@tu-chemnitz.de
www.iaeste.de/chemnitz



Es ist heutzutage viel unkomplizierter als man gemeinhin denkt, Deutschland einfach den Rücken zu kehren und nützliche praktische Erfahrung im Ausland zu sammeln. Die Praktikantenaustauschorganisation IAESTE unterstützt dabei deutschlandweit Studenten aus technischen und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen durch kostenlose Vermittlung von Praktikantenplätzen. Auch das Chemnitzer IAESTE-Team ist in jedem Jahr zahlreichen auslandshungrigen Studenten bei der Suche nach einem Praktikum behilflich. Dieses Jahr konnten wir Studenten aus Chemnitz in Länder wie Brasilien, China, Russland, Slowenien, Israel oder Spanien vermitteln, wo sie nun die Möglichkeit haben, Auslandserfahrung zu sammeln.

Eine andere Aufgabe des Lokalkomitees ist die Betreuung ausländischer Praktikanten, die alljährlich aus über 70 Ländern, in denen IAESTE aktiv ist, nach Chemnitz und ganz Deutschland kommen. Bei IAESTE kann jeder mitmachen, der in Chemnitz interkulturelle Erfahrungen sammeln, Veranstaltungen organisieren und Spaß haben will. Wer mehr über die Arbeit von IAESTE erfahren möchte, kann eine E-Mail schreiben, sich auf unserer Homepage informieren oder auf Ver-

einbarung im Büro vorbeischaun. Ein wichtiger Termin für alle Interessierten ist unser Info-Abend Mitte November. Bewerbungsschluss für Praktika im Jahr 2006 ist der 30. November 2005.

Club der Kulturen – der etwas andere Studentenclub

ThW 3, Kompass
(flaches Gebäude hinterm StuWe)
kulturen@tu-chemnitz.de
www.club-der-kulturen.de



Wie wär's mit einer kleinen Weltreise – gleich hier auf dem Campus?!

Von Montag bis Freitag (im Semester) erlebst Du bei uns Themenabende mit Informationen aus erster Hand, multikulturelle Partys zu Klängen aus aller Welt oder kannst exotische Spezialitäten kosten. Die unterschiedlichsten Kulturen, Sprachen, Länder und Regionen sind bei uns zu Hause. Schau doch einfach mal bei unseren regelmäßigen Veranstaltungen zum arabischen, englischen, französischen, chinesischen und spanischen Sprachraum vorbei – oder wir sehen uns vielleicht beim nächsten Länderabend.

Arabischer Club

Scheichs, Erdöl, Kamele, Wüste und Märchen aus 1001 Nacht: Wenn Du Dich für den arabischen Kulturkreis interessierst und schon immer obige Stereotypen über den Orient hinter Dir lassen wolltest, bist Du bei uns genau richtig. Beim Arabisch-Club triffst Du Gleichgesinnte und Muttersprachler in orientalischer Atmosphäre: Tee, Musik und der

Tequila Sunrise: 4 cl Tequila, O-Saft zum Auffüllen, 2 cl Grenadine, 1/2 Orangenscheibe. Tequila und O-Saft in ein Glas mit Eiswürfeln geben. Orangenscheibe auflegen und Grenadine darauf gießen.

Rauch der Wasserpfeife gehören bei uns dazu. Dabei prallen schon mal unterschiedliche Standpunkte aufeinander, aber bei einer Tasse marokkanischem Minztee glätten sich die Wogen schnell wieder. Mindestens einmal im Semester wird auch ordentlich gefeiert, zum Beispiel Eid El-Fitr, das Fest des Fastenbrechens nach dem Ramadan.

The English Club

Ist Dein Englisch schon etwas eingerostet? Keine Sorge, bei uns kannst Du in ungezwungener Atmosphäre Deine Kenntnisse wieder auf Vordermann bringen und gleichzeitig viel Interessantes über die englischsprachige Welt lernen. Erlebe mit uns ein traditionelles Thanksgiving-Dinner, genieße die atemberaubenden Landschaften Kanadas oder Irlands in einem Diavortrag und probiere schottischen Haggis zur Burns Night. Oder wie wär's mal mit Shakespeare – im Original?

Club des Francophones

Bonjour et bienvenue au Club des Francophones! Bei uns erlebst Du Themenabende zur französischen Sprache, zu Frankreich und zu den frankophonen Ländern. Du hast Lust, Deine Sprachkenntnisse anzuwenden, interessierst Dich für die Länder, in denen man Französisch spricht, planst einen Auslandsaufenthalt und hast noch viele Fragen oder möchtest bei einem Glas Pastis und Musik einfach den Abend genießen? Der Club des Francophones als Ort der Entdeckungen, der Begegnungen und des Austausches zwi-

schen deutschen und französischen Studenten sowie anderen Frankophonen des Campus wird sich sehr über Deinen Besuch freuen.

Chinesisch-Deutscher Club

Wir möchten Dich herzlich einladen, Deine chinesischen Kommilitonen kennenzulernen und mehr über ihre Kultur und Sprache und das Reich der Mitte zu erfahren, z.B. über den philosophischen Hintergrund und die Wirkungsweise traditioneller chinesischer Medizin, über die chinesische Kalligraphie und über die Bedeutung des chinesischen Frühlingsfestes, das wir jedes Jahr in großem Rahmen feiern. Wirf mit uns einen Blick hinter die Kulissen der chinesischen Kochkunst oder versuche Dich als Karaoke-Star.

Club de los Hispanohablantes

Fernweh? Nach Spanien, Südamerika, Salsa, Tango, Llamas, Kondor & Co? Für den kleinen Fernwehhunger im Semester kann Dir vielleicht der Club de los Hispanohablantes weiterhelfen. Neben Reiseberichten, Geschichten aus Südamerika, landeskundlichen Vorträgen und guten Partys bieten wir Dir die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre Deine Sprachkenntnisse auszuprobieren und in Kontakt mit Muttersprachlern zu kommen. Musik und Tanz spielen in den spanischen und lateinamerikanischen Kulturen eine große Rolle und so klingen unsere Veranstaltungen sehr oft mit Salsa, Merengue, Bachata oder anderer Musik aus.

Gordon's: 4 cl Sherry medium, 1 cl Gin

Im Rührglas mit Eis verrühren und in Glas seihen.

Hier fehlt Dir noch etwas, vielleicht Themenabende zu Osteuropa, Ostasien oder Afrika? Auch die gehören zu unserem Programm. Auch das reicht Dir nicht, weil z.B. Dein Heimatland oder Dein letztes Urlaubsziel noch fehlen oder Du Veranstaltungen zu Deinem Lieblingsthema vermisst, dann wende Dich an uns wir gestalten einen solchen Abend gemeinsam mit Dir.

Das jeweilige Wochenprogramm kannst Du den Aushängen in den Wohnheimen, der Mensa oder am Clubeingang entnehmen oder Du schaut auf unsere Homepage.

Trägst Du Dich in unseren Newsletter ein, senden wir Dir unser Programm auch einmal wöchentlich per E-Mail zu.

Dialog e.V.

Susann Engelmann
Tel 0371 2623124
susann.engelmann@dialog-ev.org
www.dialog-ev.org

dialog e.V. Ассоциация экономистов Германии и России

VEREINIGUNG DEUTSCHER UND RUSSISCHER ÖKONOMEN

диалог +

Interesse an Russland? Dann nichts wie hin zum dialog e.V. Die Regionalgruppe Chemnitz freut sich über aufgeschlossene Russlandinteressierte und -experten und die, die es noch werden wollen. Wenn Du Lust hast in einem binationalen Verein mit über 300 Mitgliedern, zehn Regionalgruppen in Russland und Deutschland sowie vielfältigen Aufgaben mitzumachen, dann bist Du hier genau richtig.

Nähere Informationen zu uns und unserem Schaffen findest Du unter www.dialog-ev.org oder Du kommst

einfach zu unseren regelmäßigen Treffen. Susann sagt Dir, wo und wann.

Initiative gemEINSam – Referat In- und Ausländer

Mensa Rh 55, Erdgeschoss
rkon@hrz.tu-chemnitz.de

Die Studenteninitiative gemEINSam existiert seit 2003 und hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch zwischen deutschen und ausländischen Studenten zu fördern und Interesse füreinander zu wecken. Sie greift Probleme, Fragen und Themen auf, mit denen sich Studenten verschiedenster Herkunftsländer an der TU Chemnitz konfrontiert sehen und möchte einheimische und auswärtige Studenten auch für Problematiken wie Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus sensibilisieren. In unserem Büro im Erdgeschoss der Mensa Reichenhainer Straße 55 bietet Euch das von Mitgliedern der Initiative geleitete Referat In- und Ausländer des Studentenrates ein offenes Ohr für Eure Anfragen. Die Sprechzeiten verschieben sich wegen unserer Stundenpläne von Semester zu Semester und sind am Büro angeschlagen.

Doch nicht nur Beratung steht auf dem Programm. Diverse Seminare, interkulturelle Begegnungstage und Kochduelle konnten bereits organisiert werden oder sind in Planung. Dabei arbeiten wir eng mit anderen Institutionen und Vereinen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen.



Sweety (alkoholfrei): 4 cl Ananassaft, 4 cl O-Saft, 1 cl Grenadine

Alles im Shaker mit Eis schütteln und in ein Glas (ohne Eis) sehen.

Da auch wir langsam „ins Alter kommen“, ist Nachwuchs immer erwünscht! Meldet Euch doch einfach unter rkon@hrz.tu-chemnitz.de oder schaut zu unseren Sprechzeiten mal vorbei!

Studium

Gesellschaft für Informatik

| www.tu-chemnitz.de/cs/gi

Die Gesellschaft für Informatik ist eine Interessenvertretung für alle Leute, die mit Informatik zu tun haben (Angestellte, Selbstständige in der Wirtschaft und Forschung, Professoren, Mitarbeiter und natürlich *Studenten*). In Chemnitz gibt es eine Regionalgruppe, die sich ab und an zu einem interessanten Vortrag und Gesprächen trifft (guckst Du hier: www.tu-chemnitz.de/cs/gi). Auch Du bist dazu eingeladen! Vor allem bietet sich in der GI ein Wissensaustausch in nahezu allen Gebieten und die Möglichkeit, mit anderen Leuten in Kontakt zu kommen, die ähnliche fachliche Interessen vertreten.



Studenteninitiative Siemens Sachsen e.V. (SISS)

| www.siss-ev.de

SISS bietet engagierten Studenten aus der Region die Möglichkeit zur Mitarbeit in interessanten Projekten und zum Knüpfen wertvoller Kontakte zur regionalen Wirtschaft. Gegründet von Studenten für Studenten hat es sich der eigenständige Verein zur Aufga-




be gemacht, die regionalen Unternehmen zu unterstützen und durch den Aufbau eines Netzwerkes aus Studenten, Hochschul- und Wirtschaftsvertretern zwischen diesen zu vermitteln. Eine eigens dafür eingerichtete Stellenbörse auf der Homepage des Vereins zeigt bereits erste Erfolge. Neben dem Wissensaufbau durch interdisziplinäre Projekte und der Persönlichkeitsbildung durch Seminare darf natürlich auch der Spaß nicht fehlen. Kontakte zu Studenten verschiedener Hochschulen und unterschiedlicher Studienrichtungen lassen innige Freundschaften entstehen und bieten dabei Hilfe und Unterstützung bei vielen Problemen im Studienalltag.

Lust, die Studenteninitiative Siemens Sachsen einmal näher kennen zu lernen? Wir freuen uns darauf, Sie auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen.

VDE

| Johann Zitzelsberger
VDE-Jungmitgliederreferent
Tel 0172 3720245
| jozi@hrz.tu-chemnitz.de

Der VDE ist ein  technisch-wissenschaftlicher Verein von Ingenieuren der Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektronik. Was sich jetzt so hochgestochen anhört, ist in Wirklichkeit ein Verein mit regem Leben, besonders für Studenten. 5000 gibt es davon im VDE, über 200 allein in Chemnitz. Regelmäßig treffen wir uns in Studentenclubs, um in lockerer Atmosphäre Gedanken zum studentischen Leben aus-

Bossa Nova: 3 cl brauner Rum, 6 cl Ananassaft, 1 cl Aprikosenbrandy, 2 cl Galliano. Alle Zutaten werden zusammen mit etwas Eis im Shaker verschüttelt und das Ganze in ein Longdrinkglas abgeseiht.

zutauschen, einen Blick hinter die Kulissen der Technik zu werfen oder jenseits des Hörsaals einen Professor Rede und Antwort stehen zu lassen. Demzufolge bietet der VDE hervorragende Möglichkeiten die Uni, das Leben an ihr und ihre Mitarbeiter besser kennen zu lernen. Darüber hinaus veranstalten wir Exkursionen (zum Teil über mehrere Tage), die uns an interessante Plätze im In- und Ausland führen. Und all das fast zum Nulltarif. Wer dagegen selbst etwas im Bereich Technik und Wissenschaft anpacken will, für den gibt es unzählige Möglichkeiten in regionalen wie überregionalen Gremien mitzuwirken und dabei interessante sowie wertvolle Kontakte zu knüpfen.



Tier: Bewerber um das Rektorat der TU Chemnitz 2008 – leider ohne Erfolg; jetzt große Nummer im Entertainmentsektor

Fortis Saxonica – Verwirklichung eigener Ideen

| info@fortis-saxonia.de
| www.fortis-saxonia.de

Selbstverwirklichung ist eines der höchsten Güter einer Universität. Um diesem Ziel näher zu kommen, um Erkenntnisse des Studiums praktisch umzusetzen und um das eigene Wissen zu mehren, haben sich Studenten mehrerer Fakultäten zusammengetan. Kern des gemeinsamen Projektes ist der Bau eines energieeffizienten Fahrzeuges. Hier werden Strukturleichtbau, Konstruktion und Simulation, Steuerung, Regelung und Datenverarbeitung, Sponsorenakquise und Öffentlichkeitsarbeit sowie Gruppenorganisation zusammengeführt. Wer also Interesse an Teamarbeit hat, gern bastelt oder eine ausgefallene Projekt- oder Studienarbeit sucht und umsetzen möchte, ist bei uns herzlich willkommen.



Chemnitzer Linux-Tage

| team@linux-tage.de
| www.linux-tage.de

Jedes Jahr im März bewegt sich ein Besucherstrom von mehr als 2000 Leuten zu den Chemnitzer Linux-Tagen (CLT), welche am 4. und 5. März 2006 zum achten Mal stattfinden. Diese Veranstaltung wird hauptsächlich von Studenten und Mitarbeitern der TU Chemnitz organisiert.

In verschiedenen Vorträgen und Workshops, aber ebenso an zahl-



Mimose: 4 cl Champagner/Sekt, 8 cl Orangensaft

Den Orangensaft ins Glas geben, mit eiskaltem Sekt auffüllen.

reichen Ständen im Foyer werden Linux und diverse Open-Source-Projekte dem interessierten Zuhörer bzw. Zuschauer näher gebracht. Sowohl für Einsteiger als auch für alte Linux-Hasen – Verzeihung, Pinguine – ist im abwechslungsreich gestalteten Angebot etwas dabei.

Das CLT-Team ist stets an Nachfolgern interessiert. Solltest Du Spaß am Organisieren einer solch großen Veranstaltung haben, melde Dich bei uns.

Studentischer Börsenverein Chemnitz-Mittweida

Rh 41/007
bv-vorstand@wirtschaft.tu-chemnitz.de
[www.tu-chemnitz.de/stud/freizeit/
boersenverein](http://www.tu-chemnitz.de/stud/freizeit/boersenverein)

Die Mitgliedschaft im Börsenverein bietet Euch u. a. Zugang zu diversen Börsen- und Wirtschaftsmagazinen. Außerdem gibt es regelmäßige Treffen, bei denen wir in lockerer Atmosphäre über die neuesten Entwicklungen von Aktien, Börsen und Wirtschaft im Allgemeinen diskutieren können. Wenn Ihr Mitglied werden wollt, könnt Ihr Euch den Mitgliedsantrag auf der Homepage herunterladen. Druckt diesen aus und gebt ihn bitte ausgefüllt im Büro ab. Wir suchen dringend neue Mitglieder, die sich im Verein engagieren wollen. Besonders willkommen sind uns auch Studenten jüngerer Semester. Die TU Chemnitz hat mit einem eigenen Team am Uni-Börsenspiel des Nachrichtensenders n-tv teilgenommen.

MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.

Rh 41/004
chemnitz@mtp.org
www.mtp.org

MTP fördert die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Studenten durch Workshops, Vorträge und Beratungsprojekte. Durch Zusammenarbeit in Teams und Präsentationen werden wertvolle Soft Skills erlernt. Diese essenziellen Fähigkeiten werden von vielen Studenten vernachlässigt und unterschätzt. MTP ist die ideale Plattform dafür, die sehr theorieelastige Ausbildung an Universitäten durch praxisbezogenes Arbeiten zu ergänzen. Es macht Spaß und Du nimmst eine Menge mit. 24/7 zu studieren bringt Dich nicht weiter – MTP schon. Mit MTP kommst Du viel herum, z. B. Hamburg, Berlin, München, Köln. Du erlebst die schönsten Städte Deutschlands und deren Unis. Wer es schafft, aktiv mitzuarbeiten ohne das Studium zu vernachlässigen, der wird auch im späteren Berufsleben mit hohen Anforderungen zurechtkommen. Das alles bietet Dir MTP – und noch viel mehr. Ein nationales Netzwerk aus ehemaligen Studenten, den MTP Alumni, die aus namhaften Unternehmen kommen und den aktiven Mitgliedern aus 16 Geschäftsstellen in ganz Deutschland. Hebe Dich aus der Masse hervor, indem Du zusätzliche Qualifikationen erlangst und neben dem Studium ehrenamtliches Engagement beweist. Werde MTPler! Wir freuen uns über alle Interessen-



A Lulu: 4 cl weißer Rum, 3 cl Orangensaft, 3 cl Maracujasaft, 2 cl Nusslikör

Alle Zutaten mit Eis im Shaker mischen und in das mit Eis vorbereitete Glas geben.

ten aus allen Fachrichtungen, sowohl aus dem Grund- als auch dem Hauptstudium. Ihr seid herzlich zu unserem wöchentlichen Plenum eingeladen.

Ein Kessel Bunt

Die Vertikalen – Anders wandern

vertikal@tu-chemnitz.de
www.rumlaufen.de.vu

Wir sind zunächst mal eine Mailingliste, auf der sportlich ehrgeizige, bisweilen aber auch latent nicht DIN-gerechte Wanderungen vorgeschlagen, diskutiert und geplant und anschließend im „Real Life“ umgesetzt werden.

Dabei geht es uns neben Weitensteigerung und Zeitverbesserung vor allem auch um das Erreichen immer neuer rhetorischer Tief- aber auch Hochpunkte. Physischer Schmerz und psychischer Lochfraß kurbeln sich dabei symbiotisch an, bis emotionale Sollbruchstellen aufreißen und alles wieder normal wird.

Initiative gaynial.net – schwul/bi/lesbische Gruppe

info@gaynial.net
www.gaynial.net

Wir sind eine **GAYNIAL.net** Gruppe von Lesben und Schwulen an der Uni, die sich um die Belange bi- und homosexueller StudentenInnen und AkademikerInnen kümmert.

Auf unserer Homepage kannst Du Fragen zu Themen wie dem Coming Out stellen oder Informationen zu unseren monatlichen Treffen mit

Studenten aus den Nachbarhochschulen wie Mittweida, Zwickau und Freiberg finden. In Fällen von Diskriminierung, Fragen zum Glauben in Zusammenhang mit Bi- und Homosexualität an unserer Hochschule können wir uns ebenfalls als Ansprechpartner anbieten. Grundsätzlich behandeln wir alle Probleme vertraulich. Keiner wird zwangsgeoutet. Bist Du interessiert, dann melde Dich auf unserer Homepage an, um regelmäßig weitere Informationen zu erhalten oder schicke uns einfach eine E-Mail.

Universitätssport

Universitätssport:
ThW 11/127
Studentisches Sportreferat:
ThW 11/006

Nach langen Stunden anstrengenden Studierens kann sich der gestresste Student beim Sport erholen und regenerieren. Körperliche Bewegung und ausgleichende Entspannung sowie soziale Kontakte, Spaß und Freude – wo findet man das schon alles auf einmal? Die zahlreichen Sportstätten der TU auf dem Campus – Tennisanlage, Volleyballplätze, Sportplatz mit Laufbahn und Leichtathletikanlagen, Basketball- und Beachvolleyballplatz, Sporthalle und Fitnessraum – bieten dies.



Im Rahmen des Universitätssports sind viele Sportarten und Angebote von Aerobic über Ernährung, Frisbee bis Wintersport und Yoga vertreten. Die fast unendliche Liste ist auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft komplett nachzulesen.

Paradiesvogel (alkoholfrei): 6 cl Ananassaft, 6 cl Maracujasaft,
6 cl O-Saft, 1 cl Zitronensaft, 1 cl Grenadine

Alles im Shaker mit Eis schütteln und in ein Glas (ohne Eis) sehen.

Auch für Wettkämpfer hat der Universitätssport einiges zu bieten, von den Deutschen Hochschulmeisterschaften bis zu internationalen Stars. Als Kooperationspartner ergänzt der Sportverein USG Chemnitz e.V. das Angebot vor allem im Bereich des Wettkampfsportes der Sportfachverbände. Auf der Grundlage des Semestersportprogrammes, das zum Beginn des Semesters erscheint und an der Uni ausliegt, könnt Ihr Euch das richtige Angebot herausuchen und Euch in der ersten Semesterwoche für die Kurse Eurer Wahl einschreiben. Verpasst Ihr den Termin, könnt Ihr gegebenenfalls auch direkt zu den Kursen vorbeikommen. Dies geht natürlich nur, wenn die Teilnehmerzahl nicht begrenzt ist. In solchen Fällen sichert nur zeitiges Handeln die nicht immer zahlreichen Plätze. Auch während der Einschreibung informieren und beraten Euch die Sportpädagogen des Universitätssports.

Weitere Höhepunkte im Hochschulsport sind außerdem die Warm-Up-Party im Winter- und das Universitätssportfest im Sommersemester. Auch die Universitätsmeisterschaften, Studentenligen sowie traditionelle Turniere wie das Nachtturnier im Mix-Volleyball und das immer im Juni stattfindende Volleyballturnier der Fachschaftsrate ET/IT und Phil dürfen nicht vergessen werden.

Damit Ihr das alles nun aber auch nutzen könnt, müsst Ihr am 12. Oktober 2005 erst einmal topfit sein. An diesem Tag kommt es schließlich von 9 bis 13 Uhr zur sportlichen Höchstleistung des Sich-Für-Die-Sportkurse-

Eintragens, eine Disziplin, bei der ein Haufen Studenten auf die Einschreibelisten zustürzt, in der Hoffnung die Teilnahme an den gewünschten Sportkursen zu sichern.



Alabama Slammer: 3 cl Amaretto, 1 cl Gin,
3 cl Southern Comfort, 1 Schuss Zitronensaft

Alle Zutaten bis auf den Zitronensaft über einige Eiswürfel in das Glas geben, verrühren, und den Zitronensaft dazugeben.

Chemnitz

Arm dran ...

Im Grunde genommen ist Chemnitz arm dran. Warum? Weil Chemnitz in den Augen der voreingenommenen und oft noch-nie-dagewesenen Kritiker ein Dreckloch ist. Eine miefige, staubige Industriebruchbude mit einem durchschnittlichen Bevölkerungsalter von 75 Jahren und abertausenden Quadratkilometern bedeckenden Plattenbausiedlungen, welche allesamt einheitsfarben grau-beige sind und eben diese 75-jährigen Bevölkerungsschichten beherbergen.

„Du studierst in Chemnitz?!“ ... (betretenes Schweigen) ... - „Ach.“

Ja, ach. Ihr müsst jetzt sehr stark sein, liebe Studenten. Ihr müsst Euren Willen festigen, die Muskeln anspannen, den Rücken strecken



Jim Morrison: vielversprechender Chemiestudent der TU Chemnitz; kam bei Selbstversuchen ums Leben

und hinausgehen in die Welt. Ohne Scheu müsst Ihr dort verkünden: „Ich studiere in Chemnitz und habe Spaß dabei.“ Es wird natürlich anfangs nicht leicht für Euch werden. Doch Rückschläge gehören dazu. Denn wir haben alle eine gemeinsame Mission! Nämlich Chemnitz einen imaginären Platz zu verschaffen in den Reihen der Metropolen, der Weltstädte, der unentbehrlichen, wunderschönen, unbeschreiblich intellektuellen Mittelpunkte dieser, unserer, Erde. Ähm. Ja.

Vielleicht sollte man es nicht unbedingt derart übertreiben. Aber mal im Ernst: Chemnitz, ehemals Karl-Marx-Stadt (deswegen der „Nischl“ mitten in der City), hat auch viele schöne Fleckchen. Es gibt den noblen Kaßberg mit tollen sanierten Altbauten aus der Zeit der Jahrhundertwende, den Sonnenberg, auf dem viele Studenten wohnen, das Schloßviertel mit dem Teich, dem Schloß (na ach), schönen Fachwerkhäusern usw. Chemnitz hat eine Eissporthalle, einen Tierpark, den Stausee Oberrabenstein, zwei Fußballstadien und eine moderne Innenstadt. Dort findet man große, gläserne Einkaufstempel mit vielen unabdingbaren Mode-, Nahrungsmittel- und Krimskramsläden. Es gibt ein so genanntes Kulturkaufhaus, DASTietz, mit dem Steinernen Wald und einer modernen Bibliothek. Chemnitz hat ein neu gemachtes Industriemuseum mit wechselnden Ausstellungen, die Kunstsammlungen, Kabarett, den Theaterplatz mit der Oper. Auch Kneipen, Cafés, Kinos, Diskos usw. gibt es nicht wenige. Man

muss sie nur erst einmal alle kennen (siehe nächste Seiten). Und was man natürlich nicht vergessen darf: Chemnitz hat eine Universität, an der sich derzeit ca. 10000 Studenten tummeln. Besonders in den technischen Richtungen ist sie eine Top-Adresse in Deutschland.

Ihr seht, Chemnitz war nicht die schlechteste Entscheidung. Im Gegenteil: Es war die beste Entscheidung, die Ihr je getroffen habt, die bahnbrechendste, vollends durchdacht und wahrhaftig großartig durchdacht. Euer Aufenthalt hier wird einschneidende Erinnerungen und brillante Erlebnisse in einem Feuerwerk aus Kreativität, Intellektualität, Charme und Esprit vereinen und Euch damit ... Moooooment! Wir wollten es doch nicht übertreiben.

Was wir eigentlich nur sagen wollten, ist Folgendes: Jetzt seid Ihr hier und da müsst Ihr nun durch. :-)

Dach überm Kopf

„Wohnst Du noch oder lebst Du schon?!“ – Dieser bekannte wie sinnträchtige IKEA-Werbeslogan ist absolut nicht von der Hand zu weisen. Denn wer nun einmal der elterlichen Heimat, zumindest von Montag bis Freitag, den Rücken zudrehen muss bzw. will, sollte dies doch durchdacht und nicht nur notlösungsbehaftet tun. Hier die verschiedenen Möglichkeiten:

Das Studentenwohnheim

Rund 2400 Studenten tummeln sich in den Wohnheimen des StuWe, die sich alle ziemlich nah am Cam-

pus befinden. Das bringt natürlich eindeutige Vorteile wie z.B. kurze Wege zur Uni, Sportplatz, Mensa. In ein paar Fußminuten ist man schon im Studentenclub, auf der Mensaparty oder in der Bibliothek. Man wird sich im Wohnheim selten einsam fühlen, denn hinter jeder Tür auf den langen Gängen hockt ein weiterer Student, den man fragen, nerven, besuchen usw. kann. Doch genau an diesem Punkt offenbaren sich auch gravierende Nachteile des Wohnheims. Man hat eben nie seine Ruhe. Nicht in der Nacht vor der wichtigen Prüfung, nicht am Morgen, wenn man mal ausschlafen könnte, im schlimmsten Fall nicht mal unter der Dusche. Hinzu kommen Preise, die man nicht gerade billig nennen kann. Für 130 bis 190 € im Monat bekommt man dann aber auch ein komplett möbliertes Zimmer inklusive Strom- und Wasserkosten. Eine bequeme und fast „kümmerfreie“ Lösung.

Die eigene Wohnung

Schlangestehen bei der Wohnungsbesichtigung wird man in Chemnitz wohl kaum einmal müssen. Es gibt genügend Wohnungen für alle. Ihr als Mieter habt also die Qual der Wahl. Ob auf dem Sonnenberg, der jedoch nicht so den allerbesten Ruf hat, dafür aber einen alternativ-studentischen Touch oder auf dem noblen Kaßberg: sanierte Altbauten sind im gesamten Stadtgebiet zu finden. Auch in Uninähe befinden sich viele Wohnungen, die WG-geeignet sind. Einfach Augen und Ohren offen halten, Inserate in der Blauen Börse

*Ehe ist die Kunst, an Problemen zu scheitern,
die es nicht gäbe, wenn man allein wäre.
(Poupette)*

Eine Geschichte, die sich angeblich an unserer Lehranstalt zugetragen haben soll, für die es aber keinerlei Beweise gibt:

Ein Student kommt mäßig vorbereitet in eine mündliche Prüfung technischer Natur. Er wird ungefähr 20 Minuten lang verhört und am Ende bescheinigt ihm der Prof eine ungenügende Leistung (5,0). Mit hängendem Kopf verlässt der Student den Raum, während bereits das nächste Opfer zur Prüfung antritt. Dem neuerlichen Prüfling sollen im Großen und Ganzen die gleichen Fragen gestellt werden, nach der zweiten allerdings springt der Prof auf (hochroter Kopf), rennt zum Fenster, öffnet es und schreit dem ersten Studenten über den Parkplatz hinweg zu: „Kommen Sie zurück! Sie haben doch bestanden. Hier ist jemand, der ist noch blöder als Sie!“

(mittwochs in der Freien Presse) lesen oder einfach direkt bei verschiedenen Wohnungsbaugenossenschaften anrufen. Die Mietpreise liegen so zwischen fünf und acht Euro pro Quadratmeter warm. Wenn Ihr also genügend Zeit habt, dann informiert Euch ausreichend.

Was anfangs nach Freiheit, Abenteuer und Unabhängigkeit klingt, kann auch ganz schnell in Frust, Einsamkeit und Abgeschiedenheit umschlagen. Fragt Euch lieber vorher, ob Ihr der Typ fürs Alleinwohnen seid oder lieber mit anderen zusammen haust. Ist es Euer erster Mietvertrag, den Ihr unterschreiben sollt, lest ihn vorher mit Freunden, die sich auskennen oder mit Euren Eltern durch.

Die Wohngemeinschaft

Für alle Studenten, die sich selber für psychisch belastbar, anpassungsfähig und offen halten, ist die WG scheinbar die beste aller Lösungen. Entweder gründet man mit Freunden eine neue WG oder man zieht in eine bestehende ein. In diesem Fall kommt es natürlich nicht selten zu Zusammenstößen mit den neuen und anfangs logischerweise

auch fremden Menschen, mit denen man da plötzlich seine Küche und Phasen seines Lebens teilen soll. Sei es der Geschirrberg in der Küche, das nicht geputzte Bad oder unterschiedliche Vorstellungen das Thema Nachtruhe betreffend. Es ist nicht immer einfach, das WG-Leben, aber oft auch schön, weil immer jemand da ist, zum Philosophieren, Kochen oder gemeinsamen Nichtstun.

Wenn Ihr eine WG sucht, schaut am besten ans schwarze Brett in der Uni (im Mensafoyer und in allen Uniteilen) oder klickt mal auf www.studentenwg.de. Schaut Euch nicht nur eine WG an und versucht auch, die potentiellen Mitbewohner ein bisschen kennen zu lernen. Denn wenn man erst einmal mit Sack und Pack eingezogen ist, dann ist ein sofortiger Wieder-Auszug nicht das schönste.

Neben den genannten Wohnmöglichkeiten gibt es noch die Varianten Auto, Zelt, Matratze bei Freunden in der Küche, Pension oder Jugendherberge. Diese erschienen uns jedoch teilweise problematisch und unangebracht. Haltet Euch deswegen an die oben genannten Punkte. Viel Spaß beim Einziehen!

*Wenn ich das Geld hätte, was ich versoffen habe,
dann könnt ich aber einen saufen gehen!*
(Veit)

Wichtige Vermieter in Chemnitz

- Studentenwerk
 - | ThW 3
 - | Tel 0371 5628-0
 - | www.tu-chemnitz.de/stuwe
- Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG
 - | Dresdner Straße 80
 - | Tel 0371 523480
 - | www.wohnraum-kompass.de
- Wohnungsbaugenossenschaft Einheit eG
 - | Comeniusstraße 28
 - | Tel 0371 323480
 - | www.wg-einheit.de
- Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG
 - | Helbersdorfer Straße 36
 - | Tel 0371 2759-0
 - | www.wch-eg.de
- Chemprojekt Immobilien Gesellschaft mbH
 - | Reichenhainer Straße 66
 - | Tel 0371 5232520
 - | www.chemprojekt-immobilien.de
- Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG
 - | Hübschmannstraße 5
 - | Tel 0371 382220
 - | www.siedlungsgemeinschaft.de
- Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG
 - | Olbersdorfer Straße 25
 - | Tel 0371 4502163
 - | www.cawgeg.de

- GGG

| Clausstraße 10/12
| Tel 0371 533-0
| www.ggg.de

Verkehr

Das Semesterticket

Semesterticket?! Alle, die mit diesem Wort noch nichts anfangen können, sollten gleich mal ihren Studentenausweis herauskramen. Ihr findet dort einen weißen Streifen mit mehreren blauen Schriftzeichen drauf. Dort sollte, so Ihr Erstsemestler seid, *WS 05/06 VMS/13* stehen. Das bedeutet, dass Ihr im Wintersemester 2005/06 Euren Studentenbeitrag bezahlt habt. Sollte dort nichts stehen, dann habt Ihr entweder Euren Studentenbeitrag nicht bezahlt oder der Aufdruck ist verschwunden, was bei einigen der Chipkarten vorkommen kann. In diesem Falle müsstet Ihr an eines der Uniserv-Terminals gehen und den Semesterticketaufdruck erneuern. Doch nun zu den Fakten: Von Eurem Semesterbeitrag fließen 42,50 € für das Wintersemester 2005/06 und 43,50 € für das Sommersemester 2006 in das Semesterticket. Für diese umgerechnet 7,25 € im Monat könnt Ihr alle Busse, Straßenbahnen und Züge in der Tarifzone 13 des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) nutzen. Die Zone 13 reicht von Einsiedel bis Wittgensdorf und von Chemnitz Hilbersdorf bis Grüna (www.vms-mobil.de). Das heißt, Ihr könnt das ganze Semester über so oft und so lange fahren wie Ihr möchtet. Darüber hinaus kann man sein Fahrrad kostenlos – sofern ge-

Auch lesbische, schwarze Behinderte können ätzend sein!
(Funny van Dannen)

nügend Platz in den Verkehrsmitteln ist – mitnehmen. Das Ticket eignet sich also optimal, seinem Auto und seiner Brieftasche die Strapazen des Autofahrens zu ersparen. Wer eine größere Strecke im Verbundraum zurücklegen möchte, der löst einfach einen Anschlussfahrerschein und spart somit auch auf längeren Fahrten. Wer regelmäßig längere Fahrten innerhalb des VMS unternimmt, kann sich vom VMS eine Bestätigung ausstellen lassen, dass er berechtigt ist Zeitkarten zum ermäßigten Preis zu erwerben. Hierfür ist eine Bestätigung der Uni notwendig und ein Formular des VMS auszufüllen. Genauere Informationen über die Größe der Zone 13, die vielfältigen Angebote des VMS sowie Fahrpläne findet man auf der Homepage des VMS.

Studenten, die aus bestimmten Gründen (z.B. Praktikum, Urlaubssemester oder Schreiben der Abschlussarbeit) mindestens drei volle Monate in einem Semester außerhalb von Chemnitz weilen, können sich vom Semesterticket befreien lassen oder eine Rückerstattung beantragen. Anträge und weitere Infos dazu gibt es im StuRa-Büro, oder auf den StuRa-Seiten:

- www.stura.tu-chemnitz.de/semixfaq
- www.stura.tu-chemnitz.de/vms13
- www.stura.tu-chemnitz.de/beitragsordnung

Der VMS

In Sachsen wird der Nahverkehr von fünf Verkehrsverbänden organisiert und koordiniert. In unserer Gegend ist dies der VMS – der Verkehrsverbund Mittelsachsen. Der

Verbund erstreckt sich von Freiberg bis Zwickau in der Länge und von der tschechischen Grenze bis hin zur thüringischen Grenze in der Breite. Sogar bis in die Tschechischen Republik reicht der VMS, man kann bis nach Vejprty fahren. Der VMS ermöglicht es, mit einheitlichen Fahrscheinen und Fahrpreisen im gesamten Verbundgebiet zu relativ günstigen Preisen zu reisen. Günstige Angebote gibt es für Gruppen, die unsere Region unsicher machen wollen. Als besonders erfreulich ist anzumerken, dass man im gesamten Verbundgebiet sein Fahrrad kostenlos mitnehmen darf. Auf der Homepage des VMS findet man interessante Wander- und Radrouten sowie Informationen zu aktuellen Festen, Museen oder Events im Verbundraum.

Die CVAG

Die CVAG bedient die meisten innerstädtischen Strecken. Sie ist Mitglied im VMS. Das Angebot der CVAG ist zwar nicht optimal – aber im Vergleich mit anderen Städten wirklich gut – für viele Strecken jedoch eindeutig dem Auto vorzuziehen. Gerade für Fahrten vom Campus in die City (z.B. zur StraNa) bieten sich die Straßenbahnlinie 2 und die Buslinien 32/42 geradezu an. Zu beachten ist, dass die Bahnen bis ins Frühjahr hinein bauarbeitenbedingt anders oder durch Busse ersetzt fahren. Freitags, samstags und vor freien Tagen wird man auch zu später Stunde nicht im Regen stehen gelassen. Zwei Bus- und zwei Bahnlinien bringen Euch ungeachtet Eu-

res physischen Zustandes mit ihrem Anschlussverkehr an der Zentralhaltestelle um 1:11 Uhr, 2:22 Uhr, 3:33 Uhr und 4:44 Uhr nach Hause.

Bahn

Von vielen nur beiläufig belächelt, bietet sie in Chemnitz doch vernünftige Verbindungen, zumindest im Nahverkehr, an. So erreicht man die Landeshauptstadt Dresden ab dem Südbahnhof stündlich in nur 90 Minuten oder ab Hauptbahnhof alle zwei Stunden mit dem Interregioexpress (IRE) in nur 69 Minuten. In der anderen Richtung fahren diese Züge bis Zwickau in nur 30 beziehungsweise 45 Minuten, wobei der IRE vielleicht bald bis Hof durchfahren wird. Die Leipziger Strecke wird gerade gebaut, so dass man recht beschwerlich in diese Richtung gelangt. Aber dafür erwartet uns bald eine schnelle Verbindung. Die Strecke nach Göttingen über alle wichtigen Thüringer Orte wird täglich alle zwei Stunden bedient. Nach Berlin kommt man alle zwei Stunden mit einmal Umsteigen in Elsterwerda. Darüber hinaus gibt es noch einige Verbindungen ins Erzgebirge (Aue, Annaberg, Marienberg) oder in die Tschechische Republik nach Vepřrtý. Im Fernverkehr gibt es leider nur zwei (zeitlich sehr ungünstige) Verbindungen. Zwei- bis dreimal täglich fährt ein InterRegio nach Berlin und viermal täglich ein InterCity nach Nürnberg bzw. Dresden.

Man sollte die Bahn im innerstädtischen Verkehr nicht unterschätzen, denn wenn man vom Hauptbahnhof nach Hause oder in den Uniteil Er-

fenschlag will, dann kann man dazu auch die Angebote der Erzgebirgsbahn nutzen. In Südsachsen gibt es viele eigenständige Bahnunternehmen, die man alle mit eigenem Ticket bzw. im Verkehrsverbund mit dem Verbundticket nutzen kann. Zu erwähnen wären hier die Citybahn Chemnitz, die Freiburger Eisenbahn oder die Vogtlandbahn.

Parkplätze

Wenn im Uniteil Raabestraße und Erfenschlag gelegentlich auch genügend Parkplätze zur Verfügung stehen, sieht es allerdings in der StraNa mit Parkplätzen ganz schlecht aus. In der Reichenhainer Straße gibt es erfahrungsgemäß im Winter größere Probleme, wobei die Lage im Sommer auch nicht wirklich rosig ist und es täglich einen neuen Kampf um die Parkplätze gibt.

Fahrrad

Die aus Radfahreraugen auf den ersten Blick wenig attraktive Stadt bietet auf den zweiten Blick keine ernsthaften Hindernisse: die Steigungen sind mit modernen Rädern gut zu bewältigen, die Diebstahlrate ist vergleichsweise niedrig, und die Unfallzahlen zeigen, dass man auf dem Rad genauso sicher wie im Auto fährt. Die Stadt versucht zwar, mit immer neuen Radstreifen und -wegen Radfahrer zu erfreuen, hat dabei aber manchmal keine glückliche Hand, denn einige Radwege führen in unklare Situationen. Schneller als mit Bus und Bahn fährt man auf kurzen Strecken per Rad aber schon. Wenn man keine Lust mehr

hat, kann man einfach in den Bus oder die Bahn einsteigen und die Vorteile des Semestertickets nutzen. Einen Fahrradständer findet man in Chemnitz zwar nicht an jeder Ecke, aber es gibt genügend Ausweichmöglichkeiten seinen Drahtesel anzuketten (Bäume, Laternen, ...). An der Uni findet man dagegen sehr viele Fahrradständer.

Der Unisport bietet einige Radsport- und Radwandergruppen an. Wer mit anderen dem Radsport nachgehen möchte, dem sei auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) empfohlen. Dieser setzt sich dafür ein, dass die Straßen auch für Radfahrer frei bleiben und bietet darüber hinaus weitere Serviceleistungen rund ums Radfahren und Radreisen an.

Der Verkehr in Chemnitz ist dicht und schnell. Selbstbewusstes, aber korrektes Fahren schafft Sicherheit. Eine Fahrradkarte von Chemnitz gibt es kostenlos im StuRa-Büro. Darüber hinaus bietet der VMS eine Broschüre mit interessanten Radfahrstrecken an, die ebenfalls im StuRa zu finden ist.

Architektur

Das Chemnitzer Stadtbild wandelt sich. Seit Jahren wird in Chemnitz renoviert, restauriert und abgerissen. Zum Stadtbild gehören die Backstein-Fabrikgebäude aus den Zeiten des industriellen Booms in Chemnitz, die DDR-Plattenbauten und die modernen Büro- und Shoppingtempel.

Kaßberg

Ein einheitliches Bild bietet jedoch der Kaßberg, der als eines der größten geschlossenen erhaltenen Jugendstil- und Gründerzeitviertel Europas gilt. Dort lässt es sich hervorragend in baulichen Schmuckstücken wohnen, zwischen Dozenten und Studenten-WGs. Nur Parkplätze gibt es kaum. Die schönsten Häuser sind auf der Barbarossastraße zu bewundern.

Villa Esche

| www.villaesche.de

Ebenfalls aus der Epoche des Jugendstil stammt die Villa Esche. Dieses Gesamtkunstwerk ist von der Fassade bis zur Haarbürste der Hausherrin von dem belgischen Architekten Henry van de Velde entworfen worden. Nach einer wechselvollen Geschichte ist die Villa mit Liebe zum Detail und unter Einsatz detektivischer Anstrengungen wieder hergerichtet worden und bietet weitgereisten Eltern ein kulturelles und kulinarisches Highlight (durch das Restaurant in der früheren Remise der Villa). Einige Räume sind während der regulären Öffnungszeiten zu sehen, das ganze Haus vom Keller bis zum Dachboden mit seiner Geschichte aber nur während der Führungen.

Chemnitzer Highlights

In der Chemnitzer Innenstadt ist mit dem Roten Turm das einzige erhaltene Relikt aus dem 12. Jahrhundert zu finden. Den modernen Kontrast dazu bietet der Shoppingtempel Galeria Kaufhof, von dem New Yorker

Architekten Helmut Jahn entworfen. Dem Gebäude wird nachgesagt, das größte gläserne Kaufhaus Europas zu sein. Bei der futuristischen Gestaltung der Zentralhaltestelle und ihrer bläulichen Illumination des Nachts hat Jahn auch gleich Hand angelegt.

Die Baugeschichte der Stadt hat bewirkt, dass Chemnitz zu den Städten mit dem größten Anteil an Grünflächen pro Einwohner zählt. Mit seinen vielen Parks hat Chemnitz also ein weiteres Mal mehr zu bieten als ihm landläufig zugetraut wird.

Medien

Streicher

| www.stadtstreicher.de

Dieses bunte Blättchen gehört in jeden Studentenhaushalt, denn hinter einer Fassade aus eher mageren Beiträgen und seitenweise Werbung versteckt sich der beste Veranstaltungskalender unseres Breitengrades. Hier drin steht alles, was in Chemnitz und Umgebung so abgeht. Egal ob Konzerttermine, Partylocations etc. – für wirklich jeden Geschmack ist etwas dabei. Das macht ihn zum ultimativen Verbündeten im Kampf gegen Langeweile. Den (Stadt-)Streicher gibt es kostenlos in Büchereien, Kneipen und auch an der Uni. Üblicherweise erscheint er am Monatsende. Exemplare werden dabei auch durch den StuRa verteilt und liegen im StuRa-Büro für Euch bereit (solange der Vorrat reicht).

371

| www.dreisiebeneins.de

Unterscheidet sich lediglich durch sein Äußeres vom Stadtstreicher. Der Inhalt ist im Wesentlichen derselbe. Wenn Ihr Euch also ins Chemnitzer Nachtleben stürzen wollt, findet Ihr darin Tipps und Daten zu sämtlichen Events der Stadt, jedoch im praktischem Handtaschenformat. Das 371 erhaltet Ihr ebenfalls zum Monatsende in vielen Chemnitzer Kneipen.

Blitz

| www.blitz-stadtmagazin.de

Das dritte Stadtmagazin widmet sich in seinen monatlichen Ausgaben, wie die beiden vorherigen, dem Chemnitzer Veranstaltungsprogramm. Ist zwar auch ganz nett, enthält aber längst nicht so viele Termine über Happenings. Das Heft erscheint immer zum 15ten eines Monats.

Unicum campus

| www.unicum.de

Sehr beliebt unter den Studenten ist die Hochschulzeitschrift Unicum campus. Hier drin findet Ihr sehr gut recherchierte Beiträge zu Themen wie Wohnen, BAföG oder Karriere. Dennoch kommen Lifestyle-Reports dabei nicht zu kurz. Angefangen bei Kritiken zu neuen Kinofilmen, Reisen und einschlägigen Flirttipps bis hin zu Interviews mit Promis. Schrill, bunt und vor allem interessant präsentiert sich das Magazin - jeden Monat aufs Neue.

Wenn Männer auf innere Werte Wert legten, würden ihnen Röntgenbilder als Wichtsvorlagen genügen.



Freie Presse

| www.freipresse.de

Seit ihrer gründlichen Layoutverjüngungskur hat sich das Niveau der auflagenstärksten Chemnitzer Tageszeitung stark verbessert. Auch wenn man immer noch den Unterschied zu großen bekannten Tageszeitungen merkt – selbst Deutschlandradio zitiert ab und an die Chemnitzer Freie Presse. Besonders zu empfehlen ist die Mittwochsausgabe mit den Blauen Seiten. Dabei handelt es sich um Kleinanzeigen, unter denen man auch viele Wohnungsangebote oder Ähnliches finden kann. Zweimal im Jahr gibt es eine Sonderbeilage mit Hochschulthemen.

Campus Chemnitz

| www.campus-chemnitz.de

Unter dem Motto „von Studenten – für Studenten“ ist das Online-Magazin nun seit etwa einem Jahr dabei, über die Themen rund um den Campus zu informieren. Wer Lust hat sei-

ne Meinung mit anderen zu teilen, ist immer willkommen mitzuschreiben oder im Forum zu diskutieren.

apollo radio

| www.apolloradio.de

Unter dem Motto „bleiben Sie anders“ wirbt der neue Sender seit Oktober 2004 um die Gunst der Hörer. Wenn Ihr auf Jazz, Klassik und Filmmusik abfährt, seid Ihr auf 102,7 MHz richtig. Aber das ist auch schon alles, inhaltlich ist bei apollo wirklich tote Hose, schon die Homepage offenbart diesen trostlosen Zustand. Da helfen auch nicht Nachrichten und lieblos eingeworfene Veranstaltungstipps aus der Misere. Wenn Ihr das bis 18 Uhr durchhalten solltet, dürft Ihr Euch freuen. Dann nämlich schaltet die Frequenz auf die nichtkommerziellen Sender Radio UNiCC und Radio T um.

Radio T

| www.freie-radios.de/radiot

Individualisten, die das öde Gedudel alteingesessener Sender leid sind, bekommen hier etwas auf die Ohren. Denn Radio T ist ein alternativer Musikkkanal – von Chemnitzern für Chemnitzern. Es existiert seit einigen Jahren und sendet jeden Tag von 19 bis 24 Uhr auf 102,7 MHz (oder im Kabel: 98,25 MHz Primacom, 103,70 MHz RFC). Da dröhnen dann garantiert nicht die Hitparaden rauf und runter. Außerdem präsentiert es noch viele Veranstaltungstipps für die Region. Falls Ihr vor 19 Uhr den Sender einstellt, hört Ihr Radio UNiCC.

Radio UNiCC

| www.radio-unicc.de

Der von Studierenden betriebene Verein produziert ein alternatives Radio für Dich und ganz Chemnitz. Auf der Frequenz 102,7 MHz könnt Ihr täglich von 18 bis 19 Uhr das Magazin UNiCC On Air, die Campus-Charts oder ausgewählte Themensendungen hören. Deutlich mehr Sendezeit gibt es im Internet, denn UNiCC hat als Webradio angefangen. Das vielfältige Programm kann sich sehen lassen. Themensendungen wie Karl-Rock-Stadt, Nightfly, Kultursofa oder deelay bieten etwas für jeden Musikgeschmack. Hinzu kommen stärker talk-bezogene Sendungen wie Campus Live oder Blickwinkel. Die UNiCC-Crew sucht ständig Verstärkung. Wenn Ihr also Beiträge machen, moderieren, Playlisten erstellen oder Technik administrieren wollt, dann wisst Ihr was Ihr jetzt tun müsst.

Sonstige Radioprogramme

Ansonsten sind da noch die üblichen Sender, die alle mit der gleichen Konservenmusik um die werte Hörschaft werben. Radio Energy auf 97,5 MHz (Kabel 107,5 MHz) versucht gerade bei jungen Leuten zu landen. Songs von Popsternchen und dumpfe Technoklänge spielen die Moderatoren leider allzu gern. Nachts trauen sie sich manchmal doch an die CD-Kiste mit independent-Musik. Wer ein Lied gleich dreibis viermal am selben Tag hören möchte, der ist bei Jump 89,8 MHz (Kabel 89,8 MHz) sehr gut aufgehoben. Trotz allem gibt es hier einen

guten Nachrichtenüberblick und interessante Reportagethemen. Ein weiterer großer Vertreter des aufgewärmten Hitparadenallerleis ist Radio PSR auf 100,0 MHz (Kabel 100,0 MHz). Dieser Sender stellt aber unabhängig vom Einheitsprogramm viele Events auf die Beine. Seit aus OldiFM der Sender RSA (91,0 MHz, Kabel 103,1 MHz) geworden ist, gibt es hier mehr oder weniger denselben „Popmusik-Mix“ wie bei den anderen. Von der Musik her ist Radio Chemnitz auf 102,1 MHz (Kabel 102,1 MHz) auch nicht wirklich spannend. Dafür gibt es stadtspezifische Veranstaltungstipps und ausführliche Chemnitzer Nachrichten. Etwas für den ausgefallenen Geschmack findet Ihr bei Radio mdr Sputnik, leider nur über Kabel zu empfangen (98,6 MHz), ebenso wie auch viele andere interessante (überregionale) Sender. Zumindest im Wohnheim ist der Empfang über Kabel problemlos möglich.

Chemnitz Fernsehen (CF)

| www.chemnitzfernsehen.de

Als typisch sächsisch preist der Sender dessen tägliches Programm. Mag sein, doch das macht noch lange kein gutes Fernsehen. Denn bei stündlichen Diskussionsrunden, stark objektivierten Berichten und langweilenden Rathausnews zapft der unterhaltungshungrige Student eher weiter. Dabei sind die stadtspezifischen Beiträge wirklich nicht schlecht, zumal Veranstaltungstipps und Chemnitzer Nachrichten lokaler nicht sein könnten. Reinschauen solltet Ihr also schon mal.

*So höret:
Es ist nie zu spät zurückzukehren auf den dornigen Pfad der Sünde!*

Chemnitz

Ausflüge in und um Chemnitz

Ausflüge in und um Chemnitz

Stadt Chemnitz

Am besten lässt sich eine Stadt kennen lernen, wenn man mal einen Tag lang durch die Gegend fährt. Also einfach in die CVAG einsteigen und alle Linien rauf und runter fahren – ist doch kostenlos mit dem Semesterticket. Sicherlich wirst Du so einige sehr schöne Stellen in Chemnitz entdecken. Damit Du aber auch gezielt Ausflüge in Chemnitz machen kannst, hier ein paar Tipps:

- Sehr empfehlenswert ist ein Spaziergang ausgehend vom Schloßteich über den Schloßberg vorbei an der Schloßkirche mit toller Aussicht auf Chemnitz (Silvester!) zum Küchwald. Mit der Parkeisenbahn lässt sich dieser gut erkunden und ein Besuch im Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“ rundet den Ausflug ab.
- Wer sich mehr für Schlösser interessiert, der fahre zum Wasserschloss Klaffenbach - eine schöne Idylle zum Entspannen und Wandern im nahe gelegenen Wald.

Umgebung von Chemnitz

Auch Ausflüge in die Umgebung von Chemnitz lohnen sich, denn nicht umsonst wird Chemnitz auch als „Tor zum Erzgebirge“ bezeichnet. Wandern und Radfahren kann man entlang der Flusstäler. Im Osten lockt das Zschopautal und das Schloss Lichtenwalde (Richtung Frankenberg) mit einem herrlichen Schlosspark.

Ein beliebtes Ausflugsziel ist auch das Schloss Augustusburg, wohin Studenten gern mal durch das Sternmühlental wandern, denn in Augustusburg lockt auch die Sommerrodelbahn. Wer weiter weg ins Erzgebirge will, dem sei Geyer mit den Greifensteinen, der Freilichtbühne und einem Stauweiher empfohlen. Auch ein Ausflug nach Oberwiesenthal, der höchstgelegenen Stadt Deutschlands, mit ihrem Fichtelberg ist für einen Chemnitzer Studenten schon fast Pflicht. Im Winter kann man dort hervorragend Ski fahren und im Sommer locken zahlreiche Wanderwege. Das lohnt sich immer und als Bonus obendrauf fährt dort hin eine Schmalspurbahn.

Ebenfalls etwas, was man in seinem Chemnitzer Studentenleben einmal machen sollte, ist eine Exkursion ins Erzgebirge zur Adventszeit. In Städten wie Annaberg, Schneeberg oder Seiffen (um nur drei zu nennen) finden in der Vorweihnachtszeit traditionelle Weihnachtsmärkte statt, auf denen es die original erzgebirgische Schnitzkunst zu bewundern gibt und man in Schnitzerstuben manchmal auch selbst werkeln kann.

Mit lohnenden Ausflugszielen ließe sich diese ganze Fibel füllen, aber diese Tipps sollen ja nur als Anregung dienen, selbst auf die Reise zu gehen. Es lohnt sich!

Weitere Anregungen gibt es auf www.erzgebirge.de oder im Wanderheft des VMS, das im StuRa erhältlich ist.

Bäder und Sport

Saunen und Hallenbäder

Die größte Sauna in Chemnitz findet man im Stadtbad, welches zwischen 1928 und 1935 erbaut worden ist und damals zu den größten und schönsten Bädern Europas zählte. Heute lädt das Bad durch sein 50m-Becken zum ausgiebigen Schwimmen ein. Auch die große Sauna ist einen Besuch wert, allerdings sind Männer und Frauen während der Woche getrennt. Wer lieber direkt vor oder nach der Uni ins Schwimmbad will, findet fast auf dem Campus die Schwimmhalle Bernsdorf, die auch auf den Namen „Blaue Maus“ hört und an der Bernsdorfer Straße liegt. Dort besteht regelmäßig die Möglichkeit, vom Universitätssport aus gegen Entgelt schwimmen zu gehen. In Chemnitz gibt es dann noch die Schwimmhallen Gablenz und Am Südring. Ein Erlebnisbad sucht man vergebens, dafür gibt es aber einige schöne in der Umgebung von Chemnitz. Das größte und schönste ist in Marienberg das *Aqua Marien* mit Wellenbad, Reifenrutsche, Solebecken und einem 25m-Becken zum Schwimmen. Weitere finden sich in Annaberg, Geyer und Thalheim. Und in Schlema gibt es sogar ein Gesundheitsbad mit radonhaltigem Wasser.

Freibäder

Dem Campus am nächsten liegt das Freibad Bernsdorf an der Endhaltestelle der Linie 2. Das ist bequem mit dem Fahrrad oder der Straßenbahn zu erreichen und bietet vor allem viel Gras und Schatten

zum Entspannen. In Chemnitz gibt es dann noch Freibäder in Erfenschlag, Gablenz und Einsiedel, dann noch das Golfbad (FKK) und in der Nähe das Freibad in Wittgensdorf. Stausee-Feeling gibt es am Stausee Oberrabenstein oder an der Tal Sperre Geyer. Wassersport der anderen Art bietet die Wasserski-Anlage Rossau.

Sportstätten

Wem das Angebot des Instituts für Sportwissenschaft (Universitätssport) der TU Chemnitz nicht ausreicht, der findet in Chemnitz noch über 200 weitere Sportvereine fast aller Sportrichtungen. Bekannte Sportstätten in Chemnitz sind das Sportforum in der Nähe der Uni (Stadion, Schwimmhalle, Radrennbahn und Mehrzweckhalle), das Stadion an der Gellertstraße (Chemnitzer FC), die Sachsenhalle, die Richard-Hartmann-Halle und die Sporthalle am Schlossteich.

Für den Freizeitsport interessant ist das Eissport- und Freizeitzentrum am Küchwald mit der großen Eiskunstlaufhalle. Im WS findet dort jeden Mittwoch das Studenteneislaufen statt und mit Studentenausweis bekommt man ermäßigten Eintritt.

Zum Joggen oder Spaziergehen eignet sich der Stadtpark Chemnitz. Für größere Runden ist auch der Zeisigwald empfehlenswert. Zur sportlichen Betätigung anderer Art finden sich in Chemnitz auch noch etliche Bowling-Bahnen und Billardtische, die darauf warten, ausprobiert zu werden. Eine Übersicht von Bädern und Sportstätten mit Adressen fin-

Ich kann gar nicht so viel fressen, wie ich kotzen möchte!
(Ron)

Kultur

Kino

Studenten haben, so das Klischee, viel Freizeit. Diese verbringen sie gern in dunklen Sälen, die man landläufig Kinos nennt. Dort sitzt man dann in mehr oder weniger bequemen Sesseln, trinkt ein Getränk eigener Wahl und ergötzt sich an Freud und Leid fiktiver Personen auf der Leinwand. Speziell in Chemnitz gibt es mehrere Lichtspielhäuser, die im Weiteren kurz vorgestellt werden.

Filmclub mittendrin

Rh 35/37 im Keller
www.filmclub-mittendrin.de
Eintritt: 3 €
Vorführungen: Di & Do, 21 Uhr (Einlass ab 20:30 Uhr)

Das gemütliche Studenten kino zeigt zwei Filme die Woche. Das Bier zum Film gibt's zu einem unschlagbaren Niedrigpreis. Es werden verschiedenste Filmtitel von Spartenfilmen bis hin zu Kinohits gezeigt und im Sommer werden die Campus-Filmnächte, ein dreitägiges Kino-Open-Air-Festival, veranstaltet.

Clubkino Siegmars

Zwickauer Straße 425
www.filmwerkstatt.de
clubkino@filmwerkstatt.de
Eintritt: 5 € (Studenten 3 €)
Vorführungen: täglich ca. 16:30 Uhr, 19:30 Uhr, 22 Uhr,
Do-So 20:30 Uhr im kleinen Saal

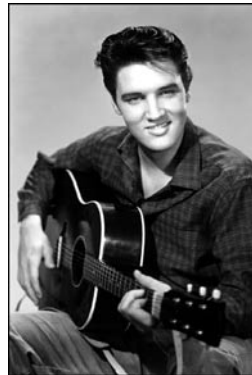
Einziges Kino in Chemnitz mit Studentenermäßigung. Es gibt zwei Säle in denen man sowohl aktuelle als auch schon betagte Filme sehen kann, die nicht unbedingt in den

großen Kinos laufen. Legendar ist: hingehen – Rolle Chips kaufen – 2 bis 3 Bier kaufen – hinsetzen, Film gucken, dabei gekauften Kram einwerfen – nach Hause wanken. Zum Kino gehört auch ein Biergarten und manchmal gibt's Partys.

Voxxx

Horst-Menzel-Straße 24
www.voxxx.de
Eintritt: 3 €
Vorführungen: täglich 21 oder 22 Uhr

Kino im Obergeschoss einer alten Fabrik auf dem Kaßberg. Hier kann man den Film bei diversen Getränken, an alten Nähmaschinentischen sitzend, genießen und dabei sogar rauchen. Oft werden Filme im Originalton mit Untertiteln gezeigt. Die Filmauswahl ist ausgefallen, wie das Kino selbst. Im Sommer finden die Vorstellungen bei schönem Wetter draußen statt.



Elvis Presley (The King): außerordentlicher Musikstudent der TU Chemnitz; Studiengang nach seinem Abschluss abgeschafft

M54

Chemnitztalstraße 54
www.ajz.de
Eintritt: 3 €
Vorführungen: Fr, Sa, 21:30 Uhr,
So-Mi 20:30 Uhr

Drei in einem. Das M54 ist Internetcafé, Kino und Medienwerkstatt in einem. Es verfügt über tolle Projektionstechnik und ein Besuch dieses Kinos ist ein Muss. Auch hier gibt es verschiedenste Filme zu sehen.

Metropol

Zwickauer Straße 11

Kino mit gutem Konzept. Es laufen pro Woche zwei Filme, welche zum unschlagbaren Preis von 1,50 € angeschaut werden können. Allerdings kommen diese hier erst ca. zwei bis drei Monate nach Bundesstart.

CineStar Galerie Roter Turm/ Luxor-Filmpalast/Vita-Center

www.cinestar.de

Hier gibt es die aktuellsten Kinofilme. Die Preise gehen bei 2,50 € im Vita-Center für etwas ältere Filme los. Dienstag und Donnerstag ist im Roten Turm und im Luxor Kinotag für 4,50 €.

Kunst und Museen

Kulturkaufhaus DASTietz

www.dastietz.de
Mo-Fr 10-20 Uhr,
Sa, So, Feiertage 10-18 Uhr.

Wo Kultur drauf steht, da ist auch Kultur drin und das gilt für das Chemnitzer Kulturkaufhaus DASTietz an der Zentralhaltestelle gleich mehrfach: Volkshochschule, Museum für Naturkunde, Stadtbibli-

othek und die Neue Sächsische Galerie – alles unter einem Dach. Es gibt sogar ein Café und viele andere Konsumangebote. Das Veranstaltungsangebot ist umfangreich: Kurse, Lesungen, Informationsveranstaltungen, Führungen und mehr.

Kunstsammlungen

Theaterplatz 1
www.chemnitz.de/kunstsammlungen
Di-So 12-19 Uhr

Die großen Maler haben Chemnitz längst erobert, denn die Kunstsammlungen haben in den letzten Jahren immer wieder sehr gute Ausstellungen gezeigt: Edvard Munch, „Picaso et les femmes“ und Toulouse-Lautrec. Die ständige Ausstellung enthält die zweitgrößte Sammlung von Karl Schmidt-Rottluff-Werken. Am 13. November 2005 wird eine Ausstellung zu Cranach mit Exponaten aus der Gemäldegalerie Alte Meister Staatliche Kunstsammlungen Dresden eröffnet.

Industriemuseum

Zwickauer Straße 119
www.saechsisches-industriemuseum.de
Mo-Do 9-17 Uhr,
Sa, So, Feiertage 10-17 Uhr

Das Industriemuseum ist eine der neueren Errungenschaften der Stadt und zeigt in einem alten Industriebau die sächsischen Traditionen von Technik und Industrie. Die Dauerausstellung ist durch Maschinenvorführungen und Produkte aus längst vergangenen DDR-Zeiten anschaulich gestaltet. Studenten zahlen sensationelle 2 € Eintritt.

Das ist keine Liebe, das ist Sportficken.
(Fight Club, 1999)

Spielmuseum

Neefestraße 78a
www.deutsches-spielmuseum.de
Mi, Do, Fr 13–18 Uhr,
Sa, So, Feiertage 13–19 Uhr

Wer hätte geahnt, dass Chemnitz und Region eine lange Tradition in der Herstellung von Spielmaterialien haben: hier wurden immerhin bis zu 75% der gesamten Spieleproduktion der DDR hergestellt. In der Ausstellung des Spielmuseums werden Spiele aus vier Jahrhunderten und zu verschiedenen Spielprinzipien (Fähigkeiten und Fertigkeiten, Zufall, Strategie und gemischte Spielprinzipien) gezeigt. Außerdem stehen über 400 neue Spiele zum Ausprobieren bereit. *Nur 1,50 € für Studenten.*

Chemnitzer Bühnen

Oper

| Theaterplatz

In die Oper kommen von weit her Liebhaber der Nibelungen, die seit einigen Jahren immer wieder über mehrere Abende aufgeführt werden. Neben diesem Highlight mischen sich im Repertoire Musicals (My Fair Lady, Cabaret, Falco meets Amadeus) mit den klassischen Opern und Operetten (Zar und Zimmermann, Das Wirtshaus im Spessart, Das Mädchen aus dem goldenen Westen) und Ballette (Coppelia, Charlies Kreuzfahrt, Der Nussknacker).

Schauspielhaus

| Zieschestraße 28

Mit der neuen Schauspieldirektorin wandelte sich das Programm im Schauspielhaus. Viele Schiller- und

Lessing-, Ford- und Schnitzler-Stücke sind nun zu sehen. Weniger anspruchsvoll aber umso spaßiger sind dagegen „Sonnenallee“ und „Theatersport“ sowie einige andere Stücke, die aus alten Spielzeiten erhalten geblieben sind.

Mit der kleinen Bühne hat das Schauspielhaus auch die Möglichkeit, kleinere Aufführungen zu zeigen. Im Sommer wird ein Open-Air-Theaterstück aufgeführt.

Für die Stücke beider Häuser können Studenten im StuWe (Thüringer Weg 3, Montag bis Freitag 11 bis 14 Uhr oder per E-Mail an stuwe.info@swcz.smwk.sachsen.de) Karten zum *günstigeren Abotarif* (5 bis 6 € für das Theater, 7 bis 8 € für die Oper) bestellen, die am Theaterservice abzuholen sind. Beide Häuser und einiges mehr findet man unter www.theater-chemnitz.de.

Kabarett

Kabarett gibt es gleich zwei in Chemnitz. In unmittelbarer Nähe nehmen das Chemnitzer Kabarett und die Kabarett-Kiste die Welt unter Beschuss. Das Chemnitzer Kabarett befindet sich im Kabarett-Keller der Markthalle. Im Internet kann man es unter www.das-chemnitzer-kabarett.de besuchen. Die Vorstellungen kosten 14 bis 16 €. Weil Konkurrenz das Geschäft belebt, befindet sich die Kabarett-Kiste gleich nebenan unter der Adresse *An der Markthalle 8*. Man kann es unter www.sachsenmeyer-kabarett.de im Internet und für 10 bis 13 € im wahren Leben finden.

*Fasten your seatbelts. It's going to be a bumpy night.
(All about Eve, 1950)*

„Überall kann man Spaß haben, wenn man nette Leute trifft. Chemnitz ist hässlich. Bei Rankings ist die Uni ganz vorn. Sächsisch ist ein schrecklicher Dialekt.“ Diese vier Informationen hatte ich vor meinem Studium aus absolut verlässlichen Quellen bekommen, von Leuten, die es auch aus absolut verlässlichen Quellen hatten.

Vollkommen unvoreingenommen habe ich also vor genau einem Jahr meine Zukunft hier in Chemnitz begonnen, als Ersti an der TU, genau wie Ihr jetzt. Die ersten Wochen waren geprägt von absoluter Planlosigkeit, hervorgerufen durch ein undurchschaubares Wirrwarr an Zuständigkeiten und dem ständigen beklemmenden Gefühl, wieder zehn Einschreibfristen verpasst zu haben, weil einem kein Schwein davon erzählt hatte. Da es aber an zuständigen Schweinen mangelte und auch sonst niemand da war, den man direkt beschuldigen konnte, blieb mir nur die Wahl, es locker zu nehmen – und Seminare **ohne** Einschreibpflicht zu besuchen. Das bedeutet im Klartext: Jede Woche wieder von den riesigen Löchern in der Unihaushaltskasse angegähnt zu werden. Kein Seminar, in dem sich nicht auf die ein oder andere Weise folgendes Szenario in der ersten Stunde abspielte: Dozent: „Mein Gott! Sind Sie viele!“ [guckt sich bestürzt um] „So können wir nicht vernünftig arbeiten. Wer dieses Seminar nicht wirklich braucht [besonders starke und dramatische Betonung auf ‚wirklich‘], den bitte ich, jetzt zu gehen. [Stille. Vier Leute gehen.] Na gut, dann wird das hier jetzt eine Vorlesung.“ Nach dem Motto: „Sie haben es nicht anders gewollt!“ Und irgendwie hat man ein leichtes Schuldgefühl im Magen, weil man auch so dreist war, sitzenzubleiben und den anderen ein entspanntes Gruppenarbeiten zu vermiesen.

Als ehrgeiziger und engagierter Student lässt man sich davon aber natürlich nicht beirren und lernt spätestens nach dem dritten gescheiterten Versuch, einen Platz im Sprachkurs zu ergattern, dass

- a) sogar bei Ungarisch die Plätze schon zwanzig Minuten nach Freigabe im Internet vergeben sind und dass man
- b) an der TU einfach immer ein Quentchen schneller sein muss als all die anderen, sollte man vorhaben, zwischen Studium und Rente auch noch zu arbeiten.

So weit zu den Enthusiasmusvernichtenden Erfahrungen im ersten Semester. Demgegenüber gibt es aber noch die großartigen Momente des Studentenseins, hervorgerufen durch neue Bekanntschaften, unzählige Partys, Sportfeste, Tischkickermeisterschaften, Theateraufführungen, kreative Workshopangebote, ... und der Möglichkeit, durch gezielten Zusammenschluß mit anderen Mitleidenden einfach etwas an der Situation zu verändern. Das sind die Erlebnisse, die später in Erinnerung bleiben werden und die eigentlich zählen. Der ganze Rest ist Nebensache.

Als Fazit bleibt zu schreiben: Kein Stress im ersten Semester. Wenn Ihr es hinbekommt, nur die Hälfte der Abkürzungen à la KVV, CdK, NHSG, R/203 und WftgH zu entschlüsseln, dann seid Ihr bestens präpariert für das zweite Semester. Sorgt dafür, dass Ihr Euch wohlfühlt im ersten Semester, denn wenn alles gutgeht, folgen noch viele weitere.

Jetzt, nach einem Jahr, habe ich auch einen viel differenzierteren Blick auf meine Umgebung. Die Eingangsbehauptungen aus absolut sicheren Quellen haben sich, wie schon vermutet, natürlich als unhaltbar gelogen herausgestellt: Die Uni ist bei Rankings schon länger nicht mehr ganz vorn.

Kneipenführer

AJZ

Chemnitztalstraße 54
www.ajz.de

Das Alternative Jugendzentrum e.V. ist Kneipe, Konzertsaal, Kino und Jugendclub in einem. Auf dem Gelände stehen mehrere Gebäude, die unterschiedlich genutzt werden. Empfehlenswert allemal ist das Kinoprogramm (M54, Seite 58). Außerdem lohnt es sich den Konzertplan zu studieren – die Palette reicht vom punkigen Weihnachts-pogo über Drum 'n' Base bis zu HipHop. Das Angebot wird durch Lesungen und Diskussionsrunden komplettiert. Hier darf jeder tragen, was er/sie für normal hält, so dass das Publikum ziemlich bunt aussieht.

Alex ★18

Neumarkt 2
www.alexgastro.de

Kennt man ein Alex, kennt man alle. Hier sieht es so aus wie im Alex in Mainz, in Stuttgart oder in Hamburg. Aber Chemnitz hat auch sein Alex. Das hat doch schon mal etwas für sich, vor allem im Sommer draußen auf dem Markt zu sitzen oder sonntags zu brunchen. Der Rest ist Retorte. Die Preise liegen im bundesrepublikanischen Durchschnitt.

Ankh

Schönherrstraße 8
www.cafeankh.de

Dieser kreative Name geht auf die Hauptstadt (Ankh-Morpok) der Scheibenwelt aus Terry Pratchetts zahlreichen Büchern zurück. Jeden-

falls ist das unsere Vermutung. Folgerichtig gibt es hier zum Schmökern und für die Gemütlichkeit im oberen Stockwerk eine umfangreiche Bibliothek. Und es gibt das „Sonntagmorgenaufstehfrühstück“. Eine tolle Lokalität, leider etwas ab vom Schuss.

Atomino ★30

Schloßstraße 7
www.atomino-club.de

Club und Konzertsaal mit Möglichkeiten zum draußen Herumtollen (meistens nur freitags und samstags geöffnet). Stilvolle Einrichtung mit Liebe zum Detail, sehr charman-te Barfrauen, liebevoll zubereitete Shakes und Cocktails und das zu sehr günstigen Preisen. Ein Muss: das Summertrashnachtfestival!

Bagel Spoon's ★16

Am Markt 4 (in der Bretgasse)
www.bagelspoons.de

Im Bagel Spoon's gibt es liebevoll zubereiteten Kaffee mit Aroma, lecker Cookies, Donuts, Muffins und belegte Bagels. Stammkunden bekommen ihre eigene Tasse mit Namen. Menüs werden auch geliefert. Sitzgelegenheiten gibt es leider wenige. Terminal zum kostenlosen E-Mail abrufen. Bagel Spoon's bringt Chemnitz mindestens zwei Großstadt-Punkte.

Brazil ★8

Innere Klosterstraße 10
(Ecke Theaterstraße)
www.restaurant-brazil.de

Dreigeschossige Szenekneipe mit umfangreichem Serviceangebot, die sich südamerikanisch gibt.

Happy Hour täglich 19 bis 20 Uhr
und sonntags 18 bis 1 Uhr, Tapas
Bar mittwochs 18 bis 24 Uhr. Emp-
fehlenswert ist das Frühstück für
9,90 € am Sonntag 11 bis 15 Uhr.

Bukowski

| *Zöllnerplatz 11*

Im Keller bleibt auch im Sommer
das Bier kühl. Hier kann man auch
„Nichts“ bestellen – kostet 1,55 €.

Bunker

| *Rosenplatz 7*
www.bunker-club.de

Safer Partying! Schon mal im Luft-
schutzbunker gerockt? Sowas kriegt
man nur hier in Chemnitz und zwar
im Bunker.

Buschfunk ★28

| *Zschopauer Straße 48*
www.buschfunk.de

Ohne Zweifel eine Lokalität der
Superlative: 22m-Tresen und eine
sehr umfangreiche Cocktaillkarte!
300 sind insgesamt aufgelistet, 50
davon ohne Alkohol. Wenn da nicht
für jeden Geschmack etwas dabei ist,
wissen wir auch nicht weiter. *Täglich
von 19 bis 20 Uhr Happy Hour.*

Café Kutsche

| *Franz-Mehring-Straße 17*

„Betreutes Trinken“ lautet hier das
Motto. Die Wände sind mit käuflich
erwerbbaaren Comics geschmückt
und man fühlt sich ein bisschen
wie im Wohnzimmer von Freunden.
Darum taugt es besonders gut zum
Plauschen. Nur hier gibt es Werner-
Hefeweizen, wegen dessen Franken
ins Schwärmen geraten.

Café Moskau ★21

| *Straße der Nationen 56*
www.cafemoskau-chemnitz.de

Von außen trifft einen der Char-
me sozialistischer Baukunst, innen
gibt's die größte Sammlung von Bil-
lardtischen in ganz Chemnitz. Für
nicht Sportverrückte empfiehlt sich
der queuefreie Teil mit wunderschö-
nem Blick auf den Theaterplatz.

Café Rainbow ★34

| *Hartmannstraße 7*

Szenecafé für Schwule und Les-
ben, in dem auch Heteros gerne ge-
sehen sind. Für den großen Hunger
gibt's Kartoffelspalten zum kleinen
Preis.

Ciao I:O Café ★4

| *An der Markthalle 3*

Was früher Cappuccino hieß, liegt
direkt an der Chemnitz und ist der
Nachbar vom Diebels Faßkeller. In-
nen ist das Ciao I:O Café (wer denkt
sich so einen Namen aus?) auf mo-
dernes italienisches Eiscafé getunt.
Pizza Diavolo schmeckt so wie sie
klingt.

Cookies ★35

| *Theaterstraße 34*

Großäugig verniedlichte Maskott-
chen beleben die Speisekarte in ei-
nem Glaskasten unmittelbar an ei-
ner Hauptverkehrsstraßenkreuzung.

Delicate ★38

| *Brühl 30*

Ein aktiver Beitrag zur Wiederbe-
lebung des Brühls mit Wasserpfei-
fen und besonders bequemen Sitz-

*Ein Schwein frisst und schläft in seiner Scheiße.
Ich esse kein Fleisch von einem Tier, das nicht genug Verstand besitzt,
sich aus seinen eigenen Fäkalien zu erheben.
(Pulp Fiction, 1994)*

möbeln. Der Gast ist zum Verweilen eingeladen. Alle Leser sind dringend zum Mitmachen aufgefordert. Obwohl Chemnitz schon besseres Essen gesehen hat, als hier erhältlich ist, bekommt diese Kneipe viele Sympathiepunkte, unter anderem für originelle Außenbestuhlung.

Diebels Fasskeller ★3

| *An der Markthalle 3*
www.fasskeller.de

Bierbänke direkt an der Chemnitz, viele Merchandising-Artikel und dienstags billige Rippchen. Welches Bier gereicht wird, verrät der Name der Lokalität. Achtung: es gibt kein Hefeweizen! Abends ist es manchmal sehr voll, vorher reservieren wird daher empfohlen, gerade bei größeren Gruppen.

Difranco ★25

| *Hainstraße 85*

Ein Chemnitzer Klassiker mit orangenen Wänden und der einzigartigen grünen Theke aus alten Türen. Wechselnde Bilder- und Fotoausstellungen, leckeres Essen und faire Preise. Dies ist ein Kleinod auf dem Sonnenberg. Getränke sind am Tresen zu bestellen. Zu jedem Cocktail gibt es vor 21 Uhr einen Snack-teller dazu. Sonntags Frühstück 11 bis 15 Uhr.

Difranco Deluxe ★27

| *Zieschestraße 28*
www.difranco-deluxe.de

Der jüngere aber größere Bruder vom Difranco ist die Kneipe am Schauspielhaus. Manchmal sieht man hier Schauspieler in ihren Kos-

tümen, öfter sieht man Fotografien von aktuellen Theaterstücken an den Wänden und manchmal andere Bildausstellungen. Das Essen ist von konstant guter Qualität und die Preise sind normal, nur während der Theaterpausen sind sie extra erhöht. Regelmäßig gibt es Musik vom Plattenteller, Premierenpartys und andere Events.

Don ★11

| *Jakobikirchplatz 4*
www.don-chemnitz.de

Innenstadtkneipe, die (fast) nichts kann, was andere Kneipen nicht auch können. Man kann draußen sitzen und drinnen, trinken und essen. Die Freunde des Jazz kommen allerdings durch regelmäßige Liveauftritte lokaler Jazzgrößen auf ihre Kosten.

Esperanto

| *Zwickauer Straße 142*
www.esperanto-network.de

Hier kann man auch Grundkenntnisse in Esperanto erwerben und in eine andere Welt eintauchen. Die Innenausstattung ist genauso bizarr wie originell wie kreativ. Studentenangebot: ein Essen und Getränk für nur 5 €.

Franziskaner Viertel ★13

| *Kirchgäßchen*
www.franziskanerviertel.de/5803.html

Kellerkneipe mit Biergarten, der auch das Schönste an dieser Einrichtung ist. Das Essen ist gut, Bier wird in Steinkrügen ausgeliefert, allerdings wartet man schon mal, bis der Steinkrug seinen Weg findet.

Friedrichs Brauhaus

| *Reichsstraße 58-60*

Hier kann man essen, sollte sich aber vielmehr den selbstgebrauten, jahreszeitlich angepassten Leckereien aus dem Sudhaus hingeben. Aber Vorsicht: manch ein Bier im Friedrichs hat mehr Alkohol als man glaubt. 100 Punkte fürs Reinheitsgebot.

Fuchsbau ★23

| *Carolastraße 8*
www.clubfx.de

Ehemaliger Studentenclub – bietet sich an, wenn man Donnerstagmorgen in der Straße der Nationen Einheiten hat. Dann kann man noch einen Wodka-Energy für 1 € frühstücken und dem Lernspaß steht nichts im Wege. Wer mittwochs erst um 11 Uhr kommt, steht übrigens schon mal eine Stunde an – wie ich gerade.

HeckArt ★36

| *Mühlenstraße 2*

Nette Künstlerkneipe – hier saß schon die Titanic-Redaktion nach ihrer Lesung in Chemnitz. Die meinen, dass sei das Beste, was sie in vier Stunden Chemnitz zu sehen (zu essen und zu trinken) bekamen.

Henrics ★9

| *Theaterstraße 11*

Gegenüber vom Brazil stehen nochmal die gleichen Stühle und sitzen nochmal die gleichen Leute (Golfhandschuhe zum Kaffeetrinken?). Das Henrics war aber eher da. Für Folienkartoffeln mit Quark bastelt der Koch tolle Schwäne aus Alufolie, aber das kann nicht über

den durchschnittlichen Geschmack hinwegtäuschen. Sonntags Brunch mit Prosecco für 8,90 €.

Henrie ★1

| *Henriettenstraße 5*
www.cafehenrie.de

Die ultimative, die einzige, die wahre Wohnzimmerkneipe! Preiswert, lecker, nett – was für jeden Tag.

Imagine Pub

| *Reichenhainerstraße 9*
www.imagine-pub.de

Dies war mal die wahrscheinlich kleinste Kneipe von Chemnitz, mittlerweile ist sie expandiert. Aber nach wie vor liegt sie in angenehmer Laufentfernung zu den Wohnheimen und bietet eine beachtliche Auswahl an Whiskeysorten. *Dienstags alle Cocktails 3 €*, *donnerstags bis samstags alle Cocktails 3,50 €*.

Janssen ★32

| *Schloßstraße 12*

Vielgerühmt ob seiner Speisen. Hier wird kreativ und hochwertig gekocht, man kann an der Chemnitz sitzen und fein plauschen. Edel und doch sehr sympatisch. Ohne Tischdecken wirkt es aber wie eine Halle. Trotzdem geeignet für Familienbesuch.

Kaßka

| *Barbarossastraße 39*

Sommer wie Winter geeignet, gute Gespräche zu führen, Kaffee zu trinken und die Welt gut zu finden.

La Bouchée ★12

| Innere Klosterstraße 9

Preislich empfiehlt sich das La Bouchée nicht so sehr für den studentischen Geldbeutel, besser ist's, man hat Mama oder Papa dabei. Dann gibt es hier leckere Kreationen aus der ständigen und der wechselnden saisonalen Karte. Für jede Tageszeit ist etwas Passendes zu finden. Und vor allem wird man immer freundlich und kompetent bedient.

Larry's Irish Pub ★5

| Markthalle 1-3

Biergarten direkt an der Chemnitz, regelmäßig Livemusik und – so die Lieferanten keine Schwierigkeiten haben – das Angebot, was von einem Pub erwartet wird.

Miramar

| Schloßberg 16

Hoch oben neben der Schloßkirche thronend, in einem original Chemnitzer Biergarten, kann man, unter großen Bäumen sitzend, den Schloßteich überblicken. Die gute alte und deftige Hausmannskost gibt es zu studentenfreundlichen Preisen.

Monk

| Franz-Mehring-Straße 16

Rote Wände und es sieht erst einmal klein aus, hinten aber gibt es noch kuschelige Sofas für besonders gute Freunde! Rundum ein Platz zum Wohlfühlen. Frühstück zum Zusammenbauen, wechselnde Speisen an den Tafeln und Preise, die auch in den studentischen Geldbeutel passen.

Neobar ★37

| Straße der Nationen 25
www.neobar.net

Neo – Neu. So beschreibt man dieses Etablissement wohl am besten. Tagsüber beim Vorbeischlendern ständig das Gefühl habend, es wäre noch nicht ganz fertig eingerichtet, ändert der abendliche Genuss eines Cocktails in netter Begleitung diesen Eindruck recht schnell. Bereicherung für die Chemnitzer Barszene.

Peaches ★26

| Sonnenstraße 3

Montags Pasta oder Pizza für 3,33 €, dienstags SMS Flirtparty, mittwochs verbilligte Cocktails, donnerstags Karaoke, freitags Caipis für 3 €, samstags DJ Hansen, sonntags ganze Pizza zum halben Preis. Na dann mal los.

Schwatztheke im Arthur ★2

| Hohe Straße 33

Reinkommen und es fehlt nur noch Oma auf dem Sofa – so sieht's aus im Arthur. Besonderheit neben der einmaligen Atmosphäre: Wiener Würstchen, wo der Ketchup schon drin ist. Gemütlich – studentisch – super – Note 1!

Shakers

| Stadlerstraße 14 (im Pegasuscenter)
www.shakers-chemnitz.de

Dies ist die dem Campus am nächsten liegende Cocktailbar mit täglicher Happy Hour. Aus der Bibliothek kann man hier gleich reinfallen oder im Sommer auf der Terrasse im Innenhof des Pegasuscenters sitzen. Mittwochs Black Music Party.

Subway to Peter ★24

Peterstraße 1
www.subwaytopeter.de

Im Bunker kann man rocken und im Keller kann man rocken. Wer zum Konzert im Subway ist: Kleingeld mitnehmen, manchmal geht der Hut rum und Jacke zuhause lassen – nix Gaderobe! Hier spielten dank der guten Kontakte des Besitzers zur Musikszene schon recht bekannte Bands. Jeden zweiten Sonntag im Monat Brunch von 11 bis 15 Uhr (5 € inkl. Kaffee/Tee). Nebenbei eine der ersten Adressen für vegetarische Küche.

Turm Brauhaus/Brauclub ★17

Neumarkt 2
www.turmbrauhaus.de

Selbstgebrautes Bier (Helles und Kupfer) mitten in der Innenstadt. Montags Haxentag. Für Studenten gibt es dienstags das 5-Liter-Fass zum Selberzapfen für 5 €. Mittwochs Schnitzeltag. Sonntags gibt es einen umfangreichen, allerdings sehr deftigen (inklusive Weißwürschtle!) und wenig käsehaltigen Brunch (7,50 € inkl. Kaffee/Tee). Aber man kann sich selbst Waffeln backen! Im Brauclub untendrunter gibt es Lesungen, Konzerte und Radio-Chemnitz-Parties, die übertragen werden.

Voxxx

Horst-Menzel-Straße 24
www.voxxx.de

Dieses kulturelle Zentrum ist immer mal wieder von der Schließung bedroht, darum braucht es Eure Unterstützung! Das vielfältige Programm umfasst Kino, Theater, Kon-

zerte, Parties, Lesungen, Musik und Tanz, darunter insbesondere regelmäßige Tango, und Ausstellungen. In den warmen Sommermonaten ist allein schon der Biergarten der Voxxx-Kneipe eine Reise wert.

Winters Eisgarten ★7

Theaterstraße/Ecke Kassbergauffahrt

„Bitte verkaufen Sie mir ein Eis.“ Eine Reise in die Vergangenheit: Wer der DDR-Nostalgie beim Eisschlecken frönen will, ist hier richtig. Es gibt Vanille, Erdbeer, Schoko. Fertig. Mehr gibt's nicht, mehr braucht's nicht. Echte Osis sagen: So war es früher! Bei schönem Wetter bis 19 Uhr geöffnet.

Fazit: jede Menge in Chemnitz zu entdecken, auch für die, die schon seit Jahren oder Jahrzehnten in Chemnitz wohnen. Rausgehen, Nacht und vor allem Leben entdecken und wenn Euch jemand fragt, einfach sagen, dass Ihr aktiv dabei seid, die Binnenkonjunktur anzukurbeln. Mehr Kneipen und Infos sowie eventuell geänderte Öffnungszeiten gibt's unter www.kneipen-in-chemnitz.de und www.stadtstreicher.de/coffein. Für den Kater am nächsten Morgen übernehmen wir keine Haftung, aber da hilft ja viel Trinken – also dann Prost!

Ratgeber

BAföG

Ein jeder Student erhofft sich ein Stückchen vom mythenumrankten BAföG-Kuchen. Statistisch gesehen erhalten immerhin etwa 40% aller Studierenden in Sachsen BAföG. Doch was ist das BAföG eigentlich?

BAföG ist die Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz und besteht zu 50% aus einem Zuschuss und zu 50% aus einem unverzinslichen Darlehen, was bedeutet, dass nach dem Ende des Studiums die Hälfte des erhaltenen Geldes zurückgezahlt werden muss.

Braucht man zum Studieren etwas länger als die Förderungshöchstdauer (FHD), so kann es passieren, dass die *Förderungsbeiträge verzinst* werden. Außerdem gibt es Einschränkungen bei der Förderung von Zweitstudien, nach einem Fachrichtungswechsel sowie nach einem Abbruch der Ausbildung oder in dem Fall, dass die FHD einer Neuordnung unterzogen wird.

Wer bekommt BAföG?

Ob und wieviel BAföG Du bekommst, hängt normalerweise vom Einkommen Deiner Eltern ab. Des Weiteren musst Du im Normalfall deutscher Staatsbürger sein oder als Ausländer gewisse Bedingungen erfüllen, die im Grunde damit zu tun haben, dass der deutsche Staat von Deiner Förderung auch etwas hat, z. B. Steuergelder.

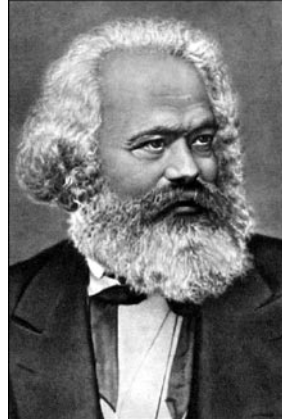
Bis auf ein paar wenige Ausnahmen darfst Du außerdem zu Beginn des Studiums das 30. Lebensjahr

noch nicht vollendet haben. In einigen Sonderfällen gibt es auch die Möglichkeit des elternunabhängigen BAföGs, d. h. das Einkommen Deiner Eltern spielt bei der Berechnung keine Rolle. Aber auch hier müssen gewisse Bedingungen erfüllt sein.

Hast Du also festgestellt, dass Du die BAföG-Vorbedingungen erfüllst und dem Erreichen Deines angestrebten Ausbildungsziels nichts im Wege steht, dann heißt der nächste Schritt:

Formblätter besorgen!

Formblätter nennt man den ganzen Stapel an Formularen, die Du ausfüllen musst, wenn Du BAföG beantragen willst. Diese erhältst Du im „Amt für Ausbildungsförderung“ des StuWe (Thüringer Weg 3, 1. Stock) auch außerhalb der Öffnungszeiten.



Karl Marx: studierte hier Philosophie; bewirkte, dass die Stadt nach der TU benannt wird

Da die Zahlungen frühestens ab Antragsmonat erfolgen und auf keinen Fall rückwirkend gezahlt werden, solltest Du Dir beim Ausfüllen der Formblätter nicht allzu viel Zeit lassen. Willst Du also bereits ab Oktober 2005 BAföG erhalten, musst Du Deinen Antrag bis spätestens 31. Oktober 2005 beim Amt für Ausbildungsförderung abgegeben haben, besser sogar etwas eher. Im Notfall kannst Du einzelne Formblätter auch nachreichen, kläre das aber am besten mit Deinem jeweiligen Sachbearbeiterin.

Formblatt 1 – das eigentliche Antragsformular

Wichtig sind hier vor allem die Angaben zur Unterkunft, da diese für die Heizkostenpauschale und den Mietzuschuss entscheidend sind (hierzu gibt es auch noch ein extra Formular, das von Deinem Vermieter zu unterschreiben ist). Wenn Deine Eltern Miteigentümer Deiner Wohnung sind, gibt es lediglich denselben Betrag, als wenn Du direkt bei ihnen wohntest (was jedoch bei anderen Verwandten wie z.B. Oma anders ist). Ansonsten befinden sich auf den

Seiten 3 und 4 Angaben zu Deinem Einkommen aus voraussichtlichen Verdiensten und Vermögen.

Wichtig ist, dass sich diese Angaben auf den Bewilligungszeitraum, z.B. von Oktober 2005 bis September 2006, beziehen.

NEU: Du musst Dein Vermögen (Sparbuch, Bausparvertrag, ...) jetzt immer angeben, auch wenn es weniger als 5200 € sind, und dafür Nachweise erbringen.



*Stichtag Prüfungsanmeldung:
zeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze.*

Berechnungsbeispiel

bei den Eltern wohnend	nicht bei den Eltern wohnend	
377 €	466 €	Grundbedarf (max.)
+ 55 €	+ 55 €	Kranken- und Pflegeversicherungszuschuss*
= 432 €	= 521 €	
	+ 64 €	Mietzuschuss (max.)**
	= 585 €	

* ... bei eigener Kranken- und Pflegeversicherung

** ... vom Mietpreis die Differenz zu 133 €, jedoch max. 64 €

Anlage zum Formblatt 1

Das Formular „Schulischer und beruflicher Werdegang“ brauchst Du nur für Deinen Erstantrag auszufüllen. Jedoch musst Du bei jedem Antrag die „Bescheinigung nach §9 BAföG“ einreichen. Diese erhältst Du, wenn Du an den Terminals Deinen Semesterbeitrag zahlst und Dir dort die „Grundausstattung“ ausdruckst.

Formblatt 3 – betrifft Einkommen

Für die Anrechnung des Einkommens Deiner Eltern/Deines Ehepartners sind die Einkommensverhältnisse des vorletzten Kalenderjahres vor Beginn des Bewilligungszeitraumes maßgebend. Wenn Du den Antrag also 2005 stellst, dann zählt das Einkommen von 2003. Hast Du alles ordentlich ausgefüllt, dann gibst Du den Antrag beim Amt für Ausbildungsförderung des StuWe ab. Nun heißt es warten, ob Du etwas bekommst oder nicht. Wenn ja, dann sollte nach ungefähr drei Monaten die erste Rate auf Deinem Konto eintreffen. Im Kasten findet Ihr ein kleines Berechnungsbeispiel, wie viel das sein kann (der Förderungshöchstsatz beträgt 585 €).

Allerdings werden auf das BAföG auch noch Dein Vermögen (bis 5200 € auf der hohen Kante werden nicht berücksichtigt) und Einkommen sowie das Deines Ehegatten und das Deiner Eltern in der angegebenen Reihenfolge angerechnet.

Hier gibt es die so genannten Freibeträge, also die Beträge, die Du verdienen darfst, ohne dass etwas vom BAföG abgezogen wird.

Nebeneinkünfte

Insgesamt dürfen Studenten einer Universität, die neben Einkünften aus Ferien- und Nebenjobs keine weiteren Einkünfte haben, 4206 € brutto im Jahr verdienen (inklusive Werbungskosten und Sozialpauschale), ohne dass es auf das BAföG angerechnet wird. Im Allgemeinen beträgt der monatliche Verdienstoffreibetrag 350,50 € brutto.

Für die Einkommen des Ehegatten und Deiner Eltern gibt es ebenfalls Freibeträge, die Einfluss auf die Höhe des BAföG haben.

Damit Du möglichst lange Freude an Deinem BAföG hast, ist es wichtig, dass Du alle Änderungen, die im Bewilligungszeitraum auftreten, dem Amt für Ausbildungsförderung mitteilst. Solche Änderungen sind unter anderem:

- Abbruch, Unterbrechung des Studiums oder Fachrichtungswechsel
- neue Wohnung (hier musst Du eine Kopie des Mietvertrages einreichen)
- neue Bankverbindung (das alte Konto aber erst dann löschen, wenn das BAföG sicher auf dem neuen Konto ankommt)
- eigenes Einkommen (selbiges musst Du auflisten und den Nachweis einreichen)
- Änderungen in der Ausbildung der Geschwister, deren Einkommen/Anzahl
- Änderung der Familienverhältnisse, z. B. Scheidung Deiner Eltern
- Heirat (dazu noch das Formblatt 3 für Deinen Ehepartner einreichen)

Änderungen angeben!

Wichtig ist, dass Du alle Änderungen innerhalb von drei Monaten mitteilst, da sonst ein Bußgeld bis zu 5000 € auf Dich zukommen kann!

Außerdem sollte noch erwähnt werden, dass das BAföG-Amt eng mit den Finanzämtern zusammenarbeitet, um die Angaben über Euer Sparvermögen zu prüfen. Hierbei schauen selbige sich Eure Kapitalerträge an, um Rückschlüsse zu ziehen. Wundert Euch also nicht, wenn Ihr bei einer guten Kapitalanlage, nochmals Auskünfte an das BAföG-Amt erteilen müsst, die wollen es nämlich ganz genau wissen.

Wie man es behält...

Nachdem sich nun die erste Rate auf Deinem Konto hat blicken lassen, kann das Studentenleben beginnen. Damit das so bleibt, muss jetzt einiges beachtet werden. Solltest Du nämlich feststellen, dass Dein Studiefach doch nicht das Richtige für Dich ist, besteht die Möglichkeit eines Fachrichtungswechsels. Dies geht bei BAföG-Empfängern jedoch nur einmal. Allerdings benötigst Du, um nach einem Fachrichtungswechsel weiterhin BAföG zu erhalten, eine schriftliche Begründung für den Wechsel. Bei einem erstmaligen Wechsel bis zum Ende des dritten Semesters reicht ein so genannter wichtiger Grund als Erklärung.

„Neigungswandel“

Wichtige Gründe aus der Sicht des BAföG-Amtes sind:

- Neigungswandel, z.B. kein Interesse mehr an Computern, sondern eher an den Menschen
- mangelnde intellektuelle Eignung (trotz Bemühens Scheitern in Prüfungen)
- mangelnde psychische oder körperliche Eignung für einen Studiengang oder die anschließende Berufsausübung (z.B. stimmkranker Lehramtsstudent)
- Wandel der Weltanschauung oder Konfession (z.B. bei Theologiestudenten)

Die Zeit, um die sich Dein Studium durch den Wechsel verlängert, wird nach dem Ende der normalen Förderungshöchstdauer (gerechnet vom ersten Studiensemester) nur noch durch ein verzinliches Darlehen gefördert. Kannst Du allerdings einen unabweisbaren Grund für Deinen Wechsel vorweisen, so wird Dein neuer Studiengang bis zum Ende der Förderungshöchstdauer für diesen Studiengang normal gefördert. Ein solcher unabweisbarer Grund muss in der Person des/der Auszubildenden liegen und die Fortführung des Studiums unmöglich machen. Außerdem gilt:

- je länger die Ausbildung bisher gedauert hat, umso höher sind die Anforderungen an die „Begründung“
- je länger Du gebraucht hast, Dich für den Wechsel zu entscheiden, umso geringer wird die Chance für die Anerkennung der Gründe.

Solltest Du also feststellen, dass Du aus einem der oben genannten Gründe Dein bisheriges Studium nicht fortführen kannst, dann musst Du unverzüglich (am besten sofort) die Konsequenzen ziehen und darfst in Deinem Fach auf keinen Fall weiterstudieren, da sonst Dein Anspruch auf BAföG erlischt. Lass Dich außerdem rechtzeitig von Deinem Fachstudienberater und von Deinem Ansprechpartner im BAföG-Amt beraten und teile Deine Gründe für den Wechsel dann ebenfalls gleich dem BAföG-Amt mit. In dem Fall, dass es nicht möglich ist, in Deinem neuen Studienfach sofort einzusteigen, empfiehlt es sich, ein so genanntes Urlaubssemester einzulegen. Ein Urlaubssemester ist eine Art „Parksemester“, das nicht auf die Fachsemesteranzahl angerechnet wird. Du bist zwar weiterhin immatrikuliert, bekommst jedoch kein BAföG und darfst auch keine neuen Prüfungen schreiben, sondern nur Wiederholungsprüfungen. Es gibt jedoch Ausnahmeregelungen. Auch bekommst Du im Zweifelsfall kein Kindergeld während eines Urlaubssemesters.

Bist Du aber mit Deiner Studienrichtung soweit zufrieden, kommt die nächste BAföG-Hürde erst nach dem vierten Fachsemester. Beim Übergang zum fünften Fachsemester musst Du dem BAföG-Amt nämlich einen Leistungsnachweis vorlegen, der Dir Deinen Leistungsstand – gemessen an dem, was für Deine Studienrichtung üblich ist (siehe Prüfungsordnung) – bescheinigt. Hierfür gibt es das Formblatt 5. In den meisten Fachrichtungen ist es für einen

positiven Leistungsnachweis nicht unbedingt erforderlich, dass man sämtliche geforderten Prüfungen bestanden hat, jedoch ist es immer gut vorher beim Prüfungsamt noch mal genau nachzufragen. Bei einem negativen Leistungsnachweis wird die Förderung durch das BAföG eingestellt, und zwar so lange, bis Du wieder den für Dein Studiensemester/Fachsemester geforderten Leistungsstand erreicht hast. Allerdings kannst Du aus folgenden Gründen beim BAföG-Amt einen Antrag stellen, dass die üblichen Leistungen etwas später vorgelegt werden:

- aus schwerwiegenden Gründen
- Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Hochschulen und Länder, sowie in Organen der Studentenverwaltung und der Studentenwerke
- auf Grund von Krankheit, Behinderung, Schwangerschaft oder der Pflege und Erziehung eines Kindes bis zu fünf Jahren



Außerdem erhält man im Falle des erstmaligen (auch teilweisen) Nichtbestehens einer Prüfung, die Voraussetzung für das Weiterstudieren wäre bis zum nächstmöglichen Prüfungstermin BAföG. Ähnliches gilt für Leistungsnachweise, die Voraussetzung für Prüfungen sind. Um auch in diesem Falle weitergefördert zu werden, muss beim BAföG-Amt mittels Formblatt 5 der entsprechende Antrag gestellt werden.

Förderungshöchstdauer

Hast Du auch diese Hürde gemeistert, z.B. indem Du einen positiven Leistungsnachweis vorweist, kannst Du nun bis zum Ende der FHD gefördert werden. Mit dem Ende der FHD wird die Förderung im Normalfall eingestellt, was bedeutet, dass Du Dein

Studium möglichst in der für Dein Fach vorgesehenen Regelstudienzeit beenden solltest. Dies ist die für Dich geltende FHD. Jedoch gibt es auch hier wieder ein paar Ausnahmen, die denen für den Leistungsnachweis gleichen. In den ersten beiden Fällen wird wie bisher weitergefördert. Bei Schwangerschaft usw. sieht die Förderung so aus, dass Du nach Ablauf der FHD, einen Vollzuschuss erhältst, d.h. das Geld, welches Du ab dann bekommst, braucht nicht zurückgezahlt zu werden.

Außerdem wird, wenn nach Überschreitung der FHD das Studierende trotzdem absehbar ist (Beginn der Abschlussarbeit vier Monate nach FHD), mit einem unverzinslichen Darlehen geholfen.



Bücher
riechen
gut

UNIVERSITAS
BUCHHANDLUNG
Reichenhainer Str. 55 09126 Chemnitz Tel. 0371/519177 www.universitas.de

Chemnitz (früher Karl-Marx-Stadt) erstreckt sich auf einer Fläche von 22 085 ha im Vorland des Erzgebirges. Insgesamt 246 092 Bürger bevölkern die Straßen und Plätze der im Schnitt auf 300 m ü. NN liegenden Metropole. Durch ständige Eingemeindung der umliegenden Dörfer konnte die Einwohnerzahl seit Jahren etwa auf diesem Level gehalten werden.

In Chemnitz herrscht Frauenüberschuss (128 649 zu 117 443), trotzdem gibt es als Mann keinen Grund zu frohlocken: Dieses Verhältnis entsteht aus der natürlich längeren Lebenserwartung der Frauen und es ist anzunehmen, dass die überschüssigen weiblichen Bewohner altersmäßig näher an 100 als an 0 sind. Die 60plus-Bewohner stellen mit 32 % der Gesamtbevölkerung ohnehin fast ein Drittel der Bewohner. Wandert man zwischen 9 und 17 Uhr in der Nähe der Zentralhaltestelle herum, beschleicht einen der Verdacht, dass es mindestens 70 % sein müssen. Chemnitz veraltet, ein Trend, dem Du mit Deiner Immatrikulation an der TU Chemnitz entgegen arbeitest (fein gemacht!). Die TU Chemnitz hat momentan 10 400 eingeschriebene Studenten, die Arbeitsämter 22 561 Arbeitslose (Arbeitslosenquote: 19,2%) und es rollen täglich 67 307 Pendler an den Ortseingangsschildern vorbei.

Einer der größten Arbeitgeber der Stadt ist die TU Chemnitz (insgesamt 1253 Personalstellen). Hier gibt es außerdem 18 Kaffeeautomaten (jetzt auch in Erfenschlag!) und es werden 525 770 Mensaeissen im Jahr verteilt. Das Wissen kann in 164 Professuren und fünf Bibliotheken erlangt werden und jährlich promovieren hier knapp 100 Leute. Wenngleich die Uni im Allgemeinen im Mittelfeld der Hochschullandschaft rangiert, so ist sie doch in einem Punkt deutschlandweit an der Spitze: der „Parkplätze pro Studenten“-Quote. Und das, obwohl in Chemnitz 158 636 Kraftfahrzeuge gemeldet sind und sich der Verdacht des Zweitwagenbesitzes in breiten Bevölkerungsschichten erhärtet.

Nicht zu vergessen: in Chemnitz scheint die Sonne ganze 1581 Stunden pro Jahr. Wir sehen: es steht nicht so schlecht wie die Unken rufen und irgendwo findet jeder sein Plätzchen in den Statistiken.

Was will der Staat zurück?

Grundsätzlich gilt, dass sämtliche als Darlehen geleisteten Förderungsbeiträge zurückzuzahlen sind. Allerdings wurde bei der BAföG-Reform im April 2001 beschlossen, den maximal zurückzuzahlenden Betrag auf 10 000 € zu begrenzen.

Verwaltet werden diese Beiträge durch das Bundesverwaltungsamt (50728 Köln) und werden von selbigem auch eingezogen. Daher musst Du diesem Amt auch immer Deine aktuelle Adresse mitteilen – ansonsten findet es Dich auf Deine Kosten. Erst fünf Jahre nach Ende der Regel-

studienzeit wird sich das Bundesverwaltungsamt (BVA) bei Dir melden und Dir die Höhe der Rückzahlsumme mitteilen (bei Bachelor/Master-Studiengängen bezogen auf den Bachelor!). Gegen diesen Bescheid kannst Du, sollte etwas nicht korrekt sein, innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen. Im Ablehnungsfall bleibt Dir dann noch der Weg zum Verwaltungsgericht. Das Verfahren ist dann für Dich kostenfrei. Um die Studenten zum fleißigen Studieren zu animieren, hat sich das BVA ein paar Gründe für Ermäßigungen des Rückzahlungsbetrages einfallen lassen, hierzu gehören u. a.:

- gehörst Du zu den besten 30% Deines Studienganges, dann werden Dir 15–25% erlassen
- wirst Du in der Regelstudienzeit fertig, dann gibt es ebenfalls 25% Ermäßigung
- brauchst Du nur sechs Monate über die FHD hinaus, bekommst Du 20% Ermäßigung
- bei zwölf Monaten über der FHD gibt es immerhin noch 15% Ermäßigung
- wirst Du vier Monate vor der FHD fertig, dann werden Dir 2560 € erlassen
- und bei zwei Monaten vor der FHD sind es noch 1025 €

Für diese Ermäßigungen musst Du, wie sollte es anders sein, einen Antrag beim BVA stellen und zwar innerhalb eines Monats, nachdem Du den Bescheid über die Rückzahlung erhalten hast. Bei geringem Einkommen und eigenen Kindern unter zehn Jahren werden die zu zahlenden Beträge sogar teilweise erlassen. Der Anteil, den Du dann noch zurückzahlen musst, ist in Raten von mindestens 105 € (monatlich) über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren zu erstatten. Zahlst Du die zu erstattende Summe vorzeitig zurück – in einer Summe oder in großen Teilbeträgen – können Dir ebenfalls 8–50,5% des Gesamtbetrags erlassen werden.

Bei Fragen und anderen Unklarheiten wende Dich an das BAföG-Amt, welches beratungspflichtig ist, oder an das Referat für BAföG & Soziales des StuRa.

Ämter in Chemnitz

Wichtige Informationen könnt Ihr auf www.chemnitz.de unter dem Punkt „Stadt mit Bürgernähe“ bei „Ämter und Service“ abrufen oder die Gelben Seiten befragen.

Bürgeramt

Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz
Tel 0371 488-3301
Fax 0371 488-3399
buergeramt@stadt-chemnitz.de

Anmeldung von Haupt- oder Nebenwohnsitz bis spätestens zwei Wochen nach Einzug, Fundbüro, Gewerbliches, Autozulassung

Gesundheitsamt

Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz
Tel 0371 488-5301
Fax 0371 488-5399
gesundheitsamt@stadt-chemnitz.de

Amtsärztliche Zeugnisse, Gesundheitspass, Mütterberatung, Drogenberatung, Aids-Beratung

Ordnungsamt

Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz
Tel 0371 488-3201
Fax 488-3299
ordnungsamt@stadt-chemnitz.de

Standesamt

Moritzhof Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Tel 0371 488-3321
Fax 0371 488-3397
standesamt@stadt-chemnitz.de

Agentur für Arbeit (Hauptamt)

Heinrich-Lorenz-Straße 20
09120 Chemnitz
Tel 0371 567-0
Fax 0371 567-2111
chemnitz@arbeitsagentur.de

Sozialhilfe

Sozialamt

Annaberger Straße 93, 09120
Chemnitz
Tel 0371 488-5001
Fax 0371 488-5099
sozialamt@stadt-chemnitz.de

Für Studierende ist es nicht leicht, Sozialhilfe oder eine Grundsicherung zu erhalten. Wie bereits erwähnt, erhalten nur etwa 40% aller Studenten in Sachsen BAföG. Auch kann nicht jeder in den Genuss eines Stipendiums kommen. Somit stellt man sich als Student die Frage, ob man da nicht vielleicht zum Ausgleich Sozialhilfe bekommen könnte. Leider ist in diesem Falle ein „Nein“ die Antwort, denn im Normalfall haben Auszubildende, deren Ausbildung im Grundsatz förderungsfähig durch BAföG ist (das trifft auf alle regulären Studiengänge zu), keinen Anspruch auf Sozialhilfe, ähnlich wie beim Wohngeld. Hierbei spielt es keine Rolle, ob man nun tatsächlich BAföG erhält oder nicht. Kommt es allerdings aufgrund konkreter Lebensumstände zu besonderem Bedarf, der nicht direkt mit der Ausbildung in Zusammenhang steht, dann tritt die Sozialhilfe bei Bedürftigkeit zusätzlich ein. Diese Ausnahmen können sein:

- die Förderungshöchstdauer für BAföG ist durch ein längeres Studium aufgrund von Krankheit, Schwangerschaft oder Behinderung abgelaufen und der Abschluss ist somit gefährdet
- ein Schwerstbehinderter ist durch einen Abbruch des Studiums gefährdet, seinen Unterhalt zukünftig nicht verdienen zu können
- eine Schwangerschaft und Betreuung eines Kindes
- ein mittelloser Student befindet sich unmittelbar vor Abschluss des Studiums

So ist auch die Gewährung eines Mehrbedarfs im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt bei Schwangerschaft oder für Alleinerziehende, aber auch bei Behinderung nicht ausgeschlossen. Konkret bedeutet dies, dass Schwangere während des Studiums ab der 12. Schwangerschaftswoche einen Mehr-Bedarfszuschlag (20% des Regelsatzes, welcher für Empfänger über 18 Jahren 274 € beträgt) und einmalige Beihilfen (Kleidergeld für Umstandskleidung, Geld für eine Waschmaschine oder eine Baby-Erstausrüstung) erhalten können. Alleinerziehende haben sogar einen Anspruch auf einen Mehrbedarf in Höhe von 40% des Regelsatzes ebenso wie Behinderte, wenn ihr erhöhter Bedarf nicht durch die Ausbildung bedingt ist. Insgesamt sind aber allgemeine Aussagen zur Frage, ob Studierende Sozialhilfe bekommen können, fast nicht möglich. Im Einzelfall ist unbedingt Beratung notwendig. Darum lasst Euch raten: nehmt diese Möglichkeiten in Anspruch, wenn Ihr finanziell nicht mehr weiter wisst! Bei Problemen oder Fragen könnt Ihr Euch an das Sozialamt oder an die Sozialberatung des Studentenwerkes sowie das Referat für BAföG & Soziales Eures StuRa wenden.

Wohngeld

Wohngeld – als Zuschuss zur Miete – kann bekommen, wer zu wenig verdient. Allerdings hat man ähnlich wie bei der Sozialhilfe als Student in einer förderungsfähigen Ausbildung normalerweise keinen Anspruch darauf, denn im BAföG ist ja bereits ein Mietzuschuss enthalten.

Jedoch spielt es keine Rolle, ob man nun tatsächlich BAföG erhält oder ob man bei der Antragstellung durch das Raster gefallen ist. Aber es gibt auch hier Ausnahmen. So kann man Wohngeld erhalten, wenn der Anspruch auf BAföG erlischt, z.B. bei fehlendem Leistungsnachweis nach dem vierten Semester.

Des Weiteren haben Studenten mit Kind die Möglichkeit, für ihr Kind Wohngeld zu beantragen, denn dem Kind steht ja kein eigenes BAföG zu. Allerdings würde dann der Mietzuschuss des BAföG wegfallen.

Das Wohngeld muss beim Sozialamt, Abteilung Wohngeld (*Annaberger Straße 93, Tel 0371 488-5011*) beantragt werden. Es muss die Höhe des Einkommens sowie die Höhe der Miete nachgewiesen werden. Ob und wieviel Wohngeld man erhält, hängt von der Personenzahl im Haushalt, dem Familieneinkommen und natürlich von der Höhe der Miete ab. Denn wenn die Miete in utopischen Höhen liegen sollte, wird das Amt eher einen Umzug empfehlen, als Wohngeld zu zahlen. Auch beim Wohngeld gilt wieder: bei Fragen und Problemen könnt Ihr Euch an die Sozialberatung des StuWe oder an das Referat für BAföG und Soziales Eures StuRa wenden.

Sparen

Semesterticket

Um dem ständigen Geldmangel abzuhelfen, kann ein Student vielerorts Ermäßigungen finden. Ein Beispiel ist das Semesterticket, mit dem man das ganze Semester in der Tarifzone 13 des VMS fahren kann (nähere Infos siehe Seite 49). Wer häufig mit der Bahn oder den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, kann bei den meisten Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbänden in Deutschland ermäßigte Zeitkarten erwerben, wenn er einen Nachweis erbringt, dass er Student ist. Hierzu ist in der Regel ein Formular auszufüllen und von der Hochschule abzustempeln. Dies lohnt sich vor allem, wenn man in den Ferien zu Hause oder zu Praktikumszwecken außerhalb weilt. Für Bahnfahrer gibt es die Bahncard 25 und 50. Diese kosten für Studenten 50 € bzw. 100 €.

GEZ

Es gibt natürlich noch weitere Einsparmöglichkeiten, für die Du allerdings Anträge stellen musst. Zu diesen gehören die Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren (GEZ) und der so genannte Sozialanschluss der Telekom. Um von den Rundfunkgebühren befreit zu werden, muss man als Student BAföG-Empfänger sein und darf nicht bei den Eltern wohnen. Um befreit zu werden, füllt man den Antrag aus, der auf der Seite der GEZ (www.gez.de/door/gebuehren/gebuehrenbefreiung) zu finden ist. Wichtig ist, dass die Befreiung erst für den auf den Antrag

folgenden Monat gilt, also solltet Ihr beim Ausfüllen des Antrags angeben, dass Ihr Euch erst im auf den Antrag folgenden Monat einen Fernseher oder Radio zulegen wollt.

Internet und Telefon

Um an einen günstigen Internet- oder Telefonanschluss zu kommen, sollte man die Seite www.unihome.de besuchen. Die Telekom sponsert den Studenten die Anschlussgebühren und vergibt an Studenten, die BAföG bekommen oder eine GEZ-Befreiung nachweisen können, auch den Sozialtarif.

Eine Alternative zur Telekom bietet in Chemnitz die Primacom mit ihrem Studentenpaket, in dem Fernseh- und Internetanschluss zusammen zu einem studentenfreundlichen Preis zu bekommen sind (www.primacom.de).

Wer gern mobil telefoniert, der sollte sich die Studententarife der Mobilfunkanbieter ansehen. Man kann als Student in den Genuss einer geringeren Grundgebühr oder günstiger Minutenpakete kommen.

Laptops, Konten, Studenten-Abos

Einige große Laptophersteller bieten besondere Konditionen für Studenten an, z.B. Siemens oder IBM (www.nofost.de).

Die meisten Banken bieten für Studenten vergünstigte oder kostenfreie Konten an. Hierfür genügt es oftmals, die Immatrikulationsbescheinigung vorzulegen.

Wer jeden Morgen druckfrisch eine Tageszeitung im Briefkasten haben

möchte, kann auch hier sparen, die Freie Presse, wie auch viele andere Zeitungen, sind für Studenten besonders günstig im Abonnement erhältlich.

In Chemnitz und Umgebung bekommst Du auch im Theater, in Museen, im Clubkino Siegmars und auch für die Eisbahn sowie in vielen Schwimmbädern Ermäßigungen beim Vorzeigen des Studentenausweises. Es schadet nie nachzufragen, ob es für Studenten besondere Konditionen oder Eintrittspreise gibt. Also am besten dem Studentenausweis gleich einen besonderen Platz in der Geldbörse sichern und immer dabei haben.

Wer einmal weiter weg möchte, dem sei der ISIC, der internationale Studentenausweis ans Herz gelegt.



unbekannte Schweißtechnikstudentin; Nebenfach Qualitätssicherung

ISIC

Tel 040 414649-0
info@isic.de
www.isic.de

Bevor Du als Student ins Ausland zum Studieren oder Urlaub machen gehst, solltest Du Dir im Büro des Studentenrates den ISIC (International Student Identity Card) besorgen. So groß wie Dein Studentenausweis, ist er der einzige international anerkannte Studentenausweis, der in über 100 Ländern akzeptiert wird.

Mit dem ISIC bekommst Du viele Vergünstigungen und umfangreichen Service. So gibt es rund um die Welt bei Übernachtungen in Hotels und Pensionen lohnende Ermäßigungen. Museen, Theater und andere Freizeiteinrichtungen gewähren attraktive Preisnachlässe und beim Transport mit Bus und Bahn kann ebenso gespart werden. Auch beim Shoppen hilft das Vorzeigen des ISIC gegen Geldschwund und in ausgewählten Gastronomiebetrieben zahlst Du mit dem ISIC bis zu 50% weniger.

Wichtige Tipps zum Reisen und Hinweise auf die Internetdatenbanken mit allen bekannten Vergünstigungen und weiteren interessanten Möglichkeiten findest Du im ISIC Guide, der „Gebrauchsanleitung“ für den ISIC. Die vollständige Aufzählung aller bekannten Einrichtungen, die für den ISIC Vergünstigungen gewähren, sind im Internet unter www.isic.de zu finden. Grundsätzlich gilt die Devise: „Vorzeigen und fragen“. Neben den Ermäßigungen bietet der ISIC wichtige Serviceleistungen, die Komfort, Hilfe und Sicherheit unter-

wegs bieten. Die ISIC-Helpline steht 24 Stunden zur Verfügung und in Notfällen können Hilfeleistungen wie Medikamente, Rechtsauskünfte und -beistände organisiert werden. Eine Auslandsreiseversicherung bei ISIC-Studentenreiseversicherung gibt es zu Sonderkonditionen. Eine weitere zusätzliche Serviceleistung ist das Kommunikationspaket „ISICConnect“, das neben günstigen Telefontarifen, Faxphone und E-Mail-Adresse auch eine so genannte „Voice-Mailbox“ anbietet, auf der kostenlos Nachrichten hinterlassen werden können.

Den ISIC 2005/06, gültig vom 1.9.2005–31.12.2006, kannst Du zum Preis von 10 € erwerben. Beim Kauf mitzubringen sind ein Passfoto, der Personalausweis und der Studentenausweis. Weitere Informationen erhältst Du im Büro des Studentenrates und beim rds (Reisedienst Deutscher Studentenschaften, autorisierter Herausgeber des ISIC für die Bundesrepublik Deutschland).



Jobs

| www.tu-chemnitz.de/studium/angebotdb

Natürlich geht es als Student auch nicht ohne Geld, sei es für die leckeren Cocktails in den Clubs oder für die Bücher zur Vorlesung, und nicht jeder hat das Glück, Eltern zu haben, die einem alles zahlen können, und BAföG gibt es auch nicht für jeden. Da hilft nur, sich etwas dazu zu verdienen. Im Grunde gibt es da zwei Möglichkeiten: man kann in der Uni (als so genannter HiWi) arbeiten oder man sucht sich etwas außerhalb.

Jobben als HiWi

Die meisten HiWi-Jobs gibt es für Lehre und Forschung, das heißt, als studentische Hilfskräfte könnt Ihr bei Euren Profs jobben, denn die haben in der Regel mehrere Lehrstuhl-hilfskräfte mit einem Arbeitsvertrag von 20 bis 40 Stunden monatlich. Zusätzlich werden Hilfskräfte für bestimmte Forschungsprojekte gesucht. Das sind meist zeitlich befristete Verträge, deren Stundenzahl sich nach dem Projekt richtet.

Freie Stellen werden bei den jeweiligen Fakultäten bekanntgegeben (Aushänge, Internet, ...) oder Ihr fragt einfach mal nach. Als HiWi bekommt man einen Lohn von 6,43 € pro Stunde, allerdings dürft Ihr nur maximal vier Jahre als HiWi arbeiten.

Neben der Arbeit für einen Prof oder für Forschungsarbeiten gibt es auch noch verschiedene andere Möglichkeiten, z. B. werden manchmal in der Bibliothek Leute gesucht, um Bücher einzusortieren oder abends

die Ausleihe zu betreuen. Diese Jobs sind selten ausgeschrieben. Aus internen Kreisen weiß man aber, dass es sich immer wieder mal lohnt nachzufragen. Die Anzahl der Stunden ist hierbei variabel.

Allgemeine Arbeitssuche

Jobs in der Stadt und anderswo sind noch wesentlich vielfältiger. Auch hier gibt es welche, wo Ihr für eine Weile (Wochen, Monate) arbeiten könnt (Urlaubsvertretung, Aushilfe, etc.), aber auch welche, bei denen man länger verweilen kann. Für jemanden, der einen solchen Job sucht, ist es hilfreich, sich an den diversen schwarzen Brettern der Uni zu orientieren. Die meisten Jobangebote für Studierende landen auf der Uni-Seite (www.tu-chemnitz.de/studium/angebotdb) oder beim StuRa, aber auch im StuWe oder bei Euren Fachschaftsräten könnt Ihr mal gucken. Der durchschnittliche Stundenlohn für Studierende liegt bei ungefähr 5 €.

Stipendien

Da sicherlich niemand allzu viel gegen geschenktes Geld in Form eines Stipendiums einzuwenden hat, haben sich die Stipendiengeber einen besonders abschreckenden Sammelnamen einfallen lassen. Sie nennen sich auch Hochbegabtenförderungswerke und wollen damit die Chancen auf ein Stipendium erhöhen, weil sie wissen, dass das Deinen Nachbarn einschüchtert. Du lässt dich davon aber hoffentlich nicht beirren und weißt, dass die Elite grau und langweilig ist ohne Dich.

Was wird von Dir verlangt?

Voraussetzung für eine Förderung sind in der Regel überdurchschnittlich gute Studienleistungen und Engagement im gesellschaftspolitischen Bereich, wie in Jugendvereinen oder in der Hochschulpolitik. Die Stiftungen können auch Studienverlaufsberichte fordern, um nachvollziehen zu können, dass Du weiterhin förderungswürdige Arbeit leistest.

Was bekommst Du?

Gefördert wird meist materiell und ideell. Es gibt also einen Geldbetrag, dessen Höhe sich an den BAföG-Sätzen orientiert (wer also BAföG bekommt) und darüber hinaus viele Veranstaltungen und Seminare, auf denen man die Möglichkeit hat, andere Stipendiaten kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen.

Wie bewirbst Du Dich?

Bis auf die Studienstiftung des Deutschen Volkes, für die man von einem Professor vorgeschlagen werden muss, gilt die Selbstbewerbung. Da die Stiftungen in der Regel neben Deinem Lebenslauf und einem Gutachten von einem Professor auch Noten sehen wollen, bewirbst Du Dich erst ab dem zweiten Fachsemester. Kurz vor Ende des Studiums, sowie während eines Zweitstudium, wird nicht mehr gefördert.

Ansprechpartner vor Ort in Chemnitz sind die so genannten Vertrauensdozenten, an die Du Dich wenden kannst bevor Du Dich für ein Stipendium bewirbst. Versuch's doch ein-

fach mal, die kochen auch nur mit Wasser!

Hier sind nur einige der bekanntesten Stiftungen aufgelistet. Unter www.tu-chemnitz.de/studium/infos und einem Klick auf Studienfinanzierung, kannst Du Dir ein Dokument herunterladen, in dem noch sehr viel mehr Stiftungen aufgelistet sind!

- Studienstiftung des Deutschen Volkes

VD Prof. G. Ebest
Rh 70/260
www.studienstiftung.de

- Stiftung der Deutschen Wirtschaft

VD Prof. P. Pawlowsky
Rh 39/110
www.sdw.org

- Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD-nah)

VD Prof. N. Belardi
Rh 41/106
www.fes.de/studienfoerderung

- Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU-nah)

VD Prof. B. Neuss
Rh 41/130
www.kas.de/begabtenfoerderung/83_webseite.html

- Hanns-Böckler-Stiftung

VD Dr. E. Fromm
Rh70/360
www.boeckler.de

- Friedrich-Naumann-Stiftung (FDP-nah)

VD Prof. E. Mehnert
ThW 11, Zimmer 206A
www.fnst.de

- Cusanuswerk (kath.)

VD Prof. K. H. Hoffmann
Rh 70/537
www.cusanuswerk.de

und außerdem gibt es noch:

- Heinrich-Böll-Stiftung (Grünen-nah)
www.boell.de
- Rosa-Luxemburg-Stiftung (PDS-nah)
www.rosalux.de
- Hanns-Seidel-Stiftung (CSU-nah)
www.hss.de

Versicherungen

Haftpflichtversicherung

Diese ist neben der Krankenversicherung die wichtigste Versicherung, die Du haben musst. Sie deckt Schäden, die Du zu verantworten hast, z.B. wenn Deine Waschmaschine ausläuft und andere Wohnungen überflutet werden oder Du aus Versehen etwas beschädigst. Eine eigene Haftpflichtversicherung kostet ca. 100 € im Jahr, je nach Höhe der abgedeckten Schäden und Anforderungen an die Versicherung. Trotzdem ist sie ein unbedingtes Muss, da ein eventueller Schaden einen bis an das Lebensende verschulden kann.

Hausratversicherung

Eine solche Versicherung schützt alle beweglichen Gegenstände Deines Haushalts, z.B. Möbel und Haushaltselektronik. Um Fahrrad-diebstahl abzudecken, muss die Standardversicherung oft erweitert werden. Eine eigene Hausratversicherung kostet ca. 50 € im Jahr.

Krankenversicherung

Studenten sind bis zum Alter von 25 über ihre Eltern in der Krankenkasse mitversichert. Studenten mit privatversicherten Eltern müssen sich dagegen schon mit Studienbeginn endgültig entscheiden. Sie können sich in der privaten oder gesetzlichen Krankenversicherung versichern. Voraussetzung für die kostenfreie Mitversicherung ist allerdings, dass Studierende nicht regelmäßig mehr als 335 € monatlich verdienen. Ab dem 25. Lebensjahr, zuzüglich der Grundwehrdienst- oder Zivildienstzeit, besteht für alle die Versicherungspflicht in einer Krankenversicherung (einschließlich Pflegepflichtversicherung), die erst nach dem 14. Semester, spätestens mit dem 30. Geburtstag, endet. Danach sind Studenten nur in Ausnahmefällen versicherungspflichtig (www.bunderversicherten.de/bdv/Merkblaetter/STUDKRAN.pdf).

Bei gesetzlichen Krankenversicherungen können Studenten eine Zuzahlungsbefreiung beantragen, diese wird gewährt, wenn man mehr als 2% des jährlichen Verdienstes für Arzt und Medikamente ausgibt oder über ein sehr geringes Einkommen verfügt. Auf jeden Fall lohnt es sich, alle Belege für Arztbesuche, Medikamente und Heilbehandlung aufzuheben und am Jahresende bei der Krankenkasse einzureichen, um eventuell eine Rückerstattung zuviel gezahlter Beträge zu bekommen. Filialen der gesetzlichen Krankenkassen in Deiner Nähe sowie einen Preis-Leistungs-Vergleich findest Du z.B. unter www.krankenkasseninfo.de

Auslandskrankenversicherung

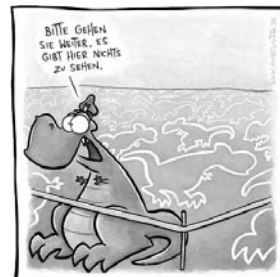
Für alle, die gerne im Ausland weilen, ist eine Auslandsreisekrankenversicherung zu empfehlen. Vor Reisen ins europäische Ausland (EU) sollte man sich bei seiner Krankenkasse einen europäischen Krankenschein holen, der in den Ländern der EU in etwa dieselbe Versorgung wie in Deutschland ermöglicht. Für längere Reisen oder studienbedingte Auslandsaufenthalte ist in der Regel eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung notwendig, eine normale Auslandsreiseversicherung deckt meistens nur Auslandsaufenthalte von 30 Tagen im Jahr ab, so dass vor Aufhalten die Versicherungsunterlagen genau unter die Lupe genommen werden müssen, ob ein ausreichender Versicherungsschutz besteht. Die Auslandsreisekrankenversicherungen kommen in der Regel für den Rücktransport, die Kosten der Arzneimittel und weitere Behandlungen auf.

Unfallversicherung

In der Vorlesung ist jeder Student der Universität automatisch unfallversichert. Stürzt beispielsweise ein Student im Rahmen der Ausbildung, kommt die Unfallkasse für Arztkosten und gegebenenfalls auch für Rehabilitationsleistungen auf. Der Versicherungsschutz ist für die Studenten beitragsfrei. Dabei stehen alle studentischen Aktivitäten unter Schutz, bei denen die Uni für die Organisation verantwortlich ist. Das gilt für Vorlesungen, Seminare, den Weg dorthin und zurück, Uni-Exkursionen und für den Universi-

tätssport. Wenn einem ein „Arbeits- oder Wegeunfall“ zustößt, muss man diesen unter Angabe des Arztes, der einen zuerst behandelt hat, im Sekretariat seiner Fakultät oder dem Arbeitsschutzbeauftragten (*Herr Hofmann, Reichenhainer Straße 40/105, Tel 0371 531-2650*) melden. Bei Sportunfällen muss diese Meldung innerhalb von drei Tagen in der Abteilung Universitätssport geschehen. Für Unfälle in den Sportgruppen der Universitätssportgemeinschaft (USG) ist diese selbst zuständig, da die Gruppen extra versichert sind. Diese Unfälle sollte man also immer dem Trainer o.ä. melden, der sich dann um alles Weitere kümmert. Außerdem hat das StuWe eine Freizeitunfallversicherung abgeschlossen. Auch hier müssen alle ärztlichen Maßnahmen notiert werden, wenn Euch ein Unfall zugestoßen sein sollte. Im Schadensfall meldet Ihr Euch unverzüglich bei *Frau Lorenz (Thüringer Weg 3/5, Tel 0371 5628-120)*.

Sollte man trotzdem feststellen, dass man nicht ausreichend unfallversichert ist, kann man dies durch eine eigene Unfallversicherung abdecken, die Preise variieren stark je nach individuellem Risiko.



Berufsunfähigkeitsversicherung

Kann mir doch nicht passieren, ich bin doch fit – sind die gängigen Argumente gegen eine Berufsunfähigkeitsversicherung, allerdings kann es schneller gehen als man denkt. Ein unachtsamer Schritt über die Straße, ein Fahrrad- oder Skiunfall oder eine schwere Krankheit und schon ist man nicht mehr arbeitsfähig. Für alle nach 1961 Geborenen fallen die bis vor wenigen Jahren üblichen Berufsunfähigkeitsleistungen weg und man ist auf die Zahlungen des Sozialamtes angewiesen. Um dieses Risiko abzufangen, gibt es so genannte Berufsunfähigkeitsversicherungen, welche allerdings nicht ganz preisgünstig sind. Man sollte sie aber spätestens zu Beginn des Berufslebens ins Auge fassen.

Fazit

Aufpassen sollte man, dass man nicht über- oder unterversichert ist und die Versicherungsleistungen immer an die persönliche Situation angepasst werden. Während des Auslandsaufenthaltes oder während einer Familiengründung benötigt man andere Leistungen als im normalen Studentenleben. Das Thema Versicherung sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden, denn spätestens im Schadensfall wird man eingeholt und ein fehlender Versicherungsschutz kann sehr teuer werden.

Generell sollte man vor Beginn des Studiums mit seinen Eltern über den bestehenden Versicherungsschutz reden. Oftmals ist man über die el-

terlichen Versicherungen mitversichert, sofern man sich nur zu Studienzwecken außerhalb des elterlichen Haushalt aufhält. Beachten sollte man, dass es Altersgrenzen für die Mitversicherung gibt, welche oft am Ende des 25. Lebensjahres liegen.

Sollte man im Zweifel sein, ob der eigene Versicherungsschutz ausreichend ist, so ist ein Beratungsgespräch bei der Verbraucherschutzzentrale oder einem unabhängigen Versicherungsberater anzuraten.

Studium mit Kind

Für Studierende mit Kindern gibt es keine direkte BAföG-Förderung, sondern der Mehrbedarf muss über die Leistungen des Sozialamtes bzw. der Agentur für Arbeit gedeckt werden. Der Nachwuchs hat nämlich einen eigenen Anspruch auf Sozialhilfe. Außerdem kann ein Kind Anspruch auf Wohngeld haben, z.B. wenn es keine Sozialhilfe erhält. Ihr müsst dieses auf Euren Namen beantragen (Formulare gibt's an der Rezeption im *Moritzhof*, *Bahnhofstraße 53*). Als BAföG-Berechtigte wird Euch gesagt, dass Ihr keinen Anspruch habt. Lasst Euch aber nicht entmutigen, Eure Kinder haben Anspruch! Im Internet auf www.chemnitz.de (Stadt mit Bürgernähe, Ämter und Service, Formulare oder Sozialamt) könnt Ihr Euch die Formulare ausdrucken.

Allerdings gibt es für Schwangerschaft und Kindererziehung eine indirekte Förderung durch das BAföG, denn zum einen erhöhen sich die Freibeträge und zum anderen kann man über die Förderungshöchstdau-

er hinaus gefördert werden – jeweils ein Semester für

- Schwangerschaft
- Pflege und Erziehung eines Kindes bis drei Jahre
- Pflege und Erziehung eines Kindes bis vier Jahre
- Pflege und Erziehung eines Kindes bis fünf Jahre

Für frischgebackene Eltern gibt es auch sofortige finanzielle Zuschüsse:

Bundeserziehungsgeld erhaltet Ihr vom 1. bis 24. Lebensmonat Eures Kindes. Dieses ist schriftlich für jeweils ein Lebensjahr zu beantragen. Zudem erhaltet Ihr es auch rückwirkend, jedoch nur maximal sechs Monate. Die Höhe des Bundeserziehungsgeldes liegt für den 1. bis 6. Lebensmonat bei 307 € und ist ab dem 7. Lebensmonat einkommensabhängig (BAföG und Stipendien werden nicht angerechnet). Damit Ihr es bekommen könnt, müsst Ihr einen Antrag stellen beim:

*Landesamt für Familie und Soziales
Familienkasse
Brückenstraße 10, 09098 Chemnitz
Tel 0371 457-0*

Hier könnt Ihr ebenfalls das **Landeserziehungsgeld** beantragen. Dieses erhaltet Ihr vom 25. bis zum 33. Lebensmonat Eures Kindes, wenn Ihr in Sachsen wohnt. Es beträgt maximal 307 €, allerdings ist es einkommensabhängig.

Mutterschaftsgeld bekommen werdende bzw. gerade gewordene Mütter, und zwar für den Zeitraum von der 6. Woche vor bis zur 8. Woche nach der Geburt. Gezahlt wird

es von der Krankenkasse. Allerdings sollte man zwischen dem 10. und 4. Monat vor der Geburt für mindestens zwölf Wochen eigenständig (nicht familienversichert) in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert gewesen sein und in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben. In diesem Fall wird das Mutterschaftsgeld anhand des durchschnittlichen Nettolohns der letzten drei abgerechneten Kalendermonate vor der Entbindung berechnet und beträgt maximal 13 € pro Tag. War man jedoch familien- oder privatversichert beträgt das Mutterschaftsgeld insgesamt höchstens 210 €, auch wenn man in einem Arbeitsverhältnis war. Zuständig für das Mutterschaftsgeld ist das:

*Bundesversicherungsamt
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Tel 0228 619-1888*

Für weitere Finanzierungshilfen, falls trotz allem die gebotenen Förderungsgelder nicht ausreichen sollten, besteht noch die Chance sich an die **Bundesstiftung** „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ zu wenden. Der beste Weg dafür ist, sich möglichst frühzeitig an die Beratungsstelle für Familienplanung der Gesundheitsämter oder freier Träger (z. B. AWO, Caritas, ...) zu wenden.

Neben all diesen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es dann natürlich auch noch das **Kindergeld**, welches Eltern für ihre Kinder bekommen. Das Kindergeld ist einkommensunabhängig und richtet sich in seiner Höhe nach der Anzahl der Kinder. So beträgt es für das erste, zweite sowie

dritte Kind jeweils 154 € und für jedes weitere Kind 179 € im Monat. Zwecks Kindergeld müsst Ihr Euch natürlich wieder an ein bestimmtes Amt wenden und zwar an die Arbeitsagentur (Familienkasse/Kindergeld). In Chemnitz hier zu finden:

Heinrich-Lorenz-Str. 35
Tel 0371 5673-120
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr,
Di, Do 8 - 18 Uhr

Zusätzlich sei hier noch darauf hingewiesen, dass Ihr selbst unter Umständen auch Anspruch auf Kindergeld habt, da das Studium als Ausbildung zählt. Allerdings müsst Ihr – wie Studis ohne Kinder – jünger als 27 Jahre sein. Dazu sprecht Ihr am Besten mit Euren Eltern bzw. beschafft Euch Informationen bei der Familienkasse.

Wenn Ihr dann stolze Eltern seid, könnt Ihr Euch bei der Familienkasse auch gleich über den so genannten Kinderzuschlag informieren. Dieser hat eine maximale Höhe von 77 € im Monat (es wird gerade über eine Erhöhung diskutiert) und ist auch auf ein paar Jahre begrenzt. Allerdings sind hierbei die Voraussetzungen sehr stark eingegrenzt und somit der Erfolg nicht so sicher. Ihr könnt Euch über die Familienkassen-Angelegenheiten auch unter www.arbeitsagentur.de informieren (Service von A-Z, Geldleistung, Vordrucke und Merkblätter). Es gibt Merkblätter zum Thema Geldleistungen und auch Anträge zum ausdrucken.

Neben den öffentlichen Ämtern gibt es für werdende Mütter in Not-situationen die Möglichkeit bei dafür

gegründeten Stiftungen einen entsprechenden Antrag auf einmalige Unterstützung zu stellen, allerdings sind die Unterstützungen oftmals abhängig von der momentanen Finanzlage der jeweiligen Stiftung.

Falls die Eine oder der Andere seinen Nachwuchs ohne Partner großzieht, und dieser auch keinen Unterhalt für das Kind zahlt, kann man sich mit dem Amt für Jugend und Familie in Verbindung setzen (Moritzhof) und dort Unterhaltsvorschussgeld beantragen. Es handelt sich hierbei um max. 106 € monatlich, aber nur unter bestimmten Voraussetzungen und nur für sechs Lebensjahre insgesamt. Auch hier gibt es weitere Infos unter www.chemnitz.de (Amt für Jugend und Familie, Abt. Amtsvormundschaft und Kindschaftssachen).

Mutterschutz

Neben den finanziellen Dingen gibt es natürlich noch ein paar weitere Kleinigkeiten, die frischgebackenen Eltern das Leben erleichtern sollen. So gibt es für Mütter, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (dies gilt auch für Studentenjobs), das sogenannte Mutterschutzgesetz.

Somit besteht während der Schwangerschaft und in den ersten vier Monaten nach der Geburt ein gesetzlicher Kündigungsschutz, der auch während des Erziehungsurlaubs andauert. Außerdem besteht in der Zeit von sechs Wochen vor bis acht Wochen nach der Geburt absolutes Arbeitsverbot.

Es gibt vom StuWe aus Wohnheimplätze für Studierende mit Kind.

Wenden muss man sich dabei an die Wohnraumverwaltung des StuWe, Thüringer Weg 3.

Neben diesen Dingen stellt sich für Studierende mit Kind natürlich noch eine weitere Frage: Wo kann ich mein Kind betreuen lassen, während ich in der Uni bin? Mit zur Uni nehmen könnt Ihr es nur in ganz seltenen Fällen (professorenabhängig etc.). Aus diesem und ähnlichen Gründen sind die KiTas erfunden worden. Um jedoch einen Platz zu bekommen, müsst Ihr Euch an die zentrale KiTa-Platz-Vergabe wenden, und zwar mit dem richtigen Formular, welches Ihr erhaltet beim:

Amt für Jugend und Familie
Moritzhof
Tel 0371 4885-122

Beim Beantragen eines KiTa-Platzes könnt Ihr dann natürlich auch Wünsche äußern, wie z.B. die Kindertagesstätte „Krabbelkäfer“ (Reichenhainer Straße 33), welche eigentlich jederzeit Kinder (ab 8. Woche) Studierender aufnimmt. Ihr könnt Euch aber auch alternativ dazu für eine KiTa eines freien Trägers entscheiden (z.B. KJF e.V., BIK e.V.). Informieren sollte man sich schon während der Schwangerschaft, da besonders beliebte KiTas Wartelisten haben. Man kann alle KiTas (öffentliche und freie) auch unter www.chemnitz.de (Amt für Jugend und Familie) recherchieren. Beim Amt für Jugend und Familie kann man auch einen Antrag auf Übernahme der Kosten der Elternbeiträge stellen. Dabei werden nicht nur Kosten für KiTas der Stadt übernommen, sondern auch die für KiTas frei-

er Träger, die übrigens genauso hoch sind. Diese Förderung ist einkommensabhängig. Auch diese Formulare gibt es auf der Chemnitz-Seite.

Sollte man mit der neuartigen Situation nicht richtig fertig werden, gibt es außerdem eine ganze Reihe von Beratungsstellen und -möglichkeiten, z. B.

- Pro Familia Sachsen e. V.

Weststraße 56
09112 Chemnitz
Tel 0371 302-102

- Haus der Familie

Parkstraße 26
09120 Chemnitz
Tel 0371 302-931

Letztlich gibt es da auch noch die Sozialberatung des StuWe und das Referat für BAföG und Soziales des StuRa, an welche Ihr Euch ebenfalls wenden könnt.

Hier noch ein Tipp zum Schluss: Lasst Euch nicht entmutigen. Mit Kind zu studieren, erfordert unter Umständen ein wenig mehr Organisation, aber man hat dafür auch mehr variable Zeit als in den meisten anderen Jobs. Und es gibt auch durchaus Dozenten, die es nachfühlen und verstehen können, wenn es mal wieder etwas stressig zu Hause war und Ihr die Hausarbeit erst eine Woche später abgeben könnt. Falls Ihr mal wieder raus wollt, die privaten Seiten des studentischen Lebens zu genießen, dann sucht Euch doch einen Babysitter aus dem studentischen Umfeld, z.B. auf der Seite „Jobs, Praktika und mehr“ der TU-Homepage.

Letztens Fragebogen

Wo sich Leistung noch richtig lohnt:

Super Diamantfahrrad für Deine qualifizierte Meinung!

Um die Fibel im nächsten Jahr noch besser machen zu können, bitten wir Dich, Vorder- und Rückseite des Fragebogen auszufüllen. Bring ihn bis 05. Dezember 2005 zum Studentenrat, ThW 11/006 (Erdgeschoss links)!

Mitmachen lohnt sich, denn Deine Mühe wird durch Teilnahme an der Verlosung belohnt. Die Preise kommen von Radsport Lohse, Universitas und dem StuRa.

Radsport LOHSE

Beratung, Service und mehr ...

Axel Lohse

Stadlerstraße 11, 09126 Chemnitz

Semester: Studiengang:

Alter: Geschlecht (m/w): Ich bin neu in Chemnitz (ja/nein):

TU-Mailadresse (für Gewinnbenachrichtigung):

Bewerte bitte folgende Rubriken nach ihrem aktuellen oder geschätzten zukünftigen Nutzen für Dich. Auf geht's!

	sehr nützlich ... gar nicht nützlich			
Checkliste (Seite 2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wegweiser durch die Uni (Seiten 5–8)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
URZ, ZIN, CSN (Seiten 11–12)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
StuRa, FSR (Seiten 16–25)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Campusleben (Seiten 26–44)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chemnitz (Seiten 45–56)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kultur (Seiten 57–59)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kneipenführer (Seiten 61–66)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ratgeber (Seiten 67–86)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AbkV (Seiten 89–90)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gutscheine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einleger: Stadtplan/Campusmap	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Er hat Geld wie Heu.
To have money to burn.
Il a du foin dans ses bottes.*

Letzens Fragebogen

Bei welchen Problemen/Fragen konnte Dir die *Fibel* konkret Rat geben? _____

Was fehlt Dir an der *Fibel* / Was hättest Du Dir ausführlicher gewünscht? _____

Was hältst Du für überflüssig in der *Fibel*? _____

Was denkst Du, könnten wir nächstes Jahr besser machen? _____

Lob loswerden: _____

Vielen Dank für Deine Mühe. Möge Fortuna Dir hold sein.

Lecker! Unter allen ausgefüllten Fragebögen verlosen wir:

1. Preis: Fahrrad Diamant Topas 3 im Wert von 350 €
 2. Preis: Schloss- und Lichtset fürs Fahrrad im Wert von 60 € von Lohse
 3. Preis: Ein Buch im Wert von 30 € von Universitas
 - 4.-6. Preis: Je ein Gutschein im Wert von 10 € von Universitas
 - 7.-10. Preis: Je ein Gutschein im Wert von 5 € von Universitas
- Als Erstsemestler ist das Fahrrad praktisch schon Deins, denn der erste Preis ist Dir und Deinen Mitanfängern vorbehalten. Die exklusiven Preise zwei bis zehn können von allen gewonnen werden.

*Man soll niemals nie sagen.
Never say never again.
Il ne faut pas dire, „fontaine, je ne boirai pas de ton eau“.*

Letztens AbkV

Was bin ich?

Du hast's gemerkt. Du bist nicht eindeutig. Lies nochmal nach – jeder nennt Dich anders: Bist Du Student, Studentin, StudentIn, Studierende oder Studierende? Was ist der Unterschied und woher kommt diese törichte Vielfalt?

Auch wenn die politisch Korrektinnen und Korrekten es nicht glauben, es gibt eine Unterschiedin und einen Unterschied zwischen Studierenden und Studenten. Studierende sind jene Personinnen und Personen, die zur Zeitpunkt und zum Zeitpunkt, auf die oder den sich die Wörtin oder der Wort bezieht, studieren. Studenten hingegen sind Leutinnen und Leute zwischen der Immatrikulation und dem Exmatrikulation. Wie frau oder man sich in einem oder einer Straßenbahn mit einem Studierendenausweis oder einer Studierendenausweisin ausweisen kann, ist unklar. Es sei denn, frau oder man lesen dort eine Fachbüchcin oder ein Fachbuch.

Alles in allem purer Irrsinn. Liebe Erstis: Lasst Euch nicht verarschen und vor allem:

Seid Studenten, nicht nur Studierende!

AbkV:	Abkürzungsverzeichnis	FHD:	Förderungshöchstdauer (BAföG)
1. W:	erste Wiederholungsprüfung	FSR:	Fachschaftsrat – gewählte Vertreter der Fachschaft
2. W:	zweite Wiederholungsprüfung	HiWi:	Hilfswissenschaftler, der einfache Arbeiten für den Prof erledigt (Lohn: 6,43 €/h)
BA/MA:	Bachelor/Master (eine Art von Uni-Abschluss)	HiWi:	Hilfswissenschaftler, der einfache Arbeiten für den Prof erledigt (Lohn: 6,43 €/h)
BAföG:	Bundesausbildungsförderungsgesetz	HoPo:	Hochschulpolitik
BMBF:	Bundesministerium für Bildung und Forschung	HS:	Hauptseminar, Seminare aus dem Hauptstudium
BVerfG:	Bundesverfassungsgericht	HRG:	Hochschulrahmengesetz (Bund) – gibt Rahmenvorgaben für die Hochschulgesetze der Länder
CSN:	Chemnitzer StudentenNetz – Netzwerkanchluss im Wohnheim	I'ES:	Initiative Europa Studien
CVAG:	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft	IKK:	Interkulturelle Kommunikation – Studienfach der PhilFak
DAAD:	Deutscher Akademischer Austauschdienst	ISIC:	internationaler Studentenausweis
ECTS:	European Credit Transfer System	IUZ:	Internationales Universitätszentrum
E.h./h.c.:	Abkürzungen für ehrenhalber verliehene Titel	KSS:	Konferenz Sächsischer Studierendenschaften
FakRat:	Fakultätsrat	MB:	Maschinenbau
FAQ:	Frequently Asked Questions (häufig gestellte Fragen)	MÖ:	Marketing/Öffentlichkeitsarbeit der TUC

Den Ast absägen, auf dem man sitzt.

To bite the hand that feeds you.

Il ne faut pas tuer la poule pour avoir l'œuf.

NC:	numerus clausus – Zugangsbeschränkung anhand der Abi-Note	TUC:	Technische Universität Chemnitz
NSG:	neues Sektionsgebäude – Teil des Gebäudekomplexes Rh 70	TW/ThW:	Thüringer Weg (StuWe, StuRa)
ÖA:	Öffentlichkeitsarbeit	UNiCC:	Uni-Radio
Phil:	Student der Philosophischen Fakultät	Unicert:	Universitätszertifikat – weist Sprachkenntnisse nach
PhilFak:	Philosophische Fakultät	USG:	Universitätssportgemeinschaft
PO:	Prüfungsordnung	V:	Vettersstraße – „Wohnheimmeile“ (Hausnummern: 52, 54, 64, 66, 70, 72)
PoWi:	(Student der) Politikwissenschaft	VMS:	Verkehrsbund Mittel-sachsen – CVAG ist ein Teil davon
Rh:	Reichenhainer Straße	WiWi:	Student der Wirtschaftswissenschaft
SächsHG:	Sächsisches Hochschulgesetz	WS:	Wintersemester (1. Oktober bis 31. März)
SAP:	Semesterauf-/abtaktparty	Zenti:	Zentralhaltestelle
SMWK:	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	ZIN:	Zertifikat Internet-Nutzung
SS:	Sommersemester (1. April bis 30. September)	ZPA:	Zentrales Prüfungsamt
STiKK:	Studenten der Interkulturellen Kommunikation	ZVS:	Zentrale Vergabe von Studienplätzen (in Dortmund)
StraNa:	Straße der Nationen – Uniteil 1		
StuRa:	Studentenrat – Studentische Vertretung		
StuSek:	Studentensekretariat		
StuWe:	Studentenwerk – verwaltet Wohnheime, die Cafeteria und Mensa und bearbeitet die Bafög-Anträge		
SO:	Studienordnung		
SWS:	Semesterwochenstunden = Anzahl der Stunden (=45min) pro Woche		
TaC:	Treff am Campus – Kneipe in der Mensa		



*Wenn man vom Teufel spricht, kommt er.
Speak of the devil and he appears.
Quand on parle du loup, on en voit la queue.*

Was so ein richtiger Student ist (vor allem, was so ein richtiger Erstie ist!), das muss auch mal so richtig Party machen, aus sich raus gehen, sich verausgaben, abfeiern, durchhotten ... Auch für diese Bedürfnisse ist an der Chemnitzer Uni gesorgt. Fast immer ist irgendwo irgendwas los. Die intensivsten Partyaktivitäten findet man im Regelfall am Anfang und am Ende eines Semesters. Neben einer Reihe von Studentenclubs auf dem Campus und einer zünftigen Diskotheken- und Clubinfrastruktur in der Stadt gibt es viele viele einmalig stattfindende Partys in der Mensa oder in anderen Uni-Lokalitäten. Also tobt Euch aus!

Aber halt! Bevor Ihr losstürmt gibt es über die Machart einiger Partys noch zwei Kleinigkeiten zu wissen. Erstens: Selbstverständlich sind sie alle phänomenal gut. Zweitens: Sie sind aber nicht alle gleich. Wie immer im Leben: es gibt solche und solche. Da gibt's nämlich welche, bei denen sich die Veranstalter ein Zubrötchen verdienen (im Fachjargon „Kommerzpartys“ genannt) und dann gibt es die Veranstaltungen, die Ehrenamtliche ganz freiwillig zur Bereicherung des Campus mit Hilfe vieler anderer Freiwilliger organisieren. Überall, wo StuRa oder Fachschaften drauf steht, läuft alles auf ehrenamtlicher Basis. Das heißt, die Helfer bekommen nichts (außer vielleicht drei Brötchen im Backstagebereich) und der Eintritt dient nur der Finanzierung des Events.

Solche Partys (und andere kulturelle Höhepunkte) veranstalten freiwillige Koordinatoren, Getränkebesteller, Aufbauer, Ordner, Kartenabreißer, Bierauschenker, Cocktailshaker, Bandbetreuer, Müllaufsammler, und Abbauer. Also, Rücksicht gegenüber Deinem Barkeeper, es könnte sein, dass er nicht mal den Gegenwert des Eintritts für seine Arbeit bekommt!

Nachwort

Glückwunsch, Du zählst zu den ganz Harten! Du bekommst einfach nicht genug. Du liest sogar das Nachwort. Peter Lustig würde sagen: „So Kinder, jetzt abschalten.“ Wir sagen: „So Ersties, Kneipenplan unter den Arm, 50 € einstecken und wenn Du Typen in einer der Kneipen siehst, die aussehen, als hätten sie diese Fibel geschrieben und sich deswegen pausenlos auf die Schultern klopfen, stell ihnen einfach eine Runde Bier auf den Tisch.“ (den Frauen vielleicht auch etwas anderes, um das Klischeedenken etwas zu fördern), auch auf die Gefahr hin, dass es der CFC ist, der diesmal nur 0:3 zu Hause verlor.

Die Grundausrüstung an Wissen für das Studium in Chemnitz habt Ihr nun. Also los: habt Spaß, verändert Euch, werdet groß, lebt und macht verdammt noch mal irgendwas, von dem Ihr nicht jetzt Euren Eltern, aber später mal Euren Enkeln erzählen könnt. Was noch fehlt? Richtig, die Mannschaftsaufstellung der Fibel, die wieder einmal gegen die Unwissenheit mit 1:0 in Führung ging. Jetzt geht der Ball an Dich. Also, wenn Du die Fibel gut fandest, mach' sie nächstes Jahr besser, wenn Du die Fibel schlecht fandest, mach' sie gut, und mach' vor allem das 2:0 gegen die Unwissenheit!

Und nun für die Mannschaftsaufstellung der Fibel für die Südkurve:

Die Mannschaftsaufstellung des Fibelteams in der Saison 2005

Tor (die Layouter):	René Spandler, Jenny Gehrman, Bernhard Leps
Viererkette (wie einst Real Madrid):	Nils Gemeinhardt, Sabine Roßburg, Tanja Velter, Jörn Weirauch
Mittelfeld (sächsisch ManU):	Asja Caspari, Marco Unger, Anja Päßler, Kerstin Eiselt
Sturm (der Chemnitzer Kreisel):	Sascha Tripke, Katrin Hallmann
Die Profis auf der Ersatzbank:	Steffi Frommhold, Beate Simiot, Jeannette Herr, Sara Schmidt
AG Trikotwerbung:	Sebastian Jentsch, Matthias Koppin
AG Merchandising (Comics):	Angela Micciché, Antje Schubert
Stadionsprecher:	Steffen Riediger
Und nun noch einmal einen riesi- gen Applaus für unsere Trainerin:	Levke Heitmann
Die Unparteiischen am Duden:	Kerstin Eiselt, Ronald Schmidt, Chris Hübsch, Jana Hoffmann, Sebastian Kratzert, Jörg Schuster, Doreen Lo- cher, Marko Damaschke
Ehrenpräsident nach fünf Fibern und der Titelblattidee für diese:	der roB
Offizielle Zuschauerzahl (Auflage):	2000 Stück
Unsere Sponsoren:	AOK, Radhaus Balance, Photostu- dio Hollywood, Sparkasse Chemnitz, VMS, GGG, Buchhandlung Univer- sitas, SWG, Human Plasma, Copy- shop Kettler, Studentenwerk Chem- nitz-Zwickau, Chem-Comp
Druck:	Mugler Druck Service GmbH
Herausgeber (V.i.S.d.P.):	Studentenrat der TU Chemnitz
Dank an:	Conny

*Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach.
A bird in the hand is worth two in the bush.
Un tiens vaut mieux que deux tu l'auras.*